



**JAHRESBERICHT 1946**

**SEKTION BASEL S.A.C.**

**Monte Rosa - Ostwand**  
Fliegeraufnahme W. Mittelholzer

( Swiss Air-Photo A.G., Zürich )



### Monte Rosa - Ostwand

Signalkuppe, Zumsteinspitze, Grenzgipfel, Nordend, Jägerhorn (J)  
 (Skizze von Rud. Suter, nach Aufnahmen vom Monte Moro aus)  
 ..... Route Wenck-v. Tscharnern, ■ Marinellihütte

#### Bemerkung zur Nomenklatur:

In der alpinen Literatur wird der Rücken, auf dem die Marinellihütte steht, meist mit „Jägerrücken“ bezeichnet. Dieser Name aber kommt vernünftigerweise nur dem breiten östl. Ausläufer des *Jägerhorns* zu! Auf unserer top. Karte wird denn auch dieser Ostnordost-Sporn des Jägerhorns *Jägerrücken* genannt. Der „Walliser Führer“ (Marcel Kurz) schließt sich dieser Nomenklatur an; er bezeichnet die vier markanten Sporne der Ostwand wie folgt (s. Skizze):

- 1 = Jägerrücken, 2 = Crestone Marinelli,  
 C = Canale Marinelli,  
 3 = Imsengrücken, 4 = Crestone Innominato.

Rud. Suter.

1946



84. VEREINSJAHR

Jahresbericht  
der Sektion Basel  
S. A. C.

*Beilage:* Durch die Monte Rosa-  
Ostwand auf die Zumsteinspitze  
von Robert Wenck

BUCHDRUCKEREI KOHLHEPP BASEL

## Durch die Monte Rosa-Ostwand auf die Zumsteinspitze

von Robert Wenck

Seit ich das erstmal die Monte Rosa-Ostwand aus dem brodelnden Wolkenkessel von Macugnaga aufragen sah, ließ sie mir keine Ruhe mehr. Ich saß damals auf dem Monte Moro-Paß, verwirrt und hingerissen von der Wucht und Großartigkeit der Schau. Auf dunklen Felsrippen ruhend, lehnten ihre steilen, flimmernden Eiswände an den tiefblauen Himmel; das gleißende Licht ihrer Gletscher zwischen den Bollwerken des Nordends und der Signalkuppe spielte funkelnd um die Zacken der Riesenkronen. Ihre scheinbar erstarrte Gesetzmäßigkeit war der Ausdruck des Absoluten, Einmaligen. Eine tiefe Furche durchriß ihren gepanzerten Leib: das Marinelli-Couloir. Es befördert den Staub und die Splitter zu Tal, welche die Sonnenstrahlen Tag für Tag aus ihren vier Zinnen herausfeilen.

Immer wieder durchmaßten meine Augen diese Wand, die aus dunklen Urgründen aufspringt und sich in immer lichterem Formen und Farben in den Himmel verliert. Sie bot meiner Erinnerung keine Vergleichsmöglichkeit, abgesehen vielleicht von den Südabstürzen des Mont Blancs.

Die Riesenwand wirkte erregend. Sie wühlte innerlich auf, schuf einen seltsamen Zwiespalt der Gefühle. Sie lockte und warnte, weckte Bewunderung und Grauen zugleich. Stolze Hoffnungen wurden, kaum daß sie ins Bewußtsein stiegen, von einer leisen Bangigkeit wieder zurückgedrängt.

Jahre vergingen. Von verschiedenen Höhen gewann ich immer wieder Einblicke in die Ostwand. Ihr Antlitz wurde mir vertraut; aus einer wachsenden inneren Erregung schälte sich die klare Zielsetzung heraus, der Wille, die Wand zu durchsteigen.

Daß wir die Wünsche und Hoffnungen trotzdem noch lange nicht in die Tat umsetzen konnten, schadete nichts; großen Unternehmungen muß man langsam entgegenreifen.

Endlich, im Juli 1935, entschlossen wir uns zur Fahrt. Alle Vorbedingungen schienen günstig. Mein Clubkamerad, Dr. Hans von Tschanner, entnahm seiner Dosis kostbaren Feriengutes vier Tage; ich dagegen schöpfte aus dem Vollen, standen doch meine schulmeisterlichen Freuden und Leiden kaum im ersten Drittel eines fünfwöchigen Unterbruches. Wesentlich bestimmte unseren Entschluß ein telefonischer Anruf des Berner Alpinisten Bosshard, lautend: Verhältnisse am Monte Rosa ausgezeichnet! Herr Bosshard, ein Freund Ernst Mosers, hatte die Wand acht Tage vorher auf neuer Route durchstiegen. Seine erschöpfende Auskunft erlöste uns aus den langen Debatten einer quälenden Unentschlossenheit und gab das Zeichen zum Losschlagen.

Einen Tag nach unserer Ueberschreitung schrieben wir Herrn Bosshard eine frohe Dankeskarte aus Zermatt. Sie hat ihn nicht mehr erreicht, denn noch am selben Abend verkündeten die Zeitungen seinen tödlichen Absturz in den Engelhörnern. —

Und nun, lieber Leser, stelle Dir vor, mit welcher erwartungsfroher Ungeduld wir durch die sonnige Schweiz fahren — und male Dir dann unsere Gesichter aus, die wir aufsetzten, als wir jenseits des Simplons in strömenden Regen hineingerieten! Die Straßengräben waren trübe Rinn-sale, uns aber und unseren Hoffnungen stand das Wasser plötzlich bis zum Halse!

Als wir unsere lebendige Trübsal samt der auserwählten alpinen Habseligkeit in einen Taxi verfrachtet hatten, kamen wir uns, jeder mit seinen Gedanken in eine Ecke gelehnt, fast ein wenig lächerlich vor. Der Motor sang seine einfältige Melodie, während er im Eiltempo die steilen Kehren des Anzascatales erklimmte. Das Rauschen der vorüberfliehenden, üppigen Kastanienwälder verhalf der Vorstellung einer großartigen südlichen Landschaft zu keiner Eindringlichkeit. Und wenn auch der Regen am Ende der Fahrt aufhörte, so schien es doch mit schweren Wolkenketzen an den Himmel geschrieben, daß der Monte Rosa seine Sturmkrone übergezogen und uns seine unmißverständliche Absage erteilt hatte.

Macugnaga am Südfuß der Walliser Alpen ist eine prächtige alte Siedlung. Große Bäume beschatten seine ehrwürdigen schönen Steinhäuser; aus herrlich üppigen Wiesen leuchten die Alpenblumen. Es hält einem Vergleich mit unseren reizvollsten Bergdörfchen durchaus stand. Es wurde von Walsern gegründet, ist also ursprünglich deutschsprachig. Aehnliche Einsprengungen alemannischer Volksschichten finden wir in Gressoney, Pommat, im Tessin, Schanfigg, Rheinwald, Vorarlberg und an anderen Orten. Die Frage der Herkunft deutscher Siedler war lange umstritten; die heutige Forschung weist sie dem Oberwallis zu. Wahrscheinlich vollzog sich die Auswanderung schon Ende des 13. Jahrhunderts. Die Wanderungsursache liegt nicht in politischen, sondern in *inneren* Verhältnissen; sie sind jedoch noch nicht völlig aufgeklärt. Soziale Momente waren wohl ausschlaggebend: die Verarmung infolge Uebervölkerung und wiederholter Naturereignisse. Viele dieser Walsersiedlungen zeichnen sich bis auf den heutigen Tag durch bewußte Stammeszusammengehörigkeit aus. Sie waren ehemals mächtigen Feudalherren unterstellt, die ihnen aber frühzeitig besondere Freiheiten und Rechte einräumten. Ihr alemannisches Sprachgut hat sich sogar in fremden Sprachgebieten bis heute erhalten. In Macugnaga sowohl wie in Bosco oder Vallorcine bei Chamonix trifft man noch zahlreiche Deutschsprechende. Auch die Geschlechtsnamen sind vielerorts deutsch geblieben. Ortsnamen sind oft einfach der Landessprache angeglichen worden; Orna Vasso z. B. ist nichts anderes als die italienische Aussprache für Ernenwasser. —

Macugnaga bedeutete für mich eine seltsam fremde Welt. Daran waren nicht nur die schmucken Grenzer und die Gebirgssoldaten schuld; ich nahm dieses Gefühl des Fremdländischen aus dunklen italienischen Gesichtern wahr, es klang im Wohllaut der unverstandenen Sprache an mein Ohr, ich schlürfte es mit dem herrlich mundenden Espresso in mich hinein. Ich genoß alle diese Dinge aus dem Blickfeld stiller, freudvoller Zurückgezogenheit. Ich lag gewissermaßen in einem fremden Hafen vor Anker und hatte bis zur Ausfahrt Gelegenheit, neue Eindrücke in mich aufzunehmen.

Freund Tscharner dagegen kreuzte mit geblähten Segeln durch dieses südländische Sprach- und Kulturgewoge. Seine italienische Muttersprache kam wieder einmal zum Blühen und Klingen. Er entledigte sich der Aufgabe der Vorbereitungen für unseren Aufstieg zur Marinellihütte nicht nur

willig und gern, sondern auch mit vollem Erfolg. In der Person des alten Führers Jaccini hatte er bald den besten Mann gefunden, der uns über alles Wissenswerte klare Auskunft gab. Der Mann galt als ein Kenner der Ostwand. Er hatte sie zwölfmal durchstiegen und sprach von ihr mit Achtung und Bewunderung. Die Verhältnisse seien günstig, meinte er, fügte jedoch den Vorbehalt hinzu, daß der Wind kehren und noch etwas Regen fallen müsse, bevor es zu einer sicheren Wetterlage käme. Und eben, als wir beide Seiten dieser alle Möglichkeiten umschließenden Diagnose mit einem lachenden und einem weinenden Auge gegeneinander abzuwägen begannen, brach die Sonne hervor. Die tagsüber schweren und düsteren Wolken nahmen sogleich freundlichere Haltung und Farbe an. Gegen Abend waren sie nur noch leichte, im Licht schwebende, riesige Wattebausche. Der Himmel klärte völlig auf, und die glanzreiche Zackenkronen des Monte Rosa strahlte aus gewaltiger Höhe hernieder. —

Doch des alten Jaccini in allen Wettern erprobte weise Voraussicht sollte in Erfüllung gehen: Am anderen Morgen ist hohes Gewölk am Himmel aufgezo-gen. In der Wand hangen die Nebelfetzen.

Wir brechen trotzdem auf. Der junge Träger, den wir bis zur Hütte verpflichtet haben, schreitet rüstig voran; er möchte vor Einbruch des Wettersturzes zurück sein. Sein ausgreifender Schritt hindert ihn nicht an einem munteren italienischen Geplauder mit meinem sprachgewandten Kameraden. Ich ertrage die mir fremde Unterhaltung lange Zeit in dem Bestreben, meine weltmännische Unerfahrenheit durch häufiges, zustimmendes Kopfnicken nicht allzusehr bloßzustellen. Schließlich aber gebe ich auf gut alemannisch der Meinung Ausdruck, daß ich als gesellschaftlicher Teilhaber auch gewisse Ansprüche erhebe. Und siehe da, der italienische Alpensohn nimmt die Unterhaltung lachend im heimeligsten Walliser Dialekt alsbald wieder auf! —

Wie wir am Fuße des Wandaufschwunges stehen, reicht die Sicht kaum mehr einige hundert Meter weit, wenig später ist alles von grauem, naßkaltem Nebel verhüllt.

Nach fünf Stunden betreten wir die Marinellihütte. Mit der Breitseite an einen mächtigen Felsen gelehnt, ist sie mit ihrer Umgebung völlig verwachsen. Wie ein verängstigtes Tier duckt sie sich vor den häufigen Steinschlägen, die vom Nordend pfeifend die Wand durchspringen. Und trotz-

dem geschah es einmal, daß ein gewaltiger Block hoch über ihr in die Luft sprang und bei seinem senkrechten Fall ihr starkes Dach durchschlug. Im engen Geviert des Hütteninnern nahm er mit klotziger Behaglichkeit monatelang Platz und setzte das brave Hüttlein aller Unbill des Wetters aus. Erst die nächsten Besucher zwangen ihn zur Weiterfahrt.

Mochte dieser Eindringling einer spukhaften Laune der Natur sein Dasein verdanken, — man konnte ihm gewiß nicht gram sein; seinem Gebaren liegen sogar Ursprünglichkeit und Witz zugrunde. Die Hütten unserer Berge beherbergen oft weit erbärmlichere Kunden als ein harmlos steinernes Ungeheuer!

Es geht gegen Abend. Alle paar Minuten treten wir vor die Hütte. Gleißender Nebel blendet das Auge. Noch immer springt kein Wind auf, um eine Bresche in diese tückische Nebelwand zu schlagen. Gegen die schleichende, träge Masse rennt der persönliche innere Aufruhr vergeblich an. Ihre schwerfällig feuchte Niedertracht zermürbt langsam das Vertrauen auf die Erfüllung unserer Wünsche.

Jetzt fallen schon einzelne Schneeflocken. Sie setzen sich still und bescheiden auf die Steine ringsum mit der langsamen Selbstverständlichkeit des müden Wanderers, der sich zu längerem Verweilen niederläßt. Schnee aber bedeutete unweigerlich Verzicht!

Um neun Uhr kriechen wir unter die Decken. Rucksäcke und Pickel stehen bereit. Wir werden ja sehen! An Schlaf ist natürlich nicht zu denken; dazu sind die äußeren Umstände zu beunruhigend, die inneren zu aufgewühlt und spannungsgeladen.

In der dunklen Abgeschlossenheit des Refugiums steht in unserer Vorstellung die Wand riesenhaft vor uns auf, höher und steiler als in Wirklichkeit. Zum hundertsten Male durchheilen wir in Gedanken das Marinelli-Couloir, klettern dann über den felsigen Imsengründen gegen die schimmernden Eiswände an. Schründe und unheimliche Steilstufen sperren den Weg. Die Sphinx greift mit kalten Händen hinab, sie überschüttet uns mit Lawinen und Steinschlägen. Wir finden kein Durchkommen, kein Entinnen mehr.

Das Rasseln des Weckers verjagt die Beklemmung und ernüchtert das Hirn. Wir reißen die Türe auf: Der Schnee liegt fünf Zentimeter hoch auf der Schwelle! —

Glaube ja nicht, lieber Leser, daß wir nun unserer Enttäuschung in harten Worten Luft verschafft hätten. Ich bestreite zwar nicht, daß ich bei passender Gelegenheit auch schon durch einen kräftigen Fluch meiner Zerknirschung Ausdruck verliehen habe, besonders, wenn es sich um eine leichtere Tour handelte, bei der mir schon mehrmals widerliche Umstände das Ziel versagt hatten. Es gibt Berge, denen wir uns zum voraus gewachsen fühlen; sie erzeugen keine erregenden Spannungszustände der Seele. Nur ein Mensch aber, der neben der körperlichen Kraftreserve über jene geistige Unbekümmertheit verfügt, die ihn vor keiner noch so schweren Fahrt irgendwelche Bedrückung spüren läßt, konnte in unserem Falle mißmutig werden. Mochte der Verzicht noch so schwer sein, so hatte er doch etwas Tröstliches.

Ich gestehe: Wir in unserem einsamen Hüttlein droben empfanden bei aller Tatfreudigkeit, bei aller Zuversicht und Unternehmungslust ein leises Gefühl der Bangigkeit. Das hat mit Aengstlichkeit nichts zu tun. Es liegt in den tieferen seelischen Beweggründen unseres Tuns verankert, zeugt von der Achtung vor dem Phänomen Berg und schützt vor Ueberheblichkeit und ungezügelterm Draufgängertum.

Wir standen vor einer unserem Willen entrückten, höheren Befehlsgewalt. Ihr kategorisches „Du-sollst-nicht“ wandelte sich in unserer Empfindung in ein befreiendes „Du-mußt-nicht“. Wir waren gewissermaßen einem unbestimmten Schicksal entronnen, erlöst aus beklemmender Ungewißheit und seelischer Erregtheit. Der seltsame Bann, mit dem diese Eiswand uns seit Tagen umfangen hielt, wurde plötzlich von uns genommen.

Das Gefühl des Verfallenseins an die Berge grenzt ans Tragische im Leben eines Alpinisten. Das *Hindurchwollen*, ja *Hindurchmüssen* durch das Bergerlebnis wird ihm schicksalhaft aufgezwungen. Es weckt in ihm weite geistige und seelische Spannungen, bereitet ihm Genugtuung und mancherlei Entsagung. Warum soll er nicht aufatmen, wenn äußere Umstände dieses Müssen von ihm abwenden? Ist nicht jeder Bergsteiger auf seinen Fahrten hie und da darnach auf der Lauer, besonderen Schwierigkeiten mit List auszuweichen oder vor Gefahr zu kneifen?

Unsere anfängliche Enttäuschung wich bald einer Beruhigung und Befriedung des Gemütes. Im wohligen Gefühl der inneren Entspannung

krochen wir gar nicht wieder unter die Decken; wir vertaten die letzten Stunden der Nacht mit Kochen, Plaudern und ausgiebigem Rauchen. —

Im ersten Morgenrauen treten wir vor die Hütte und sehen — o Wunder! — in einen blanken Himmel mit wenigen verglimmenden Sternen! Die Nebel haben sich in die Täler verkrochen, die Wand steht klar und hart im Dämmerlicht, von oben bis unten mit Neuschnee überzogen. Der Blick gleitet weit hinunter nach Italien, wo sich über dem Erdschatten gewaltige Wolkenballen türmen.

Dann tritt die Sonne in die Welt ein. Vor ihr fliehen Kälte und Starrheit, Formen und Farben treten hervor. Bald leuchtet die Wand wie von purem Golde übergossen in plastischer Kraft. Ueber ihrer Kammlinie flattern glitzernde Schneefahnen Richtung Nord-Süd. Dort oben hat die Bise ein scharfes Regiment angetreten. Sie hat unter den faulen, schmatzenden Nebelreitern gründlich aufgeräumt, sie duldet keine Lauheiten.

Sollte des alten Jaccini Weissagung in Erfüllung gehen? Dann mußten wir morgen in der Wand stehen. Ihr gilt bereits wieder unser Sinnen und Hoffen. Einen Tag lang haben wir nun Zeit, sie zu beobachten und nach ihren Geheimnissen zu forschen.

Wir ersteigen die Höhe des Jägerrückens,\* um möglichst gute Einblicke in die Anstiegsroute zu gewinnen. Ganz in unserer Nähe zieht sich das Marinelli-Couloir in ununterbrochener Flucht durch die Wand. Heute sieht es aus wie eine silbern schimmernde Himmelsleiter. Friedlich und still liegt es da, scheinbar seit Ewigkeit erstarrt. Man traut ihm nicht die leiseste böse Absicht zu. Jenseits des Imsengrückens türmen sich terrassenförmig die Eisbrüche auf, über die man zum Bergschrund sich durchfinden muß. Alle Einzelheiten ihrer Gliederung suchen wir scharf unserem Gedächtnis einzuprägen. Mit dem Auge legen wir in großen Zügen einen Durchstieg zur Höhe. —

Die Sonne brennt nun schon mit ganzer Kraft in dem Gletscherkessel. Ueber die Steine rinnt das Schmelzwasser. Plötzlich wird es lebendig in der Wand! Ein erster Schneerutsch gleitet rauschend durchs Couloir. Er ist bloß Vorbote, harmloses Geplänkel.

---

\* Im Walliser Führer *Marinellirücken* (*Crestone Marinelli*) genannt (s. Skizze).

Bald darnach ist der wilde Aufruhr los! Hoch oben am Nordend löst der Steinschlag die erste große Lawine. Auf breiter Front sammelt sie die Neuschneemassen zu einem Gewalthaufen. Steine fliegen als warnende Kündler des Unheils in gewaltigen Sätzen voraus. Das Rauschen wird mächtiger, schwillt bald zum donnernden Gebrüll. Die anfänglich scheinbar träge Bewegung wird rascher, unheimlicher. Jetzt hat die vernichtende weiße Flut das Couloir erreicht. Einem Sturzbach gleich, ergießt sie sich in den engen Durchpaß. Wie schäumende Gischt spritzt sie an den seitlichen Felswänden hoch auf. Noch bevor sie in ihrem rasenden Lauf den hemmenden Gletscherboden erreicht, kündigt neues Krachen das Nahen weiterer Schnee- und Steinmassen. In der ganzen Wand ist die Hölle losgelassen. — Im Sommer 1881 brach diese Hölle über Ferdinand Imseng und seine Begleiter herein. Mit Ausnahme des Trägers wurden sie alle erschlagen. Imseng kannte die Wand wie kein zweiter; sie nahm dennoch furchtbare Rache an ihrem Erstbezwinger. Was ihn auch dazu bewogen haben mochte, das Biwak hoch in den Felsen des später nach ihm benannten Rückens zu legen, — uns steht nicht zu, über des braven Mannes und kühnen Führers Unvorsichtigkeit zu richten.

Wir werden zwischen Schauer und Bewunderung von dem grandiosen Schauspiel hin- und hergerissen. Unglaublich, mit welch pulsierendem Rhythmus Lawine auf Lawine dieselbe Bahn durchfegt. Sie geben dem Berg in kurzer Zeit ein anderes Aussehen: Das Marinelli-Couloir, das am Morgen frisch und weißgepudert friedlich dalag, zeigt sich nun in kurzen Momenten der Ruhe als eine blankgescheuerte, von rötlich-gelbem Steinstaub ausgekleisterte Rinne. Stellen in der Wand, die vorher glattgestrichene weiße Decken trugen, sind nun von tiefen Furchen durchzogen. Von allen Steilstufen ist der Schnee abgerutscht. Das Eis glänzt auf. Die Naturgewalten formen plastische Härte heraus. Sie ermöglicht uns erst recht, den sichersten Anstieg ausfindig zu machen.

Immer wieder wird unsere Aufmerksamkeit auf einen Punkt im Couloir hingelenkt, wo die Lawinen hoch aufspritzen. Wir schließen daraus auf einen felsigen Vorsprung im tief eingeschnittenen Bett und nehmen uns vor, die Ueberschreitung morgen an jener Stelle zu versuchen.

Frühzeitig verschwindet die Sonne hinter dem Kamm des Monte Rosa. Wir stehen plötzlich in kühlem Schatten. Formen und Farben treten zurück,

in der Wand wird es still. Ein Schleier der kalten Unnahbarkeit fällt über sie hin. Ihre Eis- und Steinmassen erstarren. Nur am Grat oben trägt der Nordwind immer noch Schneefahnen vor sich her. — Wir werden eine helle Nacht haben; es ist eben Vollmond. Trotzdem markieren wir die Route bis zum Einstieg ins Couloir mit Steinmännchen. Die vergnügliche Arbeit ist bald getan, wir betreten die Hütte und rüsten uns zur Fahrt.

Die Stille wird plötzlich durchbrochen: Zwei Oesterreicher stoßen zu uns. Man grüßt, mustert sich gegenseitig und stellt in stummer Ueber-einkunft gleiche Zielsetzung fest. Das ist weiter nicht erstaunlich. Starre Verwunderung löst jedoch die unvermittelt gestellte Frage nach dem Weg zur Dufourspitze bei uns aus! Jahrelang haben wir uns mit dieser Wand beschäftigt. Alles, was wir über sie in Erfahrung bringen konnten, lag in unserem Wissen sorgfältig eingereiht. Ihre Besonderheiten und Gefahren waren uns ebenso geläufig wie ihr rein äußerer Aufbau. Und da kommen nun zwei fröhliche Burschen aus fernem Lande hergereist, um fast unbedenklich an die Lösung einer schweren Aufgabe heranzugehen! Aus ihren sonnverbrannten Gesichtern strahlt eine unbekümmerte Zuversicht. Man könnte sie fast beneiden um ihre herrliche seelische Einfalt, mit der sie sich im Zeitraum weniger Stunden zu einer ernsten Tat vorbereiten.

Bald haben wir heraus, daß sie aus der Heimat Dr. Kugys kommen und von ihm, dem Sänger des Monte Rosa, den Anreiz zu ihrem Plan erhalten haben. Aus ihren Erzählungen geht hervor, daß sie in ihren heimatlichen Alpen gewiegte Felsgänger sind. Der Aeltere hat auf mancher Westalpenfahrt wertvolle Erfahrungen gesammelt, dem Jüngeren dagegen sind unsere Viertausender mit ihren Aufgaben im Eis vollkommenes Neuland. Mögen sein Schwung und seine elementare Begeisterung ihn die mangelnde Routine als nicht zu hinderlich empfinden lassen. —

Um Mitternacht halten wir Kriegsrat. Die Wand steht im Silberschein des vollen Mondlichts. Italien dagegen liegt unter schweren Wolkenbänken. Es blitzt und wetterleuchtet aus ihnen. In weiter Ferne grollt der Donner. Der Wind in der Höhe aber steht nach wie vor auf gut Wetter. Das gibt den Ausschlag.

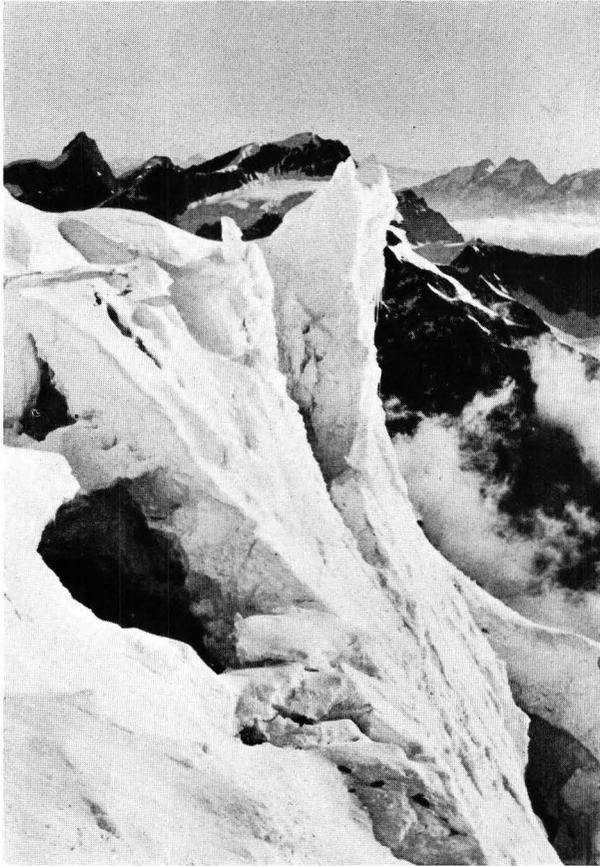
Um 1 Uhr Aufbruch! In einer Viertelstunde stehen wir am Couloirrand und seilen an. Die Oesterreicher schließen dicht auf. Ein Blick nach oben — alles ist ruhig. Ohne Pickelschlag rennen wir auf den scharfen

Steigeisen bis in die Mitte der mit Hartschnee ausgefüllten Rinne. Hier hemmt der tiefe Lawinengraben unsere Eile. Die Vermutung vom Vortage ist richtig: Auf dem Grunde des Grabens erleichtert eine felsige Aufwölbung das Hinüberkommen. Der etwa zwei Meter hohe Grabenrand erheischt ein paar Pickelschläge. Nach kaum zehn Minuten erreichen wir über mehrere harmlosere Seitenkanäle die Felsen des Imsengrückens. Wir steigen nach kurzer Atempause auf die höchste Erhebung des Sporns. Die Felsen sind hier etwas schwieriger als am Rande des Couloirs, dafür aber sind wir weniger der Gefahr ausgesetzt. Nach knapp zwei Stunden ändert die Szenerie: Die Felsen verschwinden unter dem Gletschermantel, die Herrschaft des Eises beginnt.

Hier bricht der Tag an. Eine unvergleichliche Landschaft liegt um uns. Wir setzen uns hin und betrachten staunend den aufgebrochenen Zwiespalt der atmosphärischen Kräfte. Ueber unserem Rücken steht tausend Meter höher der Monte Rosa im fahlen Licht, unter uns fällt die Wand 2000 m in dunkle Tiefen. Ein wildes Meer von gewaltigen Seraacs türmt sich um uns. Unter uns aber eine Welt, in der der helle Aufruhr losgebrochen ist. Ueber Italien wuchten gewittrige Wolkenmassen. Ihre drohenden Gewalthaufen drängen gegen den Alpenwall vor, stauen sich auf und branden wieder zurück. Ihre wilden Heerscharen vertragen sich schlecht mit der Sonne und der scharfen Bise, die ausgerechnet aus unseren heimatlichen Gefilden herüberweht. Sie werden unter kaltem Druck niedergehalten und toben daher grollend durch die Täler. Das Firmament hält diesen rasenden Launen der Natur seinen blanken, stahldunklen Schild entgegen. In weiter Ferne ragen falbe Wolkensäulen gleichsam als Stützen in den Himmel hinein, so hoch, daß sie längst von der Sonne beschienen sind.

Es ist klar: Wir stehen hart an der Wetterscheide. Es gilt daher, so rasch als möglich ins sonnige Wallis hinüberzuwechseln.

Von unserem Standort aus scheint der Grenzgipfel greifbar nahe. Die Versuchung ist groß, den weiteren Anstieg in der Gipfelfallinie zu suchen, besonders heute, da noch harter Schnee über dem Eis lagert. Die Erfahrung lehrt jedoch, daß bald nach den ersten Sonnenstrahlen das ganze Wandstück von Steinen und Lawinen bestrichen wird. Diese Gefahr zwingt zu einem großen Umweg über die südlichen Gletscherbrüche.



Blick aus der Ostwand des Monte Rosa gegen Norden  
(Rimpfischhorn, Strahlhorn, Fletschhörner)

Photo Rob. Wenck

Dem kraushaarigen Anführer der Oesterreicherpartie wollte dieser Zeitverlust nicht in den Kram passen. Da er bis jetzt kein Steinchen fallen hörte, schien ihm die Harmlosigkeit der Wand hinlänglich erwiesen zu sein. Er zog also munter am dünnen Strick und fand bei seinem Kameraden willige Gefolgschaft. — Nach wenig Schritten jedoch piff erstmals ein kleines Geschoß an den beiden vorbei. Bei diesem deutlichen Fingerzeig einer gefahrdrohenden Uebermacht läuterte sich ihre Einsicht. Sie kniffen schleunigst aus und schlugen sich in unsere Gefilde herüber.

Ueber den harten Schnee kommen wir rasch voran. Nur zweimal hemmen fast senkrechte Eisschranken unser Vordringen. Breite Stufen und Handgriffe sind nötig. Hin und wieder schwindeln wir uns über dünne Schneebrücken, umschleichen wir drohende Seracs. Wir staunen über die Ausmaße dieser Gletscherwelt und bewundern ihre bizarren Formen. Es ist, wie wenn ein phantasievoller Künstler eine Fabelwelt aus dem Eise herausgehauen hätte. Neben dieser zerklüfteten Vielgestalt ist das Monumentale vorherrschend. Ueber hohe Eiswände hangen mannsdicke Eiszapfen herab. Sie schillern in allen Farben. Wir halten es nicht mit Damokles und weichen daher den prächtigen, aber gefährlichen Dingen so sorgfältig wie möglich aus.

Wir finden schließlich ohne wesentlichen Fehlgang den Ausweg aus diesem vergletscherten Irrgarten und setzen uns um halb acht Uhr am Bergschrund zu längerer Rast nieder. Den schwierigsten und gefährlichsten Teil der Wand glauben wir hinter uns zu haben und schwelgen schon im Vorgefühl des endgültigen Erfolges.

Unsere voreilige Hoffnung wurde zuschanden. Statt, wie geglaubt um Mittag, standen wir erst um halb sechs Uhr oben, und zwar nicht auf dem Grenzgipfel, sondern auf der Zumsteinspitze! Wir brauchten demnach für die letzten fünfhundert Meter achteinhalb Stunden, für die zurückgelegten elfhundert Meter des unteren Wandstückes — sechseinhalb Stunden.

Ueber dem Bergschrund nämlich treten wir auf hartes Eis. Der Hang ist steil und glatt wie ein gespanntes Zeltdach. Er erfordert mühsames, sorgfältiges Stufenschlagen. Der Wechsel im Vortritt ist ab und zu ebenso nötig wie zeitraubend. Durch die Verhältnisse gezwungen, sind wir etwas zu weit links in die Eiswand eingestiegen. Von unten betrachtet, nimmt sie

sich verhältnismäßig kurz und harmlos aus. Nun aber, da wir mitten drin stehen, erscheint sie uns riesenhaft und hoch. Ungefähr in ihrer Mitte entspinnt sich eine Diskussion darüber, ob wir sie nach rechts oder links weiter verfolgen wollen. Ich spähe nach dem rettenden Felssporn hinüber, der sich ein wenig nördlich des Grenzsattels herunterzieht. Wir sind ihm näher als den Felsen des Grenzgipfels. Dieser Sporn gewinnt mein Vertrauen. Freund Tscharner dagegen unterschiebt ihm die tückischsten Charaktereigenschaften. Der Berg selbst schweigt zwar zu dieser Frage, aber er gibt uns in heulenden Windstößen vom Grat her seine deutliche Mahnung zur Eile. Sturmfahnen flattern über den Gipfeln. Wo wir bei Tagesanbruch tief unten gerastet, setzen sich bereits dunkle Wolken wie gierige Bergdohlen auf unsere Spuren. Die lang verhaltene Krise drängt zur Entscheidung.

Da gerade ich an der Führung bin, setze ich meinen Kopf durch und steuere, munter draufloshackend, das linksseitige Felsenriff an.

Die erste Berührung mit ihm ist unfreundlich, abweisend. Seine Ersteigung wird zum schlimmsten Büßergang der ganzen Tour! Die Felsen sind schwer und zum Ueberfluß von einer glasigen Eisschicht überzogen. Doch jetzt gibt es kein Zurück mehr. Während vier Stunden schuften wir auf dem kalten glatten Rücken herum. Wir kratzen uns die Finger wund und spüren unsere Zehen erstarren. Wir zwängen uns durch enge vereiste Ritzen und stemmen uns pustend über bauchige Platten. Mit dem Pickel lösen wir die eisige Panzerung, wir hören sie mit hellem Klingen in tausend Scherben zerfallen. Immer wieder werfen wir den Kopf in den Nacken und schauen aus nach der Silberkante des Sattels. Aber der Monte Rosa steigt keinen Meter von seinem erhabenen Throne zu uns herab.

Die Oesterreicher sind hier in ihrem Element. Ihre hochentwickelte Kletterkunst läßt sie die verwegenen Klimmzüge und kühnste Akrobatik vollführen. Auf die Sicherung verwenden sie wenig Zeit und Mühe. Dem jüngern fehlen dazu auch die Kraft und die nötige Teilnahme. Die Anstrengung der ungewohnten Höhe hat ihn gepackt, der Würngengel sitzt ihm im Nacken. Er zollt seinem ersten Viertausender gehörigen Tribut, beißt sich aber bewundernswert durch.

Um vier Uhr strecken wir den Kopf über die Gratschneide. Aufatmend treten wir in eine neue Welt ein. Ein bissiger Wind fährt uns in die Beine.

Sturmartige Böen heulen in den Felsen der Dufourspitze. Zeitweise hüllt uns Nebel ein. Nach dem langen warmen Anstieg im Windschatten frieren wir jetzt erbärmlich. Auch im Macugnagakessel brodeln es. Wir stehen am Rande eines gewaltigen Kraters, dem wir soeben entstiegen sind. Man traut sich's kaum selber zu, daß man sich aus diesem finsternen, abschreckend steilen Loch hier heraufgefunden hat. — (Von da an ist die Erinnerung an die Oesterreicher meinem Gedächtnisse entschwunden. Die ungeheure Eindrücklichkeit der Wand hat diese kleine menschliche Begebenheit wie ein Schemen in mir ausgelöscht. Die allgemeine Abspannung der Kräfte mag an der Entstehung dieser eigenartigen Gedächtnislücke mitgeholfen haben; sie zeigt auf jeden Fall, wie vorsichtig man Angaben über Ereignisse auf jenen Touren beurteilen muß, die eine außergewöhnliche Anstrengung erfordern.)

Die Erregung des langen Aufstiegs klingt langsam ab und weicht einem verströmenden Gefühl der Befriedigung. Daraus ergibt sich schließlich eine klare Beurteilung der Lage und unserer Bedürfnisse:

Wir sind müde und hungrig, die Kehlen sind trocken, unsere Stimmen vollkommen heiser. In diesem Sturm aber gibt es kein Verweilen. Zudem ist es Abend, und die Bétempshütte liegt noch weit. An eine Besteigung der Dufourspitze ist nicht zu denken. Sie ist von brausendem Gebrüll umtobt und von Nebelschwaden umhüllt. Es hieße, nach dem geglückten Durchstieg, der Vermessenheit die Zügel schießen lassen, wollten wir ohne zwingenden Grund auf ihren verschneiten Felsen eine kalte Nacht verbringen.

Wir nehmen den Weg über die Zumsteinspitze, um im Notfalle in der Capanna Margherita auf der Signalkuppe Unterkunft zu finden. Ueber den scharfen Grat waten wir in knietiefem Neuschnee zum Gipfel, den wir um halb sechs Uhr erreichen.

Die Monte Rosa-Ostwand liegt hinter uns!

Wir schwelgen nicht im übermütigen Gefühl eines errungenen Sieges, aber wir sind glücklich und dankbar dafür, daß wir ein seit langem erstrebtes Ziel erreicht und auf dem Wege dazu jene Wunderwelt erlebt haben, die uns trotz aller Gefahr immer wieder in die Berge zieht.

Schwere Fahrten bereichern natürlich das Wohlgefühl einer aus eigener Kraft vollbrachten Tat, sie erheben uns und erfüllen uns mit

Stolz. Die gründliche Prüfung der eigenen Fähigkeiten jedoch, der Ernst und die Hingabe, mit der wir sie ins Werk setzen, schützen uns zugleich vor Ueberheblichkeit und bloßem Strebertum. Im Kräftespiel zwischen Mensch und Berg bleibt der Berg immer der Stärkere.

Eben, wie wir Abschied nehmen wollen, putzen sich zur Feier unseres Erfolges die Berge ringsum sonntäglich heraus. Die Nebel fliehen wie aufgescheuchtes Wild; im klaren Abendglanz erstrahlt die Walliser Bergwelt. Ueber dem Lysjoch tänzelt mildes Licht zwischen letzten Schleiern. Der Wind legt sich. Der Abstieg wird uns leicht gemacht. Auch in uns verglimmt der letzte Funke einer tagelangen Rastlosigkeit und Spannung. Wir genießen den Gang zur Bétempshütte, die wir spät in der Nacht, 22 Stunden nach dem Aufbruch erreichen, wie die Feierstunden nach wohlgelungenem Tagewerk.

## JAHRESBERICHT 1946

*Verehrte Herren Clubgenossen,*

Wenn der Nebel in die Niederungen zieht, die Kälte in die Häuser dringt und die ersten Winterstürme über unsere Stadt brausen, ist die Zeit da, wo der Schreiber sich hinsetzen und Bericht über ein zu Ende gegangenes Jahr zu erstatten hat. Es ist dann für den Chronisten nicht immer leicht, sich an warme, an strahlende Tage über der Nebelgrenze zu erinnern, aus dem Ablauf eines Jahres das Wesentliche, das Aufbauende herauszugreifen, sein Prädikat zu formen.

Ein Jahr der Höhen und Tiefen liegt hinter uns. Ein Winter und ein Frühling, die mit viel Schnee unsern Wünschen entgegenkamen, ein Sommer, dessen Regenreichtum der Erreichung höchster Ziele Schranken setzte, ein Herbst, der durch Milde und Sonnenreichtum versöhnte.

Ein Clubjahr liegt zurück, in dem wir uns als Bergsteiger, als Freunde der Alpenwelt – wie unsere Vorfahren sich bezeichneten –, als Angehörige des S.A.C. bemühten, der uns auferlegten Pflicht gerecht zu werden, weiter zu arbeiten an der Erfüllung der Aufgaben, die uns vor 83 Jahren klar formuliert worden sind:

„Der Schweizer Alpen-Club (S.A.C.) ist eine Vereinigung von Freunden der Alpenwelt.

Er dient den Bergsteigern in der Schweiz als Sammelpunkt, fördert nach Kräften Bestrebungen, welche der Erleichterung von Wanderungen im schweizerischen Alpengebiete oder dessen Erforschung, sowie der Erhaltung seiner Schönheiten dienen, und unterstützt nach Maßgabe der vorhandenen Mittel die Lösung alpinwissenschaftlicher Fragen und Unternehmungen.“

Verlieren wir diese Aufgaben nie aus den Augen! Sie sollen uns auch in einer Nachkriegszeit wegleitend sein, in einer Zeit, da sinnvoller Aufbau mehr denn je nötig ist, um die Folgen sinnloser Zerstörung zu überwinden.

## Personelles:

Der Tod hielt bei uns reiche, ja zu reiche Ernte. Die Totentafel trägt dieses Jahr viele Namen:

Herr W. E. Baumgartner	eingetreten	1934
„ Ed. Burckhardt-Großmann	„	1893
„ Sir W. T. Nicholson, London	„	1910
„ Dr. K. E. Sippel, Berlin-Dahlem	„	1930
„ Heinrich Erler, Berlin-Zehlendorf	„	1907
„ Hans Zumbrunn-Baur	„	1922
„ Franz Gürtler, Milano		
„ Dietrich Spengler	„	1929
„ Dr. Max Jetzer	„	1920
„ Dr. W. Bernoulli-Geiger	„	1909
„ Dr. C. Baatz, Magdeburg	„	1910
„ Prof. J. Königsberger, Freiburg i. Br.	„	1897

Behalten wir diese toten Clubkameraden in dankbarem Gedenken. Sie alle haben durch ihre Zugehörigkeit zu unserm Kreis einer guten Sache gedient und ihr bis zum Tode Treue gehalten.

Einen Namen, der uns zu besonderer Anerkennung verpflichtet, müssen wir aus der langen Reihe herausgreifen: Hans *Zumbrunn*. An den Folgen eines Unfalls verschied er in seinem 61. Lebensjahr. In ihm verlor die Sektion einen feinfühlenden Menschen und begeisterten Bergsteiger. In tiefempfundenen Erzählungen und Gedichten offenbarte sich seine Naturverbundenheit; bei seinen zahlreichen Vorträgen, die er im Club hielt, konnten wir teilhaben an seiner Liebe zu den Bergen. Bereitwillig stellte er seine Begabung in den Dienst der Sektion; wir denken da vor allem an den Organisator mancher Jahresfeste, denen er durch seine selbstverfaßten „Stiggli“ jeweils ein ganz besonderes Gepräge zu geben wußte. Im Vorstand bekleidete er in den Jahren 1927/28 das Amt eines Schreibers II. — Hans Zumbrunn wird uns in Erinnerung bleiben als ein Kamerad, als ein wertvoller Mensch.

Aus dem Kreis unserer ausländischen Mitglieder verloren wir 2 Herren, deren Namen im alpinen Schrifttum sehr guten Klang haben. Hch. *Erler*:

sein literarisches Schaffen war vielseitig; seine besondern Verdienste erwarb er sich durch die Uebersetzungen alpiner Werke aus der klassischen Zeit des Alpinismus.

Herr Prof. *Königsberger* war ein mit unserer Sektion sehr verbundener Clubist, der in den Zeiten, da persönliche Kontaktnahme nicht mehr möglich war, oft schriftlich sein Interesse am Geschehen seiner Sektion bekundete. Wir trauern um einen Clubkameraden, der 49 Jahre zu uns gehörte, und die Wissenschaft beklagt einen Gelehrten, der im Reiche der Mineralien dominierte. Erwähnt sei hier nur seine klassische Darstellung der Gotthardmineralien, sowie seine Mitarbeit an alpinwissenschaftlichen und alpinliterarischen Werken.

Der *Vorstand* amtete in gleicher Zusammensetzung wie im vorigen Jahr. Gegen Ende Oktober sah sich leider Herr Rudolf Becker infolge seines Wegzuges von Basel genötigt, sein Mandat zurückzugeben. Wir danken Herrn Becker aufrichtig für seine uneigennützigte Mitarbeit in Vorstand und Sektion und wünschen ihm in seinem neuen Wirkungskreis alles Gute.

### **Mitgliederbewegung:**

Die gesunde Entwicklung unserer Sektion, die wir in den letzten Jahren feststellen konnten, hielt auch im Berichtsjahre an. Daß die Zugehörigkeit zum S.A.C. eine Bindung eigener Art ist, eine Verpflichtung, die man über vieles stellt, findet ihre Bestätigung in der geringen Zahl der Austritte. Sie wird aber vor allem auch belegt durch die Clubtreue unserer auswärtigen und ausländischen Mitglieder. Immer wieder dürfen wir feststellen, wie verbunden unsere fernen Freunde, ob in Australien, ob in Mexiko oder sonst wo in der weiten Welt, sich mit ihren heimatlichen Bergen und ihren S.A.C.-Kollegen fühlen, wie sehr die Freunde in den vom Kriege betroffenen Ländern die Trennung von den Schweizer-Bergen und Seilkameraden bedauern, und welche Stärke der Erinnerung innewohnt. Treue gegen Treue; wir hoffen zuversichtlich, daß es uns bald wieder möglich wird, allen unsern Mitgliedern «Alpen» und Jahresbericht zustellen.

Ausgetreten sind 7 Herren, inbegriffen 2 Uebertritte in eine andere Sektion.

Edmont Voyat	Dr. Albert Cuenod
André Knecht	(Uebertritt in Sekt. Jaman)
A. Birkhäuser-Oser	Arnold Gruber
Maurice Calame (Uebertritt in Sektion La Chaux-de-Fonds).	Ernst Eckenstein (Ausschluß)

45 Eintritte setzen sich zusammen aus 30 Neueintritten, 3 Wiedereintritten, 11 Uebertritten aus andern Sektionen und 1 Uebertritt aus der Juniorengruppe:

Dr. Robert Sponagel	Charles A. Hartmann
Hansruedi Wild	Josef Balmer
Samuel Joß	Fritz Bertschi
Dr. Felix Suter	Fritz Doetschmann
Viktor Bülfinger	Otto Stuber
Willy Bühler	Dr. Karl Knecht-Honegger
Dr. Max Geiger	Dr. Rudolf König
Erwin Lorez	Marcel Meisel
Robert Scherr	Josef Benz
Prof. Max Stähelin jun.	Dr. Max Guthertz
Werner Stocker	Hans Marazzani
Dr. Hermann Freddenhagen	Jacques Vogt-Ammann
Dr. H. P. Friedrich	Siegfried Herzog
Emil Herrmann	Wolfgang Wenk
Fritz Glanzmann	Robert Ris
Carl Schneider-Saur	Wiedereintritt
Adolf Ehrbar	„ a. Sektion Säntis
Dr. Carlos W. Ochsner	„ a. Sektion Jaman
Jacques Jenny	aus Sektion Tödi
Hans Widmer	„ „ Uto
Otto Stebler	„ „ Genevoise
Richard Buser	„ „ Baselland
Dr. Alfred Steiner	„ „ Lägern
Andreas Frutiger	„ „ Uto
Hans Ramseier	„ „ Bern

Ernst Hörler	Stammitglied	St. Gallen
Fritz Rehorek	„	Bern
Dr. H. Schachenmann	„	Bernina
Daniel Bodmer	„	Bern
Walter Vögli	aus der Juniorengruppe	

### Rekapitulation:

Mitgliederbestand am 31. Dezember 1945 . . . . .	928	(923)
Eintritte, Ueber- und Wiedereintritte . . . . .	45	( 26)
	<hr/>	
	973	(949)
Austritte . . . . .	7	(13)
Gestorben . . . . .	12	( 8)
	<hr/>	
Bestand am 31. Dezember 1946 . . . . .	954	(928)
Zunahme 1946 . . . . .	26	( 5)

Unsere Gratulation für 25jährige Clubzugehörigkeit wurde 30 Clubisten zuteil; die Ueberreichung des Veteranenabzeichens erfolgte anlässlich des Jahresfestes an die Herren

Ernst Blatter	Paul Huber-Knapp
Dr. Th. Beck-Scherrer	Dr. Hans Hüssy
Jakob Bolli	Ernst Kelterborn
Alfred Bringolf	Albert Mory
August Brodbeck	Dr. H. Renfer-Jordi
Dr. Hch. Eggenberger	Dr. Ernst Saxer
Dr. W. Eglin	Ernst Gustav Schaub
Max Flüge	Max Schübeler
Willy Frank	Dr. Paul Sieber
Dr. H. Gauß	Paul Steiger
Jacques Gerber-Löliger	Georges Thomann
Othmar Gerster-Scotoni	René Traber-Bürgin
Maurice Golay	Dr. M. Vischer-von Planta
Dr. August Heitz	Adolf Vischer-Simonius
Waldemar Hinnen	Hans Weibel

Besondern Dank und Glückwunsch durften wir folgenden 5 Herren für 40jährige Clubtreue abstaten:

E. Frey (-Vogt)  
Dr. Oskar Knecht  
Alfred Stingelin  
Hans Waeffler  
August Vortisch-Linder

Mit Freude erfüllte es uns, dem verdienten und getreuen Clubgenossen Herrn  
Otto Mähly

zu seiner 50jährigen Mitgliedschaft gratulieren zu können, ist er doch heute noch ein regelmäßiger Sitzungsbesucher.

### **Tätigkeit:**

Es kann mir nicht darum zu tun sein, unsere Aktivität in Relation mit den von mir einleitend zitierten Zweckbestimmungen des S.A.C. zu bringen. Die zu erwähnenden Geschäfte stellen einen kleinen Teil unseres Bestrebens dar, und dieses wiederum wäre einseitig, wüßten wir uns nicht gestärkt durch die Kraft, die persönlicher Initiative innewohnt. Alles in allem dürfen wir sagen, daß wir uns wiederum bemüht haben, unserer Aufgabe gerecht zu werden.

Ist nicht die lange Reihe der Referenten die Bestätigung unserer Folgerung, und sind nicht gerade unsere Vorträge etwas vom wertvollsten innerhalb unserer Sektion? Es hat je und je zu den vornehmsten Aufgaben unserer Obmänner gehört, für die 14tägigen Zusammenkünfte Vortragende zu finden. Dank und Wunsch gehen daher nach zwei Seiten: unsere Anerkennung an die Referenten, und an die Vorsitzenden der Wunsch, es möge ihnen vergönnt sein, diese unsere Eigenart auch künftig mit Erfolg zu pflegen.

Es hielten Vorträge:

11. Januar Herr *Hch. Reul* . . . Im Vorgarten des Walliser Weißhorns  
25. Januar „ *Rudolf Pleuler* . Traversierung von Zinalrothorn und Obergabelhorn

8. Februar	Herr <i>Hans Senn</i> . . .	Mit schweiz. Sanitäts-Zügen in die Tschechei und Polen
22. Februar	„ Prof. <i>W. Vischer</i> .	Fahrten und Irrfahrten in die Engelhörner
8. März	„ <i>Arnold Tschopp</i> .	Vom «Entoutcas» zum Eispickel
22. März	„ <i>Gustav Höflin</i> . .	Geschichtliches über den Moron
5. April	„ <i>Dr. F. Wannier</i> . .	Skitouren Wildhorn–Wildstrubel, Titlis
	„ <i>Fritz Iseli</i>	
10. Mai	„ <i>Dr. L.W. Rütimeyer</i>	Erlebnisse während eines Aufenthaltes in Deutschland
24. Mai	„ Prof. <i>R. Laur</i> . .	Alpenpässe zur Römerzeit
14. Juni	„ <i>Dr. A. Bühler</i> . .	Völkerkundliche Forschung in Niederländisch-Indien
28. Juni	„ <i>Fritz Iseli</i> . . .	Thiersteinbummel, Auffahrtszusammenkunft 1946
	„ <i>Dr. B. Im Obersteg</i>	Osterskitour 1946
12. Juli	„ <i>Max Krämer</i> . . .	In memoriam Hans Zumbrunn
	„ <i>Th. Fehrenbach</i> . .	Bernina-Skitourenwoche 1946
20. September	„ <i>Heinrich Kern</i> . .	Skifahrten im Bündnerland
4. Oktober	„ <i>Klaus Kornfeld</i> .	Trotzig- und Wichelplankstock
18. Oktober	„ <i>Dr. L.W. Rütimeyer</i>	Deutschlandreise II
1. November	„ <i>E. Lautenschlager</i> .	Morgenholz
15. November	„ <i>Dr. Max Frutiger</i> .	Klettereien im Bergell
29. November	„ <i>Karlrobert Schäfer</i>	„Komm mit ins Wallis“
13. Dezember	„ <i>O. Stuber</i> . . .	Rigidalstock-Spitzmann
	„ <i>F. Iseli</i> . . . .	Ba-Be-Bi-So 1946

Aus den Daten ersehen Sie, daß wir 19 Clubsitzungen abhielten. Außerdem erfreute sich die Freitag-Zusammenkunft in der Ronusstube steigender Beliebtheit. Sie dient vermehrt dem kameradschaftlichen Gedankenaustausch, der Tourenvorbesprechung und der Bibliothekbenützung.

Der Vorstand selbst fand sich 6mal zur Beratung der Geschäfte zusammen.

Am 18. November besichtigten zahlreiche Clubisten mit Angehörigen die Burgen-Ausstellung im Kleinen Klingental. Als burgenbesitzender Sektion war uns die Führung durch Denkmalpfleger und Clubgenosse Dr. R. Riggenbach doppelt wertvoll.

Die diesjährige offizielle Zusammenkunft auf dem Thierstein benützte die Sektion, einem sehr verdienten Hüter unseres Besitzes durch die Verleihung der *Ehrenmitgliedschaft* die Anerkennung für sein Wirken zu bekunden. Herr *A. W. Straumann-Hipp* ist dieser bei uns seltenen und darum ihrem wahren Sinne entsprechenden Ehrung würdig. Seine Verdienste sind ausgewiesen durch seine 17jährige Zugehörigkeit zum Thierstein-Komitee, vor allem aber durch sein selbstloses, administratives und finanzielles Wirken für unsere Schloßruine im Lüsseltal.

Die Sektion genehmigte den neuen Mietvertrag mit der Lesegesellschaft.

Die Ausstattung des renovierten Clublokals machte erfreuliche Fortschritte: das große *Thierstein-Bild* von *Schill*, das heute unser Sitzungszimmer ziert, verdanken wir der Initiative einiger Herren des Vorstandes und der offenen Hand zahlreicher Clubisten. Im Namen und Auftrag der Initianten, der Herren Max Krämer, Peter Sarasin und Dr. R. Suter, spricht hier der Schreiber allen Gebern den besten Dank aus! Unser Herr E. Respinger, der immer da ist, wenn es Soll und Haben auszugleichen gilt, tat ein übriges, so daß der Sammlungsbetrag noch den Ankauf des zweiten *Wetterhornbildes* von Carl Egger erlaubte (eine erste Fassung hatte Herr Egger bereits im Vorjahr dem Club geschenkt). Herzlicher Dank gebührt ferner unserem Maler-Clubisten A. H. Pellegrini für die gütige Zuwendung seines Frühwerkes „Spitzliberg“.

Die Embleme der Pioniere wurden durch den Bergstock von Cdt. Johann Brenner (eines Gründers der Sektion) vermehrt. —

Die Möglichkeit der Uebernahme von Militärbaracken (feste Stützpunkte) im Gebirge ließ auch uns Verhandlungen anbahnen. Es handelt sich um Standorte im Val Cuolm und Maigelstal. Voraussichtlich wird die Angelegenheit im neuen Jahre konkretere Formen annehmen.

An die Abgeordneten-Versammlung in Montreux vom 6. Oktober 1946 delegierte die Sektion die Herren Dr. L. W. Rütimeyer, A. Tschopp, K. Dettwyler und H. Reul. Sie waren beauftragt, für die Erhöhung des

Abonnementspreises der „Alpen“ einzutreten, um die notwendige Wiederherstellung des Vorkriegsumfanges zu ermöglichen und unserm offiziellen Organ die Gestalt zu geben, die der Bedeutung des S.A.C. entspricht. — Sie haben inzwischen erfahren, daß wir mit unserer Auffassung die Mehrheit vertraten, und daß der neue Preis von Fr. 7.50 bewilligt wurde. Nachträglich hatte sich das C.C. zu korrigieren, weil seine damaligen Darlegungen auf falschen Annahmen fußten: zur Erreichung des Vorkriegsniveaus werden nur Fr. 7.— benötigt. Unsere Delegierten hatten außerdem die Genugtuung, daß ihre letztjährige, damals scheinbar erfolglose Demarche gegen die überdimensionierte Krediterhöhung für die Winterfähigkeit, sich in einen vollen Erfolg gewandelt hat. Der Ausbau und damit auch die finanzielle Belastung ist auf ein vernünftiges Maß zurückgeschnitten und das Kurswesen auf rein skitouristische Instruktion beschränkt worden.

In einem Schreiben an die Redaktion der *Alpen* nahm die Sektion Stellung gegen die Auswüchse der „Skilifterei“ resp. gegen deren Propagierung im offiziellen Organ des S.A.C.

Ueber die in der Sitzung vom 15. November beschlossene Erhöhung des Sektionsbeitrages auf Fr. 11.50 wurden Sie bereits durch das Jahreszirkular orientiert. Das Plenum sah ein, daß es ohne diese Maßnahme unserm Säckelmeister nicht mehr möglich wäre, eine ausgeglichene Rechnung vorzulegen. Berücksichtigt man die allgemeine Preissteigerung und den Umstand, daß sich unser Sektionsbeitrag über 80 Jahre in der gleichen Höhe gehalten hat, so wird die Freude unseres Herrn Säckelmeisters über den Beschluß verständlich.

Die Angelegenheit der Liste der „200“, die zu Beginn des Jahres durch die Schweizer Presse ging, rief auch in unserem Kreise einem starken Echo. Vorstand und Sektion beschäftigten sich im Frühjahr und gegen Ende des Jahres mit dieser Sache, die mit einer bei uns seltenen Leidenschaftlichkeit diskutiert wurde. Da die an und für sich unerfreuliche Angelegenheit ihre völlige Lösung noch nicht gefunden hat, unterläßt es der Schreiber, heute schon näher darauf einzugehen.

Endlich erwähne ich noch das am 27. April im *Rialto* durchgeführte Jahresfest. Es war wiederum ein in einfachem Rahmen gehaltener Anlaß, der an die 200 Clubisten zu einigen Stunden froher Kameradschaft ver-

einigte. Die neuernannten Veteranen und Freimitglieder bedachten unsern Clubsäckel mit einer originell überreichten, stattlichen Spende. Ihnen und allen Clubkameraden, die an der Gestaltung des Abends beteiligt waren, sei hier nochmals herzlich Dank gesagt.

„Vivos voco — Mortuos plango — Fulgura frango!“ — So lautet die Inschrift jener Glocke, die Schiller zu seinem Gedicht inspiriert hat. Wenn der Schreiber den Untertitel der „Glocke“ zitiert, so maßt er sich nicht an, dem bescheidenen Glöcklein, das unser Karlrobert Schäfer Obmann und Sektion zu Ende des Jahres überreicht hat, gleiche Bedeutung zuzumessen. Und doch, der helle Ton, der wohl früher zu des Matterhorns Füßen im Herdenklang vereint erklungen sein mag, ruft uns auf zur Teilnahme am Sektionsleben, das sich in seinem Ablauf und seinen Erscheinungen in keiner Art von dem unterscheiden soll, was jener Glockengießer mit ehernen Lettern festgehalten hat.

*Verehrte Herren Clubkameraden,*

Wieder einmal mehr haben wir miteinander zurückgeblickt auf einen Zeitraum, der hinter uns liegt, auf das 84. Lebensjahr der Sektion. Der Schreiber der Kriegsjahre gibt nun seine Feder weiter und hofft, seinem Nachfolger sei es vergönnt, über ruhigere und friedlichere Jahre, über eine Epoche des Aufbaues berichten zu können. Dies ist mein Wunsch für Sektion und Heimat, meine Hoffnung als Mensch, von dem gesagt ist: „Der Mensch, der sucht und sucht, der Mensch der stets enttäuscht und dennoch hofft.“

*Hch. Reul, Schreiber S.A.C.*

## HANS ZUMBRUNN †

Mitglied der Sektion Basel seit 1922

Bild und Wirken des verstorbenen Freundes ließ in einer Clubsitzung Herr Max Krämer nochmals vor uns aufleben; er fand dabei die treffenden Worte: „Wer ihn näher kannte und mit ihm zusammenkam, sei es beruflich oder etwa auf einem Spaziergang durch Feld und Wald, konnte sich seiner korrekten und liebenswürdigen Art nicht entziehen, und immer war er — in seiner stillen Weise — der *Gebende*.“

Wenn einer nach langen Jahren des Mitwirkens in den Hintergrund tritt, so vergißt man bald, was alles man ihm zu verdanken hat. Herr *Hans Zumbrunn* gehörte zu jenen von Haus aus geselligen Menschen, die impulsiv mittun, die ihre Begabung gern in den Dienst der andern stellen und dann ohne Aufhebens ins Glied zurücktreten, sobald sie das Gefühl haben, man könne ihrer wiederum entbehren. —

Manches vergnügliche Jahresfest hat er organisiert und auch mit eigenen, launigen „Stiggli“ bereichert — zuweilen unter Mithilfe der Angehörigen — und als er später diese Arbeit abgab, griff er noch oft bereitwillig ein, um etwa mit träfen Reimen Zeit- und Clubereignisse zu skizzieren; seine „Lauge“ war kräftig, aber nie verletzend, denn das hätte sich mit seinem im Grunde empfindlichen, feinfühligem Naturell schlecht vertragen.

Zwölfmal hat er uns über sein bergsteigerisches Tun und Denken berichtet, in anschaulicher und wohldurchdachter Weise. — Er war ein zäher und ausdauernder Alpinist; vor allem aber überwog bei Hans Zumbrunn die jugendliche Freude an der Natur. Er besaß die Gabe des Nach-Erlebens in reichem Maße; Reisen im Ausland, Hochtouren, Skifahrten (Pizol!) oder Frühlings- und Herbstwanderungen im Jura gestalteten sich in ihm zu bleibenden Bildern, und da er viel literarisches Verständnis und zudem eine dichterische Ader sein eigen nannte, so verarbeitete er die Eindrücke zu jenen besinnlichen oder humorvollen Essais, welche dem empfänglichen Leser Entspannung und Hinweis auf unmaterielle Güter bedeuten. — Der Feuilletonstrich der Tageszeitung mochte ihm als symbolische Trennungslinie zwischen Schein und Sein gelten; stets suchte er das *wahre*

Sein herauszuschälen und dem Leser nahezubringen. Solche Feierabendarbeit war ein heilsames Gegengewicht zu Herrn Zumbrunns anstrengendem und verantwortungsvollen Tageswerk.

Daß er sich daneben auch dem Bergfilmproblem zuwandte (er hat darüber in einem Bernoullianums-Clubvortrag zu uns gesprochen), sowie der Farbenphotographie, entsprang wohl dem selben Bestreben, wie seine Feuilletons: er wollte mit allen Mitteln das Schöne und das Erhabene in der Landschaft gleichsam einfangen und in den Alltag hinüberretten.

Unter Hans Zumbrunns publizierten oder im Manuskript erhaltenen Schriften gibt es eine beträchtliche Zahl in gebundener Form; er liebte es, Bergerlebnisse und Naturgefühl auch in das abgemessene Gewand von Reim und Rhythmus zu kleiden. Zur Erinnerung an die Wesensart unseres Clubgenossen folgen am Schluß dieser Zeilen zwei kleine, klangvolle Gedichte.

Wir aber sprechen seiner ihm zeitlebens eng verbundenen Familie nochmals unser Beileid aus und schließen mit den Worten des Schreibers im Jahresbericht:

„Hans Zumbrunn wird uns in Erinnerung bleiben als ein Kamerad,  
als ein wertvoller Mensch.“

*Rud. Suter.*

## **Zwei Gedichte von Hans Zumbrunn**

### **GIPFELRAST**

Auf meinem Berg bin ich zu Gast  
und halt' am Gipfelblocke Rast,  
von aller Welt geschieden.  
Ringsum der Berge Zackenrand  
und unter mir mein Heimatland  
im tiefsten Abendfrieden.

In meine Einsamkeit und Ruh'  
schwebt durch den Aether auf mich zu  
ein leis, metallisch Klingen.  
Das Glöcklein aus dem Tannengrund  
will in die weihevollen Stund'  
mir frohe Botschaft bringen.



HANS ZUMBRUNN

1885-1946

## WALLFAHRT

Wir schreiten in der Morgenstille  
vom steilen Grat zum Felsentor,  
da drängt sich aus der Wolkenhülle  
der formenschöne Berg hervor.

Gestützt auf Urgesteinpylone,  
von frischen Flocken überschneit,  
erhebt er seine Firnenkrone,  
als Zeuge einer grauen Zeit.

Vom Saum der Felsen kommt geflossen  
des Gletschers faltenreiche Last,  
gleich einem Mantel hingegossen,  
aus schwerem, schimmerndem Damast.

Und während wir ergriffen staunen,  
klingt durch den frischen Morgenwind  
an unser Ohr ein seltsam Raunen,  
wie Sphärenklänge rein und lind:

Wenn ihr in Ehrfurcht kommt gegangen,  
als Menschen, frei, getreu und wahr,  
bin ich bereit, euch zu empfangen,  
kommt näher, tretet zum Altar.

Doch seid der Tiefe ihr verfallen,  
auf Ruhmsucht, Eitelkeit erpicht,  
laß ich die Nebelschleier fallen,  
verhülle trauernd mein Gesicht. —

Mit offnem Blick, gemeßnem Schritte  
und in der Brust ein gläubig Herz,  
durchsteigen wir des Gletschers Mitte,  
dem Licht entgegen, gipfelwärts.

## HÜTTENBERICHT

Im vergangenen Sommer sind alle drei Hütten von mir inspiziert worden.

1. **Weißhornhütte:** Die Besucherzahl betrug 286 gegenüber 225 im Vorjahre. Trotzdem ließ sich ein kleiner Passivsaldo in der Betriebsrechnung nicht vermeiden infolge einiger Reparaturen und Anschaffungen. Anlässlich meines Inspektionsbesuches beschäftigte ich mich mit dem Problem der *Trinkwasserversorgung*. Eine geeignete Quelle wäre vorhanden beim Beginn des Gletschers, etwa dort, wo die Wegspur des Weißhornaufstieges auf den Gletscher führt. Jedoch beträgt die Distanz ca. 700—800 m bis zur Hütte, und auch die primitivste Fassung und Leitung würde mindestens 2000 Franken kosten. Andererseits zeigte es sich aber auch, daß die kleine Quelle gleich hinter der Hütte letzten Sommer nie ganz versiegte. So wurde vorderhand der Entschluß gefaßt, nächsten Sommer einmal probeweise den großen Wasserbehälter in der Hütte als Sammelbecken unter der Quelle zu installieren und so zu probieren, die Wasserversorgung etwas zu erleichtern. Im übrigen dürfte in dieser Wasserfrage das letzte Wort noch nicht gesprochen sein.

Im Gebiet der Weißhornhütte ereigneten sich leider im vergangenen Sommer zwei Unfälle, und die Weißhornhütte war beide Male der Stützpunkt einer Such- und Rettungsaktion; näheres hierüber ist im Berichte der Rettungsstation zu lesen.

Die Weißhornhütte diente als Ausgangspunkt für folgende Touren:

Weißhorn Ost-Grat: 18 (im Vorjahr 23). Traversierung Weißhorn Ost-Grat-Nord-Grat 8 (6). Schalligrat 13 (13). Mettelhorn 2 (1). Außerdem erwähne ich die gesamte Traversierung Weißhorn-Zinalrothorn durch ein französisches Ehepaar gleich zu Beginn der Saison. Schade, daß man über den Verlauf dieser Unternehmung nichts näheres in Erfahrung bringen konnte.

Es fällt auf, daß trotz erhöhter Besucherzahl die Anzahl der ausgeführten Touren gegenüber dem Vorjahr abgenommen hat (wahrscheinlich infolge der ungünstigen Wetterverhältnisse im August).

2. **Strahlegghütte:** Die Besucherzahl betrug 970 gegenüber 927 im Vorjahr. Die Rechnung ergab einen bescheidenen Ueberschuß. Besonders rege war im letzten Sommer die Belegung der Hütte durch Sektionstouren und Clubwochen. Ueber den baulichen Zustand ist nichts besonders zu erwähnen. Es wurde nur eine kleine Dachreparatur ausgeführt. Auch wurden wieder einige Anschaffungen an Geschirr gemacht. Bekanntlich beabsichtigten wir, die Hütte mit Sprungfeder matrizen zu versehen. Die Fabrik hätte uns aber erst im Herbst beliefern können; mit Rücksicht auf die Transportverhältnisse wurde daher die Lieferung auf das nächste Frühjahr verschoben.

Folgende Touren sind von der Strahlegghütte aus unternommen worden:

Schreckhorn Normalroute 15 (im Vorjahr 10), Schreckhorn S.-Grat 25 (30), Gr. Lauteraarhorn 1 (2), Lauteraargrat 2 (2), Pfaffenstöckli 8 (6), Schreckhorn, Abstieg Andersongrat 2 (3), Finsteraarhorn 6 (9), Nasse Strahlegg 1, Schreckhorn S.-Grat-Trav. Lauteraargrat 1 (2), Strahlegghorn 33 (24), Kl. Fiescherhorn N.-W.-Flanke 4 (4), Kl. Fiescherhorn N.-Grat 1 (0), Kl. Schreckhorn 2.

Auch hier fällt auf, daß trotz höherer Besucherzahl die Tourenanzahl abgenommen hat, woran gleichfalls das schlechte Augustwetter schuld sein mag. Auch der Umstand, daß das Strahlegghorn, gewöhnlich doch eine typische „Verlegenheitstour“, im vergangenen Sommer viel häufiger besucht wurde, scheint nach dieser Richtung zu deuten. Daß das Kl. Fiescherhorn seine Anziehungskraft vom Vorjahre sogar noch erhöht hat (5 statt 4), läßt sich wohl damit erklären, daß im letzten Sommer fast im ganzen Alpengebiet die Gletscher und Eisbrüche außergewöhnlich günstige Verhältnisse aufwiesen.

3. **Schwarzegghütte:** Frequenz genau gleich wie im Vorjahre: 127. Leider war eine größere Dachreparatur nötig. Im Frühling wurde ein großer Teil des Hüttendaches abgedeckt vorgefunden; vermutlich war ein heftiger Windstoß, ausgelöst durch eine Lawine, der Uebeltäter. Die Trag-

konstruktion des Daches soll ebenfalls gelitten haben. Das Dach wurde sofort wieder eingedeckt und so repariert, daß kein weiterer Schaden entstehen konnte, doch war eine gewissenhafte Ueberholung des Dachgebälkes mangels geeigneter Handwerker noch nicht möglich; sie wird im nächsten Sommer stattfinden. Das Mobiliar blieb glücklicherweise unbeschädigt. Mit der Gebäudeversicherung kann der Fall erst nach vollendeter Reparatur abgeschlossen werden. Leider beeinflusste diese Dachreparatur das Rechnungsergebnis sehr ungünstig.

Von der Hütte aus wurden folgende Touren ausgeführt: Kl. Schreckhorn 3 (2). Andersongrat 10 (9). Schreckhorn Südgrat 1 (3). Ferner ist eine Besteigung des Gr. Fiescherhorns über die Amstutz-v. Schuhmacherrippe zu erwähnen.

Der Hüttenchef: *W. Preiswerk.*

## Betriebsrechnung der Weißhornhütte

<b>Einnahmen</b>	Fr.	Cts.	<b>Ausgaben</b>	Fr.	Cts.
Hüttentaxen . . . . .	304	—	Inspektionen . . . . .	120	—
Holzverkauf . . . . .	256	—	Holzankauf . . . . .	256	—
Beitrag Hüttenwart . . . . .	3	15	Trinkgeld Hüttenwart . . . . .	30	—
(Ausgleichskasse)			Reparaturen . . . . .	65	—
Passivsaldo . . . . .	48	40	Wäsche und Putzmaterial . . . . .	20	—
			Zimmer für Rettungsmaterial . . . . .	20	—
			Porti und Spesen . . . . .	2	35
			Neue Einzahlungstäschli . . . . .	36	40
			Inspektionsreise . . . . .	40	—
			Ausgleichskasse . . . . .	6	80
			Versich.-Beitrag Hüttenwart . . . . .	15	—
	611	55		611	55

## Betriebsrechnung der Schwarzegghütte

<b>Einnahmen</b>	Fr.	Cts.	<b>Ausgaben</b>	Fr.	Cts.
Hüttentaxen . . . . .	200	50	Holzankauf . . . . .	143	50
Holzverkauf . . . . .	143	50	Inspektionen . . . . .	15	—
Ausgleichskasse,			Anteil an 71 Tg. Hüttendienst . . . . .	20	—
Anteil Hüttenwart . . . . .	1	70	Inspektionsreise . . . . .	10	—
Passivsaldo . . . . .	185	05	Anteil Wegunterhalt . . . . .	10	—
			Petrol, Kerzen, Putzmittel etc. . . . .	18	—
			Wäsche . . . . .	15	—
			50 kg Stroh, Ankauf u. Transp. . . . .	75	—
			Dachreparatur, inkl. Eternit . . . . .	190	—
			Verbandmat., 2 Tragbänder . . . . .	19	—
			Porti und Spesen . . . . .	1	85
			Ausgleichskasse, Beiträge . . . . .	3	40
			Trinkgeld Bohren, Baumann . . . . .	10	—
	530	75		530	75

## Betriebsrechnung der Strahlegghütte

<b>Einnahmen</b>	Fr.	Cts.	<b>Ausgaben</b>	Fr.	Cts.
Hüttentaxen . . . . .	1344	—	Holzankauf . . . . .	889	—
Holzverkauf . . . . .	889	—	Inspektionen . . . . .	100	—
Rückvergütung für Ver- bandmaterial Suval . . . . .	20	—	Anteil an 71 Tg. Hüttendienst	335	—
Ausgleichskasse, Anteil Hüttenwart . . . . .	21	70	Aushilfe, 18 Tage à 10.— . . . . .	180	—
			Dachreparatur, inkl. Eternit	85	—
			Anteil Wegunterhalt . . . . .	80	—
			Petrol, Kerzen, Putzmittel etc.	62	—
			Wäsche . . . . .	60	—
			Stroh, inkl. Transport, Rettungsschlitten . . . . .	87	50
			Nägel, 2 Pakete . . . . .	15	—
			Geschirr, Teller, Tassen, Küchenmaterial . . . . .	106	—
			Verbandmaterial, Vindex etc.	52	—
			Trinkgeld. Bohren, Baumann	60	—
			Inspektionsreise . . . . .	20	—
			Spesen, Porti, Telephon . . . . .	7	20
			Ausgleichskasse, Beiträge . . . . .	45	70
			Saldovortrag . . . . .	90	30
	2274	70		2274	70

## Besuch der Clubhütten

	Personen total	Führer und Träger	S. A. C. Mitglieder
Schwarzegghütte . . . . .	127	1	100
Strahlegghütte . . . . .	970	104	682
Weißhornhütte . . . . .	286	44	223
<b>Total</b>	<b>1383</b>	<b>149</b>	<b>1005</b>

## BERICHTE DER SUB-KOMITEES

### Exkursions-Komitee

Vom vorgesehenen Programm wurden folgende Touren ausgeführt:

		Leiter:	Teilnehmer:
10. März	Fasnachtsbummel . . . . .	R. Pleuler	21
9./11. März	Skitour Wildhorn/Wildstrubel . .	A. Hagger	18
16./17. März	Skitour Titlis . . . . .	F. Iseli	5
30./31. März	Skitour Krönte . . . . .	F. Uebersax	6
18./22. April	Skitour Cristallina-Basodino- Rotondo-Göscheneralp . . . . .	O. Kellhofer	5
28. April	Bummel nach dem Jahresfest . .	F. Iseli	24
4./12. Mai	Skitourenwoche im Berninagebiet	Dr. M. Frutiger	9
11./12. Mai	Geologische Exkursion . . . . .	Dr. R. Buxtorf	8
30. Mai	Auffahrtszusammenkunft . . . .	F. Iseli	25
29./30. Juni	Trotzigplankstock-Ostgrat . . . .	W. Preiswerk	11
13./14. Juli	Scheieggstock-Spitzmann- Rigidalstock . . . . .	F. Iseli	7
13./21. Juli	Tourenwoche im Wallis . . . . .	R. Pleuler	10
24./31. August	Tourenwoche im Bergell . . . . .	Dr. Th. Müller	5
22. September	Thiersteinbummel . . . . .	P. Baumann	35
6. Oktober	Ba-Be-Bi-So-Zusammenkunft . . .	F. Iseli	22
19./20. Oktober	Herbstzusammenkunft a. d. Moron		ca. 80
27. Oktober	Geologische Exkursion . . . . .	Dr. R. Buxtorf	6

Drei Skitouren und zwei Hochtouren fielen aus wegen schlechten Wetters, eine Skitour wegen Lawinengefahr. Die im Tourengebiet von Monstein vorgesehenen Skitouren wurden ins Gotthardmassiv verlegt, weil trotz frühzeitiger Anmeldung in Monstein kein Unterkommen zu finden war. Unsere drei Clubwochen fanden bei guter Beteiligung statt. Besonders

bei den zwei Sommerwochen ließen aber die Wetterverhältnisse sehr zu wünschen übrig.

Erfreulich ist es, daß unsere Clubunternehmen bei den Mitgliedern steigendem Interesse begegnen. Wenn in früheren Berichten oft Klage geführt wurde über die von unseren Clubkameraden geübte Zurückhaltung, so scheinen Touren mit gesteigerten Anforderungen doch besseren Anklang zu finden. Gewisse Grenzen bleiben hier dennoch gesetzt. Sie liegen unter dem, was einer guten Zweierpartie gefahrlos möglich ist, weil das Risiko bei steigender Teilnehmerzahl entschieden zunimmt. Aus diesem Grunde wird unser Bestreben auf eine größere Zahl von Anlässen zu richten sein, mit kleinen Teilnehmerzahlen. Nebst dem Vorteil geringerer Unfallgefahr bringen sie den Teilnehmern vermehrten Genuß.

Nach sechs Jahren geht das Amt des Tourenchefs an Herrn A. Hagger über. Herr Rud. Becker trat aus unserem Komitee wegen Abreise von Basel aus. Ungerne verlieren wir den initiativen, gewiegten Tourenleiter und flotten Kameraden, dem wir für seine jahrelange Mitarbeit den besten Dank aussprechen.

Wir wünschen dem Exkursions-Komitee, daß jetzt seine Tätigkeit in weniger schwierige Jahre fallen möge als die hinter uns liegenden. Vielleicht gelingt ihm vermehrt, unsere jungen, aktiven Mitglieder zu gelegentlicher Teilnahme an unseren Clubunternehmen zu bewegen, denn es wäre ein Irrtum zu glauben, unsere Clubtouren seien bloß Zweck an sich. Sie haben vor allem auch den Sinn, daß wir uns — über alle Unterschiede hinweg — in der Clubgemeinschaft als Kameraden finden. Aber je mehr unser Club wächst, desto schwerer wird es halten, diesen kameradschaftlichen Zusammenschluß unter allen herzustellen, ganz besonders, wenn wirklich die Gefahr bestünde, daß uns mit der Zeit der Sinn und das Wertvolle an der historischen Gründungsidee abhanden kommen könnte. —

Der Rechnungssaldo der Exkursions-Kasse von Fr. 390.20 wird auf 1947 vorgetragen.

*P. Baumann*, Tourenchef.

## Thierstein-Komitee

Mit gewohnter Sorgfalt hat Herr A. W. Straumann die notwendigen Unterhaltsarbeiten auf dem Schloß vorgenommen. Dank der genauen Kontrolle, die er in so manchen Vorjahren unserm Besitz widmete, blieben wir auch in dieser Berichtsperiode von kostspieligen Ueberraschungen verschont. Immerhin erforderten viele scheinbare Kleinigkeiten die Zahl von etwa sechzig Schreiner-, Maurer-, Monteur- und Elektrikerstunden. — Zur Veranschaulichung erwähnen wir: Reinigung von Hof, Wasserschacht, Känel, Terrasse, Brunntrog, Ablauf, Herd; Zurückschneiden der Sträucher, Ersetzen von Dachlatten und Ziegeln; Reparatur und Reinigung der Pumpenanlage; Schreinerarbeiten am Eingangs- und Burghoftor, in Clubzimmer und Abort, Reparatur an Dächli und Treppe, Entrosten und Neustreichen der Eisenteile in Wasserschacht und Ablauf, u.s.f. (Material-, Reise- und Aufsichtskosten seien hier nur nebenbei genannt).

Aus dem geradezu väterlich-bescheidenen Reparaturposten der Rechnung ersehen Sie den Betrag, den wir für den Thierstein auslegten —, und es bleibt uns nichts anderes übrig, als Herrn Straumann herzlich zu danken für seine umsichtige Mühewaltung und für die Grandezza, mit der er wiederum den weitaus größten Teil der Faktura *selbst* beglichen hat!

Es war, als hätte der alte Thierstein gewußt, daß man an der Zusammenkunft vom 22. September 1946 etwas besonderes von ihm erwartete, denn er prangte im Glanze des schönsten Herbsttages; kein Lufthauch ging, und auf der warmen Terrasse, unter den goldfarbenen Kronen der Kastanien, saß diesmal ein besonders stattlicher Harst von Clubfreunden (auch einige Damen hatten sich in den Kranz der Tafelrunde eingeflochten). — Es galt, bei frohem Umtrunk den zwei Tage zuvor zum *Ehrenmitglied* der Sektion Basel ernannten Herrn *A. W. Straumann* zu feiern, unsern getreuen „Steinmetz zu Thierstein“.

Herr Prof. J. A. Häfliger gedachte seiner in festlichen Worten und hob das große Verdienst hervor, welches Herrn Straumann, als dem unermüdlichen Pfleger eines der prächtigsten historischen Denkmäler im Jura, mit Recht gebührt.

Der Schloßkeller sorgte dafür, daß wir ausgiebig mit unserm jüngsten Ehrenmitgliede anstoßen konnten, — und zuletzt wurden wir allesamt auf ein Machtwort hin, noch selber die Gäste des Gefeierten!

Für das Thierstein-Komitee: *Rud. Suter.*

### Rechnungsbericht:

<i>Einnahmen:</i>	Beitrag der Sektion Basel pro 1946 . . . . .	Fr. 250.—
	<i>Ausgabenüberschuß</i> total . . . . .	„ 51.85
		<hr/> Fr. 301.85
 <i>Ausgaben:</i>	Brandversicherung pro 1946 . . . . .	Fr. 4.50
	Wasserzins 1945/46 und diverse Gebühren . . . . .	„ 47.40
	Reparaturen 1946 . . . . .	„ 95.50
	Honorar des Schloßwartes pro 1946 . . . . .	„ 120.—
	<i>Ausgabenüberschuß</i> aus Rechnung 1945 . . . . .	„ 34.45
		<hr/> Fr. 301.85

### Bibliothek-Komitee

Unsere Bibliothek hat dieses Jahr vor allem einige wertvolle Geschenke zu verdanken. An erster Stelle verdienen die uns aus dem Nachlaß unseres verstorbenen Ehrenmitgliedes *Ch. Seltzer* zugekommenen Bestände erwähnt zu werden. Sie umfassen vor allem seine vorbildlich geführten alpinen Tagebücher und eine ganz vorzüglich erhaltene Sammlung der vollständigen Reihe der S.A.C.-Jahrbücher in tadellosen Originalbänden.

Weitere Jahrbücher und lose Jahrgänge der „Alpen“ sind uns von den Herren Ernst Zahn und Dr. Ed. Koechlin, sowie aus dem Nachlaß unseres langjährigen Clubmitglieds Burckhardt-Rüsch zugekommen. Den Bemühungen von Herrn Dr. h. c. Alfred Sarasin ist es gelungen, uns die noch fehlenden Jahrgänge des Jahrbuchs der „Norske Turistforening“ zu beschaffen, darunter ein im Jahre 1943 in Norwegen erstellter Neudruck der ersten Ausgabe von 1868! Herr Dr. A. Sarasin ist übrigens das älteste Mitglied dieser norwegischen Vereinigung. Unser Ehrenmitglied Carl Egger schenkte uns je ein Exemplar seiner neuesten Veröffentlichungen

„Pioniere der Alpen“ und „Blätter fallen ...“. Alle diese Zuwendungen seien an dieser Stelle ihren Gebern herzlichst verdankt.

Die Benützung unserer Hochgebirgsführer- und Kartenbestände ist, wie die nachfolgende Zusammenstellung zeigt, weiter gestiegen. Es muß aber an dieser Stelle der bestimmten Erwartung Ausdruck gegeben werden, daß unsere Vermieterin, die Allgemeine Lese-gesellschaft, nach sieben-jähriger Unterbrechung nächsten Winter auch das Bibliothekszimmer wieder heize, damit durch Verweilen in unserer geistigen Schatzkammer die vermehrte Benützung auch der übrigen Bestände wieder ermöglicht wird.

### Ausgeliehene Stücke:

	1942	1943	1944	1945	1946
Bücher . . . . .	336	395	327	261	285
Hochgebirgsführer . . . .	57	35	34	80	110
Topogr. Karten . . . . .	17	31	24	60	84
	410	461	385	401	479

### Rechnung:

<i>Einnahmen</i>	Fr.		Fr.
Saldo-vortrag . . . . .	119.63	<i>Ausgaben</i> . . . . .	522.59
Beitrag pro 1946 . . . .	550.—	Saldo-vortrag . . . . .	147.64
Postscheckzins . . . . .	—60		
	<u>670.23</u>		<u>670.23</u>

Der Bibliothekar: *Rudolf Pleuler.*

### Projektions-Komitee

Das vergangene Jahr steht für uns im Zeichen einer weiteren Ergänzung unserer Sammlung. — Besondere Erwähnung und herzliche Verdankung gebührt unseren Donatoren. Aus dem Nachlaß des verehrten Herrn *Ch. Seltzer* durften wir dessen Stereobildersammlung nebst verschiedenen prachtvollen Photoalben in Empfang nehmen, die uns wieder in Erinnerung rufen, wie aktiv der Verstorbene in diesem Fach sich betätigte. Herr Dr. *Aug. Binz* vermachte uns ca. 200 seiner besten Negative. Der dritte im Bunde ist unser Ehrenmitglied Herr *Carl Egger*, der uns mit seiner überaus

wertvollen Kollektion von Diapositiven der Schweizeralpen und seiner Kaukasusfahrt beschenkte. So sind wir heute im Besitz einer „Carl Egger-Sammlung“. — Die 8×10 Diapositive sind nun endgültig gesichtet und in die Kartothek eingetragen worden. Ebenso erfuhr die Leica-Diapositiv-Sammlung eine wesentliche Bereicherung; den Herren Vortragsreferenten sei hier für die Ueberlassung ihrer Negative bestens gedankt. —

### Kassabericht:

#### *Einnahmen:*

Saldo . . . . .	Fr. 244.81
Subvention 1946 . . . . .	„ 200.—
Zins per 1946 . . . . .	„ 5.50

Fr. 450.31

#### *Ausgaben:*

Dia-Anschaffungen . . . . .	Fr. 191.23
Kleine Anschaffungen „ . . . . .	„ 44.81
Diverses . . . . .	„ 53.59
Saldo per 31. Dez. 46 „ . . . . .	„ 160.68

Fr. 450.31

*Fritz Nebiker.*

## Rettungsstation Randa

Das Weißhorn war im Jahre 1946 zweimal Schauplatz eines Bergunglücks.

Seit dem 4. August ist eine schweizerische Zweierpartie am Berg verschollen. Die Seilschaft plante die Traversierung des Weißhorns mit Aufstieg über den Nordgrat und Abstieg über den Schalligrat. Mit aller Wahrscheinlichkeit ist anzunehmen, daß der Aufstieg nicht bis zum Gipfel erfolgt ist, und daß der tödliche Absturz am Großen Gendarm sich ereignet hat. Die von unserer Rettungsstation ins Werk gesetzten Suchaktionen verliefen ergebnislos.

Am 27. August stürzte beim Aufstieg von der Hütte zum Schallijoch der englische Fliegerleutnant W. R. Esquilent unterhalb des zweiten Wasserloches und riß seinen Seilgefährten, Herrn C. mit; Herr Esquilent fand im Schrund den Tod, sein Freund wurde schwer verletzt. Die von Randa ausgegangenen Rettungs- und Bergungskolonnen brachten Herrn C. und die Leiche des Fliegeroffiziers ins Tal. Der Verletzte kam in Spitalpflege nach Brig; Leutnant Esquilent ist auf dem englischen Militärfriedhof in Vevey bestattet worden.

Dem Obmann unserer Station in Randa, Bergführer Johann Summermatter, seinen Kameraden in der Leitung und allen zur Hilfeleistung Ausgerückten sei auch an dieser Stelle Dank und Anerkennung ausgesprochen. Ueber das Unglück vom 27. August vgl. „Die Alpen“ Oktoberheft 1946, Seite 240.

Dr. L. W. Rütimeyer.

## **Moronhaus-Komitee**

Die alte Erfahrungstatsache, wonach die Witterungsverhältnisse zu einem großen Teil maßgebend sind für den Betrieb des Moronhauses und dessen Rendite, hat sich im abgelaufenen Jahr wiederum bestätigt. Die Skifahrer, die im Januar infolge günstiger Schneefälle ausgiebig auf ihre Rechnung gekommen waren, sahen ihre Hoffnungen auf eine Fortsetzung des weißen Sports in den folgenden Wochen definitiv schwinden. Wohl brachte das Frühjahr dank der im allgemeinen guten Wetterlage dem Moronhaus einen vermehrten Besuch, der sich in erfreulichen Einnahmen auswirkte, doch wurde der günstige Kassenstand wieder nachteilig beeinflusst durch die andauernde Schlechtwetterperiode der zweiten Sommerhälfte, unter welcher besonders auch der Sonntagsbesuch zu leiden hatte. Im Spätjahr gaben einige wenige, vom Wetter begünstigte Wochenendtage die letzte Gelegenheit zu einer sonnigen Wanderung im Jura; dann flaute der Besuch neuerdings merklich ab, um erst gegen Ende des Jahres, als eine befahrbare Schneedecke vorhanden war, wieder zuzunehmen und unserer Kasse die sehnlichst erwarteten Einnahmen zu verschaffen.

Die Herbstzusammenkunft vom 19./20. Oktober verlief im üblichen Rahmen; sie gestaltete sich jedoch für die Teilnehmer insofern angenehm, als — im Gegensatz zu den letzten Jahren — hauptsächlich Clubgenossen samt Angehörigen und zugewandten Orten sich eingefunden hatten; man fand so genügend Platz, um alte Freundschaftsbeziehungen pflegen zu können und neue anzubahnen.

Der neue Hüttenwart, Louis Stadelmann-Dubois, wurde nach Ablauf des Probejahres auf den 1. April definitiv angestellt, da angenommen werden durfte, er habe sich nunmehr genügend eingelebt, um sein Amt auf Grund der ihm erteilten Weisungen selbständig führen zu können. Leider erwies es sich in der Folge, daß das Ehepaar Stadelmann trotz vermehrter

## Bilanz des Moronhauses per 31. Dezember 1946

### Aktiven

Immobilien und Mobilien . . .	Fr. 50,000.—	
Aufwendungen bis		
Ende 1945 . . .	Fr. 5,565 85	
Aufwendungen bis		
Ende 1946 . . .	„ 85.69 „ 5,651.54	
	Fr. 55,651.54	
 Bis Ende 1946 über Betriebsrechnung abgeschrieben . . . . .	„ 5,651.54	
	Fr. 50,000.—	Fr. 50,000.—
 <b>Warenkonto</b> . . . . .	„ 5,300.—	
<b>Kassakonto</b> . . . . .	„ 163.81	
<b>Postcheck-Konto</b> . . . . .	„ 438.17	

Fr. 55,901.98

### Passiven

#### Amortisationskonto

Saldo 1945 . . . . .	Fr. 2,399.56	
Freiwillige Zuwendungen . . .	„ 323.20	
	Fr. 2,722.76	
1/2 Uebertrag aus Vermögenskonto	„ 500.—	
	Fr. 2,222.76	Fr. 2,222.76

#### Hypothekenkonto

I. Hyp. Genoss. Zentralbank . . .	Fr. 20,000.—	
Darlehen der Sektion (Saldo) Fr. 5,000.—		
Rückzahlung „ 500.—	„ 4,500.—	„ 24,500.—

#### Banken

Vorschuß bei Schweiz. Bankgesellschaft Basel . . . . .	„ 3,892.50	
---	------------	--

Vermögen . . . . . Fr. 25,762.83

1/2 Verlustvortrag . . . . . „ 476.11 „ 25,286.72

Fr. 55,901.98

Basel, den 7. Januar 1947.

## Betriebsrechnung des Moronhauses pro 1946

### Einnahmen

aus Hütten- und Holztaxen . . . . .	Fr. 3,321.10
aus Konsumationen . . . . .	„ 10,972.17
aus Postkartenverkauf . . . . .	„ 398 60
Zinsen . . . . .	„ 1.37
Telephon-Eingänge . . . . .	„ 300.30
Kästli-Miete . . . . .	„ 45.—
Ausgleichskasse . . . . .	„ 55.80
Inventar . . . . .	„ 5,300.—
Betriebsverlust . . . . .	„ 599.12

Fr. 20,993.46

Basel, den 7. Januar 1947.

### Ausgaben

Eingang-Inventar . . . . .	Fr. 5,520.—
Konsumationen . . . . .	„ 8,079.95
Postkartenkauf . . . . .	„ 300.49
Hyp. und Bankzinsen . . . . .	„ 1,013.60
Drucksachen . . . . .	„ 60.90
Unterhalt . . . . .	„ 366 65
Holz und Beleuchtung . . . . .	„ 1,517.30
Hüttenwart . . . . .	„ 2,783.60
Telephontaxen . . . . .	„ 508 10
Postcheck, Porti, kl. Spesen . . . . .	„ 48.98
Neuanschaffungen . . . . .	„ 85.69
Steuern pro 1945 und 1946 . . . . .	„ 423.60
Versicherungen . . . . .	„ 148.10
Vergütung an Lohnausgleichskasse . . . . .	„ 136.50

Fr. 20,993.46

Der Kassier: *E. Waibel*

## Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1946

Betriebsverlust pro 1946 . . . . .	Fr. 599.12
------------------------------------	------------

Fr. 599.12

Gewinn-Saldo . . . . .	Fr. 123.01
Verlust-Vortrag . . . . .	„ 476.11

Fr. 599.12

Das Vermögen betrug am 31. Dezember 1945 . . . . .	Fr. 25,385.84
Das Vermögen beträgt „ 31. Dezember 1946 . . . . .	„ 25,286.72
Somit Vermögensabnahme pro 1946	<u>Fr. 99.12</u>

Die Vermögensabnahme erklärt sich folgendermaßen:

Fr. 599.12	Betriebsverlust pro 1946	
„ 500.—	Abzahlung an Darlehen der Sektion	
<u>Fr. 99.12</u>	als Saldo der Vermögensverminderung.	

Basel, den 7. Januar 1947.

Der Kassier: *E. Waibel*

Die Rechnung wurde kontrolliert und richtig befunden: Die Revisoren: *Fischer, Bider*

Verbeiständung durch die Komiteemitglieder nicht im Stande war, die Betreuung des Moronhauses in der hergebrachten Art durchzuführen. Die immer wieder vorkommenden Beanstandungen veranlaßten uns schließlich zum Verzicht auf die Dienste des Ehepaars Stadelmann und damit zur Kündigung. Als Ersatz engagierte das Komitee auf den 25. Oktober wiederum Herrn Erwin Girod-Aebi, der seine Hüttenwartstelle ein Jahr zuvor aufgegeben hatte, um in der Nähe eine Ferme zu übernehmen. Da Herr Girod in der Zwischenzeit als Hauptberuf eine Arbeitsstelle im Tal angenommen hatte und den Landwirtschaftsbetrieb auf dem Moron aufzugeben beabsichtigte, war es gegeben, ihm sein altes Amt wieder anzuvertrauen. Er kehrt jeweils abends auf den Berg zurück, wo Frau Girod den Tag hindurch im Moronhaus zum Rechten sieht. Es freut uns, daß unser Heim nunmehr wieder der bewährten Führung der Eheleute Girod anvertraut ist, und wir hoffen zuversichtlich, daß dieser Umstand sich in jeder Beziehung günstig auf die weitere Entwicklung des Moronhauses auswirken werde.

Am Ende des Berichtsjahres, das gleichzeitig auch das Ausscheiden des Unterzeichneten aus dem Moronhaus-Komitee bringt, danke ich allen Clubmitgliedern, die durch ihre persönliche Mitwirkung zum Gedeihen unseres Bergheims beigetragen haben. Neben den zahlreichen Besuchern denke ich dabei in erster Linie an die Mitglieder, die sich zur Leistung von Hüttdienst bereitfanden, nicht zuletzt aber auch an meine Kollegen vom Hauskomitee, die mir während langen Jahren treu und selbstlos zur Seite standen.

Für das Moronhaus-Komitee:  
*Dr. M. Ostertag.*

## **Juniorengruppe**

Das Berichtsjahr brachte unserer Juniorengruppe die Erfüllung eines alten Wunsches: Die Sommertourenwoche. Herr Keller zog mit 7 Junioren für die Dauer von 8 Tagen in die Moiryhütte, wo trotz zweitklassigem Wetter eifrig gearbeitet wurde. Nicht nur bergtechnische Fortschritte, auch enge kameradschaftliche Bande kennzeichneten die Zurückkehrenden.

Finanziell bedingte eine solche JO-Clubwoche die Reduktion der übrigen Tourentätigkeit. Eine Fastnachts-Skitour über Wildhorn-Wild-

strubel unter Herrn Kellers Leitung, eine Sommertour auf den Piz Giuf, geführt von den Herren Höflin, Minder, Stingelin und dem Berichtenden, eine Herbsttour auf die Schächentaler Windgälle unter der Obhut der Herren Höflin, Kern und Wenck bildeten die alpine Tätigkeit. Von Herrn Keller wurde im Rahmen des Vorunterrichts ein Kompaß- und Kartenleserkurs durchgeführt, welcher die Junioren veranlaßte, das Jurawandern wieder mehr zu pflegen. Seither fanden sich an manchen Sonntagen die Kursteilnehmer freiwillig zusammen, um als „Jurasektion“ die Wälder und Felsen unserer Umgebung unsicher zu machen.

Dank einer Extraspense aus dem Veteranenfonds konnten drei Bergseile angeschafft werden, so daß nun endlich unsere Leiter nicht mehr persönlich für dieses kostbare Material aufkommen müssen. Gleichzeitig erwarben wir billig zwei ältere Pickel, welche an Junioren ausgeliehen werden.

Zusammenfassend dürfen wir sagen, daß die Tätigkeit der Juniorengruppe im Berichtsjahr recht aktiv und erfreulich war. Zum großen Teil ist dies der Initiative verschiedener Leiter zuzuschreiben. Besten Dank darum allen, die sich wiederum verdient gemacht haben um unser erfreuliches kleines Werk!

#### **Kassabericht:**

<i>Einnahmen:</i>	Mitgliederbeiträge, Tourenbeiträge usw. . . . .	Fr. 799.95
	Subvention der Sektion Basel . . . . .	„ 400.—
	Defizit 1946 . . . . .	„ 314.65
	Total	<u>Fr. 1514.60</u>
<i>Ausgaben:</i>	Tourenkosten . . . . .	Fr. 1245.45
	Verwaltung, Porti usw. . . . .	„ 37.15
	Kursmaterial . . . . .	„ 232.—
	Total	<u>Fr. 1514.60</u>
	Juniorenfonds per 31. Dezember 1946:	<u>Fr. 116.60</u>

*Ernst Lautenschlager.*

## Jahresrechnung pro 1946 (nach Sektionsbeschuß in gekürzter Form).

### A. Rechnungsbericht.

Schon im Laufe des Rechnungsjahres sind die Klubkameraden darauf aufmerksam gemacht worden, daß die Betriebsrechnung mit einem Ausgabenüberschuß abschließen werde. Dieser beträgt Fr. 1329.01. Um nicht ein falsches Bild unseres Finanzhaushaltes aufkommen zu lassen, muß erwähnt werden, daß der Fehlbetrag pro 1945 im Betrage von Fr. 1652.69 getilgt werden mußte.

Die Gesamteinnahmen der Sektion haben die budgetierten Einnahmen um ca. Fr. 800.— überschritten (Mehreingang der Schweizerpende, größere Anzahl von Eintritten); aber auch die Ausgaben sind um Franken 1750.— höher als der im Budget vorgesehene Fehlbetrag von Fr. 300.—. Dadurch steigt das im Budget enthaltene Defizit auf die oben angegebene Summe.

Als erfreuliche Tatsache muß erwähnt werden, daß der Vorstand und die Sektion dem Vorschlag des Säckelmeisters um eine vorübergehende Erhöhung des Sektionsbeitrages ohne Opposition zugestimmt und die vorgeschlagene Erhöhung sogar auf Fr. 1.50 gesteigert hat. Es ist dem Säckelmeister ein Bedürfnis, der Sektion für diese in der Sektion Basel nicht ungewohnte Großzügigkeit zu danken.

### B. Rechnungsabschluß.

#### 1. Betriebsrechnung:

Einnahmen . . . . .	Fr. 19,601.30
Ausgaben . . . . .	„ 20,930.31
Passivsaldo . . . . .	<u>Fr. 1,329.01</u>

#### Vermögensnachweis:

Guthaben auf Bankgesellschaft . . . . .	Fr. 82.15
„ „ Volksbank . . . . .	„ 243.30
„ „ Ersparniskasse . . . . .	„ 53.45
„ „ Postcheckkonto . . . . .	„ 119.98
Bar in Kassa . . . . .	„ 172.11
Kassensaldo . . . . .	Fr. 670.99
Schuld an diverse Fonds . . . . .	„ 2,000.—
Passivsaldo der laufenden Rechnung	<u>Fr. 1,329.01</u>

## 2. Saldi der diversen Fonds:

Bibliothek . . . . .	Fr. 1,010.14	
Schwarzegghütte . . . . .	„ 3,232.97	
Strahlegghütte . . . . .	„ 8,128.06	
Weißhornhütte . . . . .	„ 1,581.46	
Thierstein . . . . .	„ 990.95	
Schetty-Eisenlohr, Ernst Moser	„ 2,429.25	
Veteranen . . . . .	„ 2,095.15	
Alpine Zeitschriften . . . . .	„ 426.25	
Thierstein-Spezialfonds . . . . .	„ 1,858.15	
Renovationskonto . . . . .	„ 4,006.23	Fr. 25,758.61

### Vermögensnachweis:

Darlehen an Moronhauskomitee . . . . .	Fr. 4,500.—	
„ „ Wirtschaftskomitee . . . . .	„ 1,500.—	
„ „ Betrieb . . . . .	„ 2,000.—	
Guthaben auf Volksbank . . . . .	„ 14,300.46	
„ „ Ersparniskasse . . . . .	„ 1,858.15	
1 Obligation Basler Kantonalbank	„ 1,000.—	
2 Wehranleihen noch à 300.— . . . . .	„ 600.—	
Wertschriften und Guthaben der div. Fonds		Fr. 25,758.61

## 3. Rekapitulation:

Wertschriften und Guthaben der div. Fonds . . . . .	Fr. 25,758.61
Passivsaldo der Betriebsrechnung . . . . .	„ 1,329.01
Vermögen am 31. Dezember 1946 . . . . .	Fr. 24,429.60
Vermögen am 31. Dezember 1945 . . . . .	„ 28,328.55
Vermögensabnahme pro 1946 . . . . .	Fr. 3,898.95

Basel, im Januar 1947.

Der Säckelmeister I:  
sig. A. Tschopp.

Die Rechnung geprüft und richtig befunden.

Basel, 4. Februar 1947.

Die Revisoren: P. Bider-Mosimann  
Arn. Fischer

## TOURENVERZEICHNIS

*Carl Abt*: Tierhörnli, Giebelhorn, Titlis, Balmhorn, Piz Palü, Bellavista (O.-Gipfel über N.-Grat), Piz Bernina, Beichpaß, Fründenhorn, Stellibodenhorn, Roter Tötz, Blümburg (Ski); Dammastock (O.-Wand), Kehlenalppaß, Galenstock (S.-Grat), Gspaltenhorn, Daubenhorn (O.-Grat), Sustenhorn (N.O.-Flanke). — *Ernst Aenishänslin*: Dufourspitze. — *Hermann Aepli*: Diablons (trav.), Bieshorn–Weißhorn (trav. N.–S.). — (Nachtrag 1945: Mettelhorn [trav.], Grabenhorn, Obergabelhorn [trav.], Weißhorn [trav. S.–O.]). — *Dr. Walter Anderau*: Bieshorn, Col de la Lex, Aiguille de la Lex, Les Diablons. — *Otto Annaheim*: Gastlosen (trav.), Engelhörner: Westgruppe, Mittelgruppe, Simelistöcke. — *Hermann Asal*: Krönte, Zwächten, Titlis, Cristallina, Basodino, Pizzo Rotondo, Alpligenlücke, Muongia, Piz Morteratsch–Piz Tschierva, Piz Mortèl, Doldenhorn (Ski); Dammastock, Piz Spazzacaldera, Il Gallo, Cima del Largo–Piz Bacone. — *Dr. Hans Asch*: Strimlücke–Piz Ault. — *Bruno Bachmann*: Theodulhorn, Lyskamm (W.-Gipfel), Dufourspitze, Signalkuppe–Zumsteinspitze, Castor–Pollux, Zerm. Breithorn, Tête de Valpelline, Pigne d’Arolla (Ski). — *Eduard Baltisberger*: Winterhorn, Wildhorn, Wildstrubel, Wissigstock, Brunnistock, Urirotstock (Ski); Klein und Groß Gelmerhorn, Campolungo–Pizzo del Prevat, Balmhorn (Wildelsigengrat). — *Ali Barbezat*: Forcola di Cristallina, Weißmeilen, Belmeten, Wildhorn, Wildstrubel, Piz Ufiern–Piz Cristallina (Medel), Piz Vial, Greinapaß, Piz Terri, Vanescha–Scharbodenlücke, Il Chapütschin, La Muongia, Sellapaß, Piz Palü, Piz Bernina, Piz Misaun, Piz Morteratsch–Piz Tschierva, Piz Mortèl (Ski); Pizzo Campolungo (N.–W.–Grat), Engelberger Rotstock, Sättelstock–Schyeggstock–Spitzmann–Rigidalstock (trav.) — *Ernst P. Baumann*: Gifferhorn, Les Diablerets–Oldenhorn. — *Paul Baumann*: Pigne d’Arolla (2mal). — *Albert Beck*: Gagenhaupt, Riffelhorn (3mal), Hohtälligrat–Stockhorn, Unter Rothorn, Ober Rothorn, Fluhhorn, Pointe de Zinal, Breuiljoch–Furggjoch. — *Conrad Beck*: Combin de Corbassière (trav.),

Mont Blanc de Seilon (trav.), Wylerhorn(–Ijollital), Alphubel–Allalinhorn (trav.). — Dr. *Walter Bernoulli-Leupold*: Arflina Furka (2mal), Mattlishorn, Bleisstein, Lauberhorn, Grünhornlücke, Grünhornlücke–Lötschenlücke (Ski); Testa Grigia, Zerm. Breithorn–Klein Matterhorn (beide 2mal), Pointe de Zinal, Gornergrat–Hohtälligrat–Stockhorn (trav.), Rimpfischhorn, Hirli, Gornergrat–Hohtälligrat, Lötschenpaß. — Dr. med. *Peter Bernoulli*: Titlis (Ski); Riffelhorn (trav.), Matterhorn (trav. Hörnli–Lion), Rimpfischhorn, Pointe de Zinal (P. 3778), Dufourspitze (Vers. bis ca. 4500). — Pfr. *Hans Bernoulli-Spörri*: Riffelhorn (2mal), Furggrat–Theodulhorn, Stockhorn–Cima di Jazzi, Pointe de Zinal, Matterhorn (trav. Hörnli–Lion). — *Fritz Beutler, Ing.*: Punta Nera, Passo Vecchio (Val Cadlimo). — *Heinz von Bidder*: Regenbolshorn, Laveygrat, Klingenstein, Hohtälligrat, Testa Grigia, Tête Blanche–Bertol–Arolla, Pigne d’Arolla (trav.), Rosablanc (trav.), Titlis, Sattellücke (Oberaletsch), Schienhorn, Beichpaß (trav.), Kühplankenstock–Kartigel, Oberalpstock (trav.), Mittl. Tierberg, Gletschhorn (S.-Grat) (Ski). — *Hans Böhm*: Männlichen, Lauberhorn (Ski); Strahlegggrat–Strahleggpaß, Hühnertälpaß, Wetterlimmi. — *Rudolf Brefin*: Augstbordpaß, Meidenpaß, Col de Torrent. — *August Brodbeck*: Piz d’Err, Piz da las Calderas, Piz d’Agnels, Piz Surganda, Piz Traunterovas, Corn da Suvretta, Piz Martegnas, Fuorcla Ziteil (Ski). — *Walter Bühlmann*: Wildhorn, Wildstrubel (Ski). — *Benedikt Burckhardt*: Signalkuppe, Felikhorn, Zerm. Breithorn (alle von der Bétempshütte aus, letzteres über Schwarztor), Titlis, Mattlishorn (Ski). — *Christoph Burckhardt*: Diavolezza, Pizzo Centrale, Pizzo Lucendro, Pizzo Rotondo, Dammastock, Furkahorn–Bielenlücke (Ski); Passo di Trubinasca–Passo Porzellizza N, Colle dei Gemelli (3012)–P. 3308–Piz Cengalo (O.–W.–Trav.)–Colle del Cengalo, Badile (O.–Grat–O.–Wand), Passo Porzellizza N–Passo di Trubinasca, Piz Scerscen (Eisnase–Spallagrät–Marco e Rosahütte), Piz Bernina (Abst. Biancogrät–Tschierva), Furkahorn (Abst. S.W.–Grat), Galenstock (S.W.–Grat), Hintere Gelmerhörner (3069–3084), Gerstenhorn (S.–Grat–W.–Grat), Furkahorn–P. 3028–P.3069, Gletschhorn (S.–Grat). — Dr. *Hans Andr. Burckhardt*: Piz Danis, Körbshorn (Ski); Bella Tola, Hübschhorn, Groß Hockenhorn. — Prof. Dr. *Joh. Jak. Burckhardt*: Grat des Piz d’Err (ca. 3250), Piz Traunterovas–Fuorcla Traunterovas–Paß Suvretta–Fuorcla Schlattain (Ski); Thälihorn, Bärenhorn, Piz Tomül, Weißhorn (Safien), Urirotstock. — Dr. *Wilh. Burckhardt*

*Vischer*: Safien Thalkirch–Safienberg. — *Rudolf Burri-Lentz*: Piz Albris, Piz Lagalb, Piz Corvatsch, Ludwigshöhe (Lysjoch), Zerm. Breithorn (Ski). — *Richard Buser*: Haute Corde (d'Argentine), Col des Chamois (3mal) (Ski); Les Diablons (S.-Gipfel), Bieshorn, Brunnegghorn, Portjengrat (von Portje aus), Südlenzspitze–Nadelhorn (trav.), Jägigrat. — *Dr. Andreas Buxtorf*: Piz Cornera–Piz Tenelin–Piz Denter–Piz Blas–Piz Rondadura, Corneragratt (trav.), Piz Borel (2mal trav.), Piz Ravetsch (trav. N.-Grat), Piz Taneda–Punta Nera, Gwasmet (trav.)–Stotziggrat (S.-Gipfel), Oberalpstock–Piz Ault (trav.)–Piz d'Acletta (trav.). — *Martin Christoffel*: Ankenbälli, Scheuchzerhorn (bis P. 3430) (Ski); Gr. Windgälle (N.O.-Grat). — *Peter Christoffel*: Ankenbälli, Scheuchzerhorn (bis P. 3430), Signalkuppe, Adlerpaß, Allalinhorn (Ski); Gr. Windgälle (N.O.-Grat), Mattenberggrat des Sonngiwichel, Höhlenstock. — *Dr. Ernst Dähler*: Jungfrau, Mönch, Wetterhorn, Schreckhorn (S.-Grat). — *Hans E. Dändliker, Ing.*: Haggenspitz–Kl. Mythen, Mettelhorn. — *Dr. Hans Deck*: Weißfluh (2mal), Silbern, Kinzerberg, Großhorn (Avers), Piz Platta, Glatten–Märchenstöckli, Scheuchzersattel, Pizzo Lucendro, Seestock, Körbschhorn, Sternen, Fuorcla Schlattain, Tschimas da Muottas, Fuorcla dalla Valletta–Cho d'Valletta (Ski); Las Suors, Cima del Largo (Vers. bis Sattel). — *Karl Dettwyler*: Balmhorn (Wildelsigen)–Altels (trav.), Il Gallo–La Vergine (trav.), Ago di Sciora (trav.)–Punta Pioda di Sciora, Piz Zocca, Punta dell'Albigna, Piz Spazzacaldera–Fiamma, Cima di Cantone (W.-Grat), Monte del Forno, Colle Casnile Sud, Bocchetta Cacciabella Nord, Fuorcla Val dal Botsch–Sur il Foss, Vereinapaß. — *Dr. W. Dolder*: Titlis, Krönte–Zwächten, Aguaglioulssattel–La Muongia, Piz Mortèl, Fuorcla dal Glüschaint–La Muongia, La Sella–Rifugio Marinelli, Piz Palü (W.- und Mittelgipfel)–Sella Bellavista, Piz Bernina, Piz Misaun, Piz Tschierva–Piz Morteratsch (2mal) (Ski); Gisighorn (trav.), Sparrhorn, Groß Fußhorn (S.W.-Grat), Aletschhorn (trav.), Aiguilles du Tour (trav.)–Col des Chamois. — *Josef Doppler*: Arosen Hörnli (2mal), Arosen Weißhorn (Ski); Engstligengrat–Gemmi, Bella Tola. — *Dr. med. Joseph Duhamel*: Col de Vanoise, Pointe de la Richasse (Tarentaise). — *Jos. Max Eggenpieler*: Strahlhorn, Monte Rosa, Zerm. Breithorn, Tête Blanche, Col de l'Evêque–Col de Chermontane–Pigne d'Arolla, Rosablanche (Ski). — *Adolf Ehrbar*: Graustock, Wichelplankstock (O.-Grat)–Trotzigplankstock, Diablons, Bieshorn, Brunnegghorn, Wasenhorn, Weißmies (N.-Grat),

Portjengrat, Südlenzspitze–Nadelhorn–Stecknadelhorn–Hohberghorn, Matterhorn, Weißhorn (Schalligrat–N.-Grat–Tracuihütte), Freiheit, Hundstein. — *Theodor Fehrenbach*: Il Chapütschin, La Muongia, Sellapaß–Marinellihütte, Piz Palü, Piz Bernina, Piz Morteratsch, Piz Tschierva (Ski); Dent d'Hérens, Monte Rosa (Nordend). — *Curt Fischbach-Rickenbacher*: Säntis, Kl. Gelmerhorn–Gr. Gelmerhorn, Gelmerspitzen, Diechterlimmi, Pizzo di Prede (O.-Grat), Pizzo del Prevat (N.-Grat)–Pizzo Campolungo (trav. P. 2690 u. 2699), Sertigpaß, Piz Kesch, Porta d'Escha, Il Gallo–La Vergine (trav.), Ago di Sciora–Punta Pioda di Sciora, Piz Zocca, Punta del Albigna, Piz Spazzacaldera–La Fiamma, Cima di Cantone (N.W.-Grat), Campo Tencia (P. 3036 u. 3075)–Pizzo di Crozlina–Tre Corni (P. 2948, 2960 u. ca. 2940)–Pizzo Gannà, Campo Tencia–Pizzo Penca–Pioda rossa–Pizzi di Soveltra (P. 2837, 2856 u. 2870)–Passo di Piodisci–Pizzo di Piodisci–Pizzo Barone, Bassa di Staletto–Pizzo Penca (O.-Grat)–Campo Tencia, Campanile Galarescio (O.-Grat)–Pizzo Galarescio (trav.), Poncione Cavagnolo (O. u. Hauptgipfel)–Poncione di Valleggia (trav. S.-Grat–O.-Grat), Pizzo di San Giacomo (O.–W.-trav.) Marchhorn–Pizzo Fiorina, Poncione di Braga (W.-Grat–S.-Grat trav.)–Bocchetta di Serodano, Madone dell'Arzo–Pizzo dei Matorgni (O.-Grat), Basodino. — *Fritz Fischer-Leber*: Piz Morteratsch–Piz Tschierva, Piz Corvatsch, Piz Lej Alv–Il Chapütschin, Piz Languard–Piz Albris. — *Willy Frank*: Reißend Nollen (Ski); Rimpfischhorn, Weißhorn (trav. O.-Grat–N.-Grat mit Abstieg nach Randa). — Dr. med. *Herm. Fredenhagen*: Portjengrat (S.-Grat), Südlenzspitze–Nadelhorn, Jägigrat. — Dr. *Oskar Frey*: Mettelhorn, Hörnli, Oberrothorn–Riederfurgge, Höhbalm–Schwarzenläger, Riederfurgge–Unterrothorn, Gornergrat–Hohtälligrat, Theodulpaß–Testa Grigia, Haute Cime (Dents du Midi). — Dr. *Max Frutiger*: Belmeten, Wildhorn, Wildstrubel, Signalkuppe (2mal), Castor, Cima di Jazzi, Schwarztor–Breithorn, Kühplankenstock, Brunnistock, Zerm. Breithorn, Stockhorn (Zermatt), Il Chapütschin, La Muongia, Sellapaß, Piz Palü, Piz Bernina, Piz Misaun, Piz Tschierva–Piz Morteratsch, Piz Mortèl, Cristallina, Blindenhorn (Ski); Klein und Groß Gelmerhorn (trav.), zwei Gelmerspitzen, Trotzigplankstock–Wichelplankstock, Balmhorn (Wildelsigen)–Altels (trav.), Piz d'Err, Piz Forcellina, Il Gallo–La Vergine (trav.), Ago di Sciora–Punta Pioda, Monte Zocca, Punta dell'Albigna, Fiamma am Piz Spazzacaldera, Scioragruppe (trav.), Piz Badile (N.-Grat), Cima della Bondasca, Campo

Tencia-Pizzo di Crozлина-Tre Corni-Pizzo Gannà (trav.), Pizzo Penca-Pizzo di Silvestra-Pizzo Barone (trav.), Pizzo Penca, Westgruppe (Engelhörner). — *R. Fünfschilling-Moser*: Piz Nair (Ostgruppe) (Ski); Salbitschyn (O.-Grat). — *Joh. Fuhrer-Kipfer*: Tschuggen, Faulhorn. — *Dr. Max Geiger*: Blumberg, Sustenhorn-Gwächtenhorn, Oberalpstock (Ski); Trotzigplankstock (trav.), Wasenhorn (N.-S.-Trav.), Fünffingerstock I (N.-S.-Trav.), Besso, Zinalrothorn (S.-N.-Trav.), Obergabelhorn (Arbengrat), Matterhorn (Lion-Hörnli trav.). — *Heinrich Gloor*: Faltschornhorn, Groß Bärenhorn. — *Dr. H. Gysin-Kunz*: Groß Buin-Silvrettahorn-Signalarhorn-Eckhorn, Piz Fliana, Gletscherkamm (Ski); Mürmelplankstock, Trotzigplankstock (O.-Grat)-Wichelplankstöcke (N. u. S.-Turm), Schiltorn (trav.), Col Durand-Mont Durand-Obergabelhorn (Arbengrat Auf- u. Abstieg), Dent Blanche (Viereselsgrat-S.-Grat), Lobhörner (trav.), Bietenhorn-Weißbirg, Bietschhorn (N.-Grat-W.-Grat trav.). — *Albert Hagger, Ing.*: Weißmeilen, Wildhorn, Wildstrubel, Cristallina, Basodino, Pizzo Rotondo, Alpligenlücke, Klein Grünhorn, Oberaarjoch, Galmilücke (Ski); Pizzo del Prete-Campolungo (trav.), Albristhorn. — *Dr. med. Arthur Herkert-von Brunn*: Sez Ner (2mal), Piz Mundaun (Ski); Haute Cime (Dents du Midi), Pointe d'Orny, La Roussette, Pigne d'Arolla, Sasse-neire. — *Arthur Herkert, Zahnarzt*: Faulenberg, Planplatte, Giebel, Stein, Sez Ner (2mal), Piz Mundaun (Ski); Dossenhorn, Titlis (vom Jochpaß), Groß Spannort. — *Dr. Walter Hermann*: Cima di Jazzi, Testa Grigia (Theodulpaß), Gornergrat-Hohtälligrat-Stockhorn, Unterrothorn, Adlerpaß-Strahlhorn-Britanniahütte, Allalinhorn (trav.) (Ski); Piz Buin. — *Huldreich Heuberger*: Petit Clocher du Portalet, Aiguilles Dorées (trav.), Aiguille de l'Amône (3584, 3586)-Mont Dolent (I. Trav.), Tour Noir (trav.), Col des Essettes-Col de Planereuse (trav.), Col du Chardonnet (trav.), Col des Cristaux (Argentièreflanke), Aiguille du Chardonnet (trav.). — Nachtrag 1944: Steinlaunehorn (N.-Grat-S.-Grat trav.), Unt. Bächli-lücke-Fellenberglücke (trav.), Strahleggpaß, Strahlegghorn, Finsteraarjoch. — Nachtrag 1945: Lauterbr. Breithorn (trav. Schmadrijoch-Wetterlücke), Mönch (trav. über Nollen), Jungfrau-joch-Berglihütte, Berglihütte-Strahlegghütte, Schreckhorn (trav. S.-Grat-W.-Grat), Ochs (N.O.-Flanke trav.), Bieligerlücke, Bieshorn-Weißhorn (trav. N.-Grat-W.-Grat). — *Dr. Peter Hindermann*: Platthorn-Gabelhörner (St. Niklaus, Trav. S.-N.), Breithorn (St. Niklaus), Bietschhorn (trav. N.-Grat-W.-Grat). — *Valentin*

*Hirsig*: Gspaltenhorn (Vers.), Dent Blanche (Vers. bis ca. 4150). — *Peter Ed. His*: Gr. u. Kl. Spannort. — *Dr. Ernst Hodel*: Murmelplankstock (trav.), Trotzigplankstock (trav.)—Wichelplankstock (trav. S. u. N. Gipfel), Tschingellochtighorn (S., Mittel-Trav.-Hauptgipfel), Balmhorn (Wildelsigengrat trav.), Wildhorn (trav.), Col de Torrent (trav.)—Sasseneire, Bella Tola, Petit Clocher du Portalet, Aiguilles Dorées (trav.: Aiguilles de la Varappe, Aiguilles Penchées, Tête Biselx, Aiguille de l'Amône—Mont Dolent (I. vollst. Trav.), Tour Noir (trav.), Col sup. des Essettes—Col de Crête Sèche—Col de Planereuse, Col du Chardonnet (2mal), Col des Cristaux, Aiguille du Chardonnet, Dent Blanche (trav. Viereselsgrat), Dent d'Hérens (trav. O.-Grat), Bietschhorn (trav. N.—W.-Grat). — *Dr. med. Sebastian Hodel*: Tiefenhorn (Vers. ca. 3000), Obere Bielenlücke (Ski); Forcola di Cristallina, Ghiridone, Pörtlilücke, Pierravoi (Martigny—Verbier), Ruinette, Col de Chermontane, Pigne d'Arolla. — *Gustav Höflin*: Piz Giuf, Claridenstock, Schächentaler Windgälle (2mal). — *Dr. Hans Hotz*: Piz da Staz—Piz Rosatsch—Piz San Gian—Piz Surlej, Piz Corvatsch, Monte Sissone—Cima di Rosso, Cima di Cantone, Piz Bacone. — *Fritz Iseli-Mösle*: Titlis, Bannalppaß—Rotgrätli—Griessensattel—Schloßtor, Glattegrat, Glattegrat—Risetenstock (Ski); Schyeggstock—Spitzmann (trav. O.-Grat—W.-Grat)—Rigidalstock (trav. O.-Grat—S.-Grat), Groß Scheerhorn, Griebstock, Mattenberg—Sonnigwichel (trav. nach N.), Pizzo di Folcra, Cristallina (trav. W.-Grat—N.-Grat), Forcola Cristallina—Cima delle Donne—Val Bavona. — *Walter Iselin*: Cristallina, Brunnistock, Mont Vêlan, Grand Combin, Chanrion—Col du Mont Rouge—Col de Seilon—Pas de Chèvres (Ski); Dammazwillinge, Jungfrau (trav. Rotbrettgrat—O.-Grat), Groß Schreckhorn (trav. Andersongrat), Klein Schreckhorn. — *Max Rudolf Joß*: Asama (noch tätiger Vulkan in Japan). — *Dr. med. Otto Käser*: Haute Route: Strahlhorn—Adlerpaß—Dufourspitze—Theodulpaß—Breithorn—Breuil—Zermatt, Schönbühlhütte—Tête Blanche—Bertolhütte—Col de l'Evêque—Chermontane—Pigne d'Arolla—Val des Dixhütte—Rosablanche (Ski); Grand Combin de Graffeneire. — *Dr. Alfred Keiser-Jenny*: Entomologische Exkursionen in den Gebieten Belalp—Eggishorn, Binnental und Berisal; dipterologische Untersuchungen im Schweiz. Nationalpark. — *Hermann Keller-Gemp*: Falotta, Paré Neira, Wildhorn, Wildstrubel (Ski); Aiguille de la Lex, Pointe de Mourty, Couronne de Bréonnaz, Scheerhorn, Schächentaler Windgälle, Cavreinlücke, Kammlilücke, Düssistock, Heimstock,

Claridenstock. — *Oskar Kellhofer*: Belmeten, Hohfaulen, Blumberg, Lauchernstöckli, Kartigelfirn, Cristallina (2mal), Basodino, Pizzo Rondo, Alpligenlücke, Il Chapütschin, La Muongia, Piz Palü, Piz Misaun, Piz Bernina, Piz Tschierva–Piz Morteratsch, Piz Mortèl, Blindenhorn (Ski); Groß Diamantstock (O.-Grat), Mittelgruppe (Engelhörner), Trotzigplankstock–Wichelplankstock, Besso. — *Heinrich Kern*: Piz Calderas–Tschima da Flex, Piz Traunterovas–Piz d’Agnels, Piz d’Err, Piz Surganda–Corn da Suvretta, Piz Martegnas–Fuorcla Ziteil, Piz Kesch, Scalettahorn–Piz Grialetsch, Piz Sarsura–Kilbiritzen, Flüela Schwarzhorn–Flüela Weißhorn (Ski); Balmhorn–Altels (trav.), Aletschhorn (trav.), Lötschentaler Breithorn–Nesthorn, Schächentaler Windgälle. — *Dr. K. C. King*: Alphubel (Rotengrat), Brunnegghorn, Zinalrothorn, Täschhütte–Täschhorn–Dom-Domhütte. — *Prof. Dr. Paul Knapp*: Faulhorn, Kl. Furgge–Gr. Furgge–Seethalhorn, Balfrin. — *Dr. Rudolf König*: Wildstrubel, Titlis, Doldenhorn (Ski); Piz Spazzacaldera, Il Gallo, Cima del Largo. — *Klaus Kornfeld*: Glattwang–Mattlishorn (Ski); Trotzigplankstock–Wichelplankstock (trav.), Balmhorn, Allalinpäß–Allalinhorn, Nadelhorn, Westgruppe (trav., Engelhörner). — *Max Krämer*: Fuorcla Schlattain–Piz Schlattain–Fuorcla Grischa, Piz Schlattain–Fuorcla Grischa–Fuorcla Saluver, Fuorcla Schlattain–Fuorcla Suvretta–Fuorcla Traunterovas–Piz Surganda–Fuorcla d’Agnelli, Piz Calderas (Vers. bis 3150)–Tschima da Flix, Piz Schlattain–Fuorcla Grischa–Fuorcla Saluver–Cho Samedan, Bovalhütte–Fuorcla Schlattain, Piz Schlattain–Fuorcla Grischa (Ski). — *Hans Kummer-Rosenmund*: Dreispitz, Krönte (Ski); Rötihorn–Simelihorn, Eiger (Mittellegigrat), Lauteraarhorn (trav. vom Schrecksattel), Gitschen, Pizzo Centrale, Wildgerst. — *Dr. med. Heinr. Langemann*: Pointe de Zinal, Besso, Dent Blanche, Obergabelhorn, Leiterspitzen. — *Ernst Lautenschlager*: Piz Giuf, Dammastock–Schneestock–Eggstock–Weiß-Nollen, Maasplankstock, Groß Hockenhorn, Klein Kärpf. — *Werner Lehmann*: Schilthorn, Mönch. — *Dr. Theodor Lichtenhahn*: Pigne d’Arolla, Pointe de Vouasson. — *Max Luginbühl*: Bietschhorn (trav. N.-Grat–W.-Grat). — *Hans Marazzani*: Titlis, Bannalp–Brunnistock, Piz Kesch, Flüela Weißhorn, Reißend Nollen (Vers. bis ca. 2800) (Ski); Schyeggstock–Spitzmann–Rigidalstock, Mattenberggrat–Sonniwichel. — *Peter Martin*: Blumberg (2mal), Belmeten–Hoh Faulen–Kinzigpäß–Roßstocklücke, Krönte–Zwächten, Lochberg, Sustenhorn, Kühplankenstock, Mont Vèlan, Plateau du Couloir–Col

de Sonadon-Chanrion, Ruinette, Mont Blanc de Seilon, Col de Chermontane, Pigne d'Arolla (Ski), Fründenhorn, Groß Ruchen (beide im Juni mit Sommerskis). — Dr. *Wilhelm Martius*: Piz Vorab. — *Gustav Mathys*: Feldschyn, Kärf, Schild, Wetterhorn, Sustenhorn, Piz Segnes (Ski); Grand Combin, Miroir d'Argentine, Petit Clocher du Portalet, Pointe des Ecardies. — Dr. *Hubert Matthey*: Aiguilles Dorées (Tête Crettex, Le Trident), Pointe d'Orny. — *Paul Matzinger*: Piz Lischanna. — *Willi Mezger-Marti*: Eiger (über Mittellegigrat), Krönte (über S.O.-Wand). — *Karl Ferd. Meyer*: Zebles-Raveischer Salas-Salaser Eck, Samnaun-Alp Tridaviderjoch-Greitspitz, Fuorcla da Zebles-Piz da Val granda, Pallinerkopf, Mattlishorn, Glattwang, Jörifleißpaß-Flüela Weißhorn, Fleißpaß-Valtorta-Susasca-Grialetschhütte, Fuorcla Sarsura-Piz Sarsura, Diavolezza (Ski). — *Rudolf Moser-Bernet*: Fuorcla Grischa, Diavolezza, Piz Mortèl (Ski); Piz Palü (trav.), Diavolezza, Piz Corvatsch (2mal), La Margna, Piz Morteratsch-Piz Tschierva-Piz Misaun, Piz Julier, Piz Palü (trav.)—Bellavista (trav.), Piz Longhin, Il Chapütschin. — *Fritz Moser*: Jäghorn-Jägigrat, Mittaghorn-Egginer, Allalinhorn (O.-Grat)—Feekopf-Alphubel-Mischabeljoch, Egginerjoch-Egginer-Mittaghorn, Rimpfischhorn (N.-Grat), Mischabeljoch-Täschhorn-Dom-Südlenzspitze-Nadelhorn, Monte Moro. — *Sigmund Moser*: Stammerspitz, Muttler, Piz Arina, Piz Platta, Piz Bacone. — Dr. med. *Theodor Müller*: Wildhorn, Wildstrubel (Ski); Dent de Perroc (W.-Grat)—Pointe des Genevois, Col de Collon, La Roussette, Aiguilles Rouges d'Arolla (trav.), Pigne d'Arolla, La Sengla (N.-Gipfel trav.), Piz Spazzacaldera, Il Gallo, Forcola del Riciöl-Forcola del Bacone-Cima del Largo Est-Piz Bacone (N.-Grat), Sella del Forno-Kluckerzahn.—*Eduard Müller*: Gerihorn, Glattegrat, Piz Badus (Ski); Pigne d'Arolla, Pas de Chèvres. — *Hans Müller-Rüsch*: Glattegrat, Piz Badus (Ski); Pigne d'Arolla, Col de Bertol, Pas de Chèvres, Tête Noire (Val des Dix), Piz Bresciana, Meiggelenstock. — *Fritz Muggli*: Piz Palü (trav.), Piz Ot, Cima di Ruggiolo (trav.). — Dr. *Manfred Nager*: Galenstock, Alpligenlücke-Blauberg (trav.), Winterlücke-Winterstock, Brunnenstock, Gredetschlücke-Grubhorn, Gredetschjoch-Nesthorn, Breitlauhorn (trav.), Jäghorn, Baltschiederjoch-Elwerrück, Diablons (trav.), Weißhorn (N.-Grat-Schalligrat), Dreizehntenhorn, Mischabeljoch, Alphubel (trav. Alphubeljoch-Mischabeljoch), Sonnigwichel (Mattenberggrat), Rosenlauistock-Tannenspitze-Graspaß-Engelburg-Sattelspitzen-Ochsensattel. —

*Fritz Nebiker*: Obere Triftlimmi–Dammastock–Schneestock–Eckstock–Weiß Nollen, Maasplankstock (trav. S.–N.). — *Dr. Robert Neher*: Blümburg, Oberalpstock, Il Chapütschin, La Muongia, Piz Palü, Piz Bernina, Piz Misaun, Piz Tschierva–Piz Morteratsch, Piz Mortèl, Sez Ner, Piz Titschal (Ski); Trotzigplankstock (trav. S.–N.), Wasenhorn (trav. N.–S.)–Fünffingerstock I, Besso, Zinalrothorn (trav. N.–S.), Obergabelhorn (Arbengrat), Matterhorn (trav. Lion–Hörnli). — *Dr. Wilh. Ochsé*: Fuorcla Ziteil, Parpaner Rothorn (trav.), Ob. Mönchsloch–Walcherhorn–Grünhornlücke, Gr. Wannehorn (Vers. bis 3700), Galmilücke (Ski); Galenstock, Winterstock. — *Dr. C. W. Ochsner*: Laubersgrat, Titlis, Graustock (Ski); Fründenhorn. — *Dr. med. Hans Oertli*: Riffelhorn, Stockhorn–Hohtälligrat, Täschhorn (Teufelsgrat–Mischabelgrat), Nordend (Morsheadrippe)–Grenzgipfel–Zumsteinspitze–Signalkuppe, Lyskamm (trav.), Strahlhorn (SSO.-Grat), Grand Combin, Bieshorn. — *Rudolf Pleuler*: Diablons (S.-Gipfel), Bieshorn, Schölljoch, Wasenhorn. — *Wilhelm Preiswerk, Ing.*: Wetterhorn, Aiguille d'Argentière (Ski); Groß Diamantstock (O.-Grat), Trotzigplankstock–Wichelplankstock, Petit Clocher du Portalet, Aiguilles Dorées (trav.), Aiguille de l'Amône (O.-Rippe)–Mont Dolent (I. Traversierung), Tour Noir (trav.), Col des Essettes–Col de Planereuse, Col du Chardonnet (trav.), Col des Cristaux (Argentièresflanke)–Aiguille Mummery, Aiguille du Chardonnet (trav.), Hühnerthälhorn (O.-Grat, 3. Begehung), Weißer Schyn. — *Dr. Peter Renfer-Kündig*: Piz Misaun, Piz Lagalb (Ski). — *Heinrich Reul*: Fuorcla Grischa (3mal), Fuorcla Schlattain (3mal), Piz Schlattain, Fuorcla Saluver, Fuorcla Suvretta–Fuorcla Traunterovas–Piz Surganda–Fuorcla d'Agnessi, Piz della Calderas (Vers. bis 3150)–Tschima da Flix, Pizzo Cristallina, Pizzo Basodino–Bocchetta di Val Maggia, Pizzo Rotondo, Alpligenlücke (Ski). — *Ernst Ringele*: Belmeten–Hoh Faulen, Avner Weißberg, Plattenhorn, Großhorn (Madrissa), Gletscherhorn (Bregalga), Rotsandnollen, Krönte–Zwächten (Ski); Oeschinenhorn–Blümlisalphorn–Weiße Frau–Morgenhorn, Balmhorn, Bifertenstock, Bündner Tödi–Piz Urlaun, Punta Posta bialla. — *Ernst Walter Ritter*: Fuorcla d'Escha–Sertigpaß (Ski); Hörnlenen (Almagelleralp), Jägigrat (Abstg. Gr. Triftgletscher), Weißmies (N.-Grat, trav.), Groß Schreckhorn (S.-Grat), Eiger (trav. von Mittellegi). — *Pfr. Jon Th. Ritter*: Fil d'Spadla–Piz Soèr (ganzer Grat), Piz Lischanna, Piz Kesch. — *Adolf Rüeegg-Rohloff*: Schafberg (Unter-

walden) (Ski). — Dr. med. *L. W. Rütimeyer*: Lauberhorn, Grünhornlücke, Grünhornlücke–Lötschenlücke (Ski). — *R. Saladin-Siegwart*: Groß Scheerhorn, Claridenstock, Schächentaler Windgälle, Hübschhorn, Mettelhorn, Matterhorn (Hörnligrat–Italienergrat), Riffelhorn. — *Peter Sarasin-Christ*: Dent d'Hérens, Triftjoch–Trifthorn (Vers. 3600), Piz Ner, Piz Prevot. — *Rudolf Sarasin*: Diavolezza (Ski); Munt d'Arlas, Piz Morteratsch, Piz Bernina. — *Karlrobert Schäfer*: Diablons (S.-Gipfel), Bieshorn, Brunnegghorn, Matterhorn (Hörnligrat). — *Max Schäublin*: Adlerpaß, Cima di Jazzi, Tête Blanche, Pigne d'Arolla, Rosablanche (Ski). — Dr. *Jakob Scheidegger*: Urirotstock, Wetterhorn, Gr. Schreckhorn (S.-Grat). — *Emil Schimpf*: Schild, Käserruck, Weißmeilen, Leist, Fuorcla d'Escha, Scalettahorn, Radünerfurka (Ski); Mellig, Langefluh, Portje, Klein Allalin, Weißmies, Portjengrat, Ulrichshorn–Nadelhorn, Sengflühe. — *Karl Schmaßmann*: Belmeten, Mont Vêlan, Grand Combin, Col du Mont Rouge, Kühplankenstock–Kartigelfirn, Aiguille du Goûter, Mont Blanc (Ski); Seewenstock. — *Alfred Schmidlin-Barth*, Ing.: Piz Taneda, Rheinwaldhorn (trav. W.–O.). — *Gottfr. Schneider*: Strahlhorn, Dufourspitze, Zerm. Breithorn, Tête Blanche, Pigne d'Arolla, Rosablanche (Ski); Piz Palü. — *Hans Schoenauer*: (Nachtrag 1945: Balmhorn.) — Dr. *Wolfgang Schoenauer*: (Nachtrag 1945: Rinderberg, Niederhorn, Blumberg–Lauchernstöckli, Roßstock [Ski]; Balmhorn, Haute Cime [Dents du Midi], Pointe de Drône.) — *Ernst Senn*: Prodkamm, Maschgenkamm (Ski); Kaiserstock. — Dr. *Hans Eduard Senn*: Titlis (Ski); Piz San Jon, Piz Lischanna, Piz d'Imez–Piz Cristannes–Piz Sesvenna. — Dr. med. *Andreas Staehelin-Vischer*: Kingspitz (SE.-Grat), Mittelgruppe, Engsburg und Sattelspitze, Dossenhütte–Wetterhorn–Glecksteinhütte. — *Werner Stauffacher-Fischbacher*: Marscholhorn, Rheinwaldhorn, Zapporthorn. — Dr. *Alfred Steiner*: Wildstrubel. — Dr. *Eduard Steuri*: Vrenelisgärtli–Ruchenglärnisch. — *Werner Stocker*: Balmhorn (Wildelsigen–Zagengrat), Groß Rinderhorn. — Dr. *Rud. Suter-Christoffel*: Weißmeilen (2mal), Leist, Badus, Piz Borel (Ski); Pointe de Vouasson (trav.), La Roussette (trav. N.–S.), Dent de Tsalion–Pointe des Genevois–Dent de Perroc, Petite Dent de Veisivi (trav.). — Dr. med. *Felix Suter*: Dufourspitze, Theodulhorn–Testa Grigia–Breuil, Zerm. Breithorn–Pollux, Castor, Tête Blanche–Cabane Bertol (Ski). — *Rudolf Suter jun.*: La Roussette (O.-Grat), Petites Dents de Veisivi (trav.), Pointe des Genevois–Dent de Perroc (trav.). —

*Paul Tschan*: Jochstöckli, Wendensattel (Ski); Schafberg, Drei Schwestern, Sassal Masone, Piz Languard, Piz Albris (trav.), Piz Roseg (Eselsgrat), Piz Trovat, Piz Palü–Bellavista (trav.). — *Fritz Uebersax*: Kühplankenstock (Vers.), Krönte–Zwächten, Il Chapütschin, La Muongia, Sellapaß, Piz Palü, Piz Bernina, Piz Misaun, Piz Tschierva–Piz Morteratsch, Piz Mortèl (Ski). — *Kurt Uhlmann-Ritter*: Planplatte (Ski); Hoch Faulen, Piz Tenelin–Piz Denter–Piz Blas, Scopì, Piz Medel, Rheinwaldhorn. — *Peter Vest*: Diablons (S.-Gipfel), Bieshorn, Schöllijoch, Wasenhorn (Vers. bis ca. 3300), Brunnegghorn, Feekopf–Allalinhorn (trav.), Weißhorn (Wallis), Pizzo Camoghè, Pizzo di Vogorno. — Prof. Dr. *Wilhelm Vischer*: Pischahorn (Ski); Jäghorn, Campanile Galarescio (O.-Grat)–Pizzo Galarescio (trav.), Poncione Cavagnolo (O.-Gipfel, ca. 2780 u. Gipfel 2821)–Poncione di Valleggia (S.-Grat–O.-Grat trav.), Pizzo di San Giacomo (O.-Grat–W.-Grat trav.)–Marchhorn–Pizzo Fiorina, Poncione di Braga (W.-Grat–S.-Grat trav.), Madone dell'Arzo–Pizzo dei Matorgni (O.-Grat), Basodino. — Prof. Dr. *Friedrich Vöchting*: Col du Crêt–Col de Severeu, Schwarzhorn (Augstbord), Sattel–Simelipaß–Sirwoltenpaß. — Dr. *Erwin Voellmy*: Winterstock (S.-Gipfel), Mittl. u. Vorderes Gerstenhorn (trav.), Kl. Windgälle, Oberalpstock, Eggishorn. — *Hans Vogt*: Combin de Corbasière (trav.), Mont Blanc de Seilon (trav.), Wylerhorn, Alphubel–Feekopf–Allalinhorn. — *Hugo Vogt*: Oeschinenhorn–Blümlisalphorn–Weiße Frau–Morgenhorn, Bifertenstock, Piz Urlaun (üb. N.O.-Grat), Punta Posta Biälla. — Pfr. *Rud. Vollenweider*: Signalhorn. — Dr. *Felix Wannier*: Wildhorn, Wildstrubel (Ski); Schwarzhorn, Diablons, Bieshorn, Brunnegghorn, Alphubeljoch–Feekopf–Allalinhorn (trav.), Weißhorn, Wasenhorn (Vers. bis 3300), Schöllijoch. — Dr. *Alfred Widmer*: Punta Rasica, Piz Bacone–Cima del Largo (Punta Est). — Dr. *Fritz Wille*: Planplatte–Lauberstöcke–Rothorn–Glockhaus–Hohenstollen. — *Kaspar Wolf*: Tritthorn–Pizzo Centrale–Rothorn (trav.), Pizzo Lucendro, Pizzo Rotondo, Dammastock (Ski); Säntis (Kammhalde)–Altmann–Kreuzberge: Turm VN.-Wand (Schlucht)–Turm VI (östl. Kamin), Groß- u. Klein-Simelistock (trav.), Groß Engelhorn–Urbachengelhorn–Mittelgruppe (trav.), Kingspitz, Furkahorn (W.-Grat), Galenstock (trav. SW.-Grat–N.-Grat), Hint. Gelmerhörner, 2 Türme (trav.), Gerstenhorn, Gletschhorn (üb. S.-Grat). — Dr. *Eberhard Wolff*: Titlis, Daubenhorn, Wildstrubel (Ski); Aiguille de la Tsa, Dents des Bouquetins (Aiguille centrale, Vers. bis ca. 3600), Tête Blanche, Clocher de Bertol,

Pointe du Pas de Chèvres, Aiguilles Rouges d'Arolla (trav. vom Col de Darbonne bis P. 3264), Pigne d'Arolla, La Sengla (trav. NO.-Grat-NW.-Grat), La Roussette (trav.). — *Ernst Wyß*: Gletschhorn (S.-Grat), Lochbergglücke-Mittl. Blaubergstock-Zahnlücke, Versuche auf: N.W.-Blaubergstock, Oestl. Blaubergstock, Hint. Feldschyn, Rienzenstock. — Dr. *Hans Zaeslin*: Weiße Fluh-Ueschinengrat-Gellihorn, Felikjoch-Felikhorn-Castor-Schwarztor (trav.), Cima di Jazzi-Schwarzenberg-Weißtor, Laquinhorn. —

Anzahl der berichtenden Mitglieder	151
Gesamtzahl der Touren	1049
(Anzahl der Skitouren: 436)	

### Geographische Verteilung.

(Anzahl der Touren.)

Walliser Alpen . . . . .	302
Berner Alpen (inkl. Freiburg und Waadt) . . . . .	157
Urner, Schwyzer und Unterwaldner Alpen . . . . .	191
Bündner Alpen . . . . .	277
Glarner Alpen, St. Galler Oberland und Säntisgruppe . . . . .	32
Tessiner Alpen . . . . .	54
Mont Blanc-Gruppe . . . . .	33
Tarentaise . . . . .	2
Japan . . . . .	1
	1049

W. B.-L.

## **Ehrenmitglieder:**

Herr Carl Egger-Morel	ernannt 1931
„ Ernst Moser	„ 1938
„ A. W. Straumann-Hipp	„ 1946
„ Arnold Tschopp-Boeniger	„ 1938

## **Vorstand 1947:**

Obmann:	Dr. L. W. Rütimeyer
Statthalter:	Paul Baumann
Schreiber I:	Dr. Max Frutiger
Schreiber II:	Dr. Ernst Hodel
Säckelmeister I:	Arnold Tschopp
Säckelmeister II:	Max Krämer
Bibliothekar I:	Rudolf Pleuler
Bibliothekar II:	Heinrich Reul
Hüttenchef I:	Wilhelm Preiswerk
Hüttenchef II:	Franz Bräuning
Tourenchef:	Albert Hagger
Juniorencef:	Ernst Lautenschlager
Beisitzer:	Karl Dettwyler Carl Egger Walter Iselin Joseph Kaiser Hans Müller-Rüsch Fritz Nebiker

Aufsicht der Rettungsstation Randa: Dr. L. W. Rütimeyer.

Korrespondent der „Alpen“: Dr. Max Frutiger.

Die Arbeitsgebiete der beiden Säckelmeister sind wie folgt festgelegt:

Säckelmeister I (A. Tschopp): Geld- und Postscheckverkehr, Rechnungsabschluß.

Säckelmeister II (M. Krämer): Mitgliederkarten, Clubabzeichen, Adreßänderungen, Zeitschriftenreklamationen, Mitgliederverzeichnis.

## Sub-Komitees für 1947:

- a) *Aufnahme-Komitee*: Dr. Ernst Hodel, Vorsitzender; P. Baumann, J. Kaiser.  
Suppleanten: Dr. H. Fuchs, W. Iselin, R. Saladin.
- b) *Exkursions-Komitee*: Albert Hagger, Vorsitzender; A. Barbezat, P. Baumann, Dr. R. Buxtorf, K. Dettwyler, Dr. M. Frutiger, K. Hosch, Fr. Iseli, O. Kellhofer, Dr. Th. Müller, F. Nußbaumer, R. Pleuler, W. Preiswerk, K. Schmaßmann, P. Tschan, F. Uebersax.
- c) *Thierstein-Komitee*: Dr. Rud. Suter, Vorsitzender; Dr. H. Fuchs, Prof. Dr. J. A. Häfliger, Oberst H. Lichtenhahn, E. Respinger, Prof. Dr. H. Rupe, Dr. L. W. Rütimeyer, A. W. Straumann.
- d) *Bibliothek-Komitee*: Rudolf Pleuler, Vorsitzender; P. Bider, P. Gyßler, Fr. Herrmann, Dr. E. Hodel, H. Kern, H. Reul, A. Weber.
- e) *Projektions-Komitee*: Fritz Nebiker, Vorsitzender; W. Bosch, A. Fischer, Dr. M. Frutiger, K. Hosch, H. Janz, P. Marchand, K. Mettler, O. Moser.
- f) *Moronhaus-Komitee*: Franz Bräuning, Vorsitzender; E. Waibel, Kassier, K. Schläpfer, K. Siegmund, A. Wagner.
- g) *Junioren-Komitee*: Ernst Lautenschlager, Vorsitzender; G. Höflin, H. Keller, H. Kern, E. Stingelin, A. Tschopp, R. Wenck.
- h) *Wirtschafts-Komitee*: Dr. Max Frutiger, Vorsitzender; H. Janz, O. Moser.

Dirigent der *Gesangssektion*: Richard Furrer.

# MITGLIEDER-VERZEICHNIS

\* Zeitweilig ausgetreten

per 31. Dezember 1946

## Eintritts- jahr

1945	von Aarburg, Franz, Korrespondent	Basel, Gottfried-Keller-Str. 19
1934	Abt, Carl, Angestellter	Muttenz, Burghaldenstr. 7
1934	Abt, Fritz, Buchhalter	Basel, St.-Jakob-Str. 29
1929	Abt, Fritz, Kaufmann	„ Lindenhofstr. 40
1941	Abt, Kurt, Dr. med.	„ Leimenstr. 27
1920	Acker, Franz, Dr., Architekt	„ Turnerstr. 10
1937	Adam, Hermann, Prokurist	„ Engelgasse 12
1942	Aenishänslin, Ernst, Werkmeister	„ St.-Alban-Rheinweg 182
1944	Aeppli, Hermann, Prokurist	„ Spalenberg 18
1937	Albert, Adam, Musiker	„ Wettsteinallee 97
1944	Alioth, August, Kaufmann	„ Kohlenberg 23
1943	Amann, Fritz, Beamter	„ Weiherhofstr. 79
1943	Anderau, Walter, Dr. Ing. chem.	„ im langen Loh 184
1914	André-Beck, Jos., Bureauchef	Oberwil, Auf der Wacht 14
1928	Annaheim, Ernst, Vers.-Agent	Dornach (Sol.)
1942	Annaheim, Otto, Maler	La Chaux-de-Fonds, 4 Rue Jacob Brandt
1910	Arnold, Oskar, Bücherrevisor	Binningen (Bld.), Margarethenstr. 38
1943	Asal, Hermann, Kaufm. Angestellter	Basel, Rütimeyerstr. 1
1924	Asch, Hans, Dr. phil.	Zürich 7, Hirslanderstr. 39
1933	Bachmann, Bruno, Postbeamter	Basel, Dornacherstr. 263
1922	Bachofen, Wilh., Architekt	„ Klingelbergstr. 27
1925	Bächler-Ernst, Adolf, Kaufmann	„ Arlesheimerstr. 17
1916	Baechlin, Max, Verwalter	„ Elisabethenstr. 8
1942	Bächlin, Werner, Tiefbautechniker	„ Eggfluhstr. 15
1915	Baehler, G. A., Kaufmann	„ Bruderholzstr. 43
1946	Balmer, Josef, Elektrotechniker	„ Grienstr. 120
1945	Baltisberger, Eduard, Auto-Mechaniker	Neue-Welt (Bld.), Benkenstr. 6
1934	Bangerter, Felix, Prokurist	Basel, Käferholzstr. 38

*Eintritts-  
jahr*

1923	Barbezat, Ali, Postverwalter	Basel, Rigistr. 87
1938	Bargetzi, Hans, dipl. Ing.	„ Dittingerstr. 37
1932	Baudinot, Max, Bankabwart	„ Gerbergasse 30
1924	Bauer-Baumgartner, Siegf., Direktor	„ Austraße 74
1919	Bauhart, Karl, Sekretär	„ Jakob-Burckhardt-Str. 36
1933	Baumann, Ernst P., Kaufmann	„ Unt. Rheinweg 112
1933	Baumann, Paul, Verwalter	„ Dammerkirchstr. 17
1924	Baumann, Theoph., Dr. med., Arzt, PD	Aarau, Renggerstr. 14
1933	Baumann, Walter, Dr. phil., Chem.	São Paulo (Brasil), Rua Liberdade 698, Caixa Post. 2544
1916	Baumgartner, Emil, Gantbeamter	Basel, Steinentorstr. 7
1929	Baumgartner, J., Dr. jur., Zivilgerichtspräsi.	„ Dammerkirchstr. 36
1914	Baur-Krebs, Fritz, Angestellter	„ Fischmarkt 1
1928	Bearth-Burckhardt, Peter, Dr. phil., Geol. PD.,	Bettingen, Landhausweg 101
1934	Beck, Albert	Basel, Bachlettenstr. 68
1922	Beck, Conrad, Musiker	„ Thannerstr. 57
1921	Beck-Scherrer, Theod., Dr. chem.	„ Bundesstr. 17
1912	Becker, Bernh., Dr. phil., Chemiker	Liestal, Munzacherstr. 7
1923	Becker-Ehrismann, Rud., dipl. Ing.	Luzern, Sonnenbergstr. 22
1920	Beerli, Felix, Ingenieur	Riehen, Kilchgrundstr. 72
1931	Beglinger, Jacques, dipl. Ing.	Basel, Luftmattstr. 9
1938	Behrens, Aloys, Damenschneider	„ Schifflände 2
1946	Benz, Jos., Generalagent	„ Inn. Margarethenstr. 7
1926	Berger-Christen, Arnold	„ Paßwangstr. 21
1929	Berger, Max, Kaufmann	Riehen, Bettingerweg 22
1932	Berlinger-Hug, Alfred, Kohlenhändler	Basel, Allmendstr. 130
1926	Bernet-Fischli, Christian, Direktor	Riehen, Burgstr. 25
1919	Bernhard-Waldmeyer, Jos., Subdirektor	Basel, Steinengraben 41
1909	Bernoulli, Franz August	„ Grenzacherstr. 92
1902	Bernoulli-Hirzel, Eugen, Dr. med., Arzt, PD	„ Leonhardstr. 51
1903	Bernoulli-Leupold, W., Dr. phil., Chem.	„ Theodorsgraben 4
1935	Bernoulli, Peter, Dr. med.	„ Theodorsgraben 4
1937	Bernoulli-Spörri, Hans, Pfarrer	Thalheim (Aargau)
1946	Bertschi, Fritz, Kaufmann	Basel, Wanderstr. 7
1927	Beutler, Fritz, Ingenieur	„ Hirzbrunnenallee 39
1939	von Bidder, Heinz, Sportsekretär	Arosa
1938	Bider, Paul, Bankbeamter	Basel, Oberalpstr. 99
1946	Bilfinger, Victor W., Text. Techniker	Zürich 8, Dufourstr. 32
1943	Bill, Walter, Operateur	Laufen B. J., Baselstr.
1923	Binhammer, Martin, Kaufmann	Basel, Heinrichsgasse 10
1924	Binkert, Aug., Dr. ing., Chemiker	„ Bachofenstr. 25
1894	Binz-Müller, Aug., Dr. phil.	„ Gundeldingerstr. 175
1937	Bischoff-Schmid, Nikolaus, dipl. Arch.	„ Hochwaldstr. 22
1933	Bissegger, Bernhard, Malermeister	„ Landskronstr. 58
1935	Blankart, Paul, Kaufmann	„ Missionsstr. 80
1919	Blaser, Fritz, Kaufmann	„ Spalenterweg 56

*Eintritts-  
jahr*

1920	Blatter, Ernst, Zahnarzt	Binningen, Bruderholzstr. 1
1932	Bodenmann, Walter, Kaufmann	Waldstatt (App.)
1937	Bodmer, Daniel, lic. nat. oec.	Basel, Mythenstr. 14
1941	Böhler, Otto, dipl. Ing.	„ Lindenhofstr. 38
1912	Böhm-Philippi, Hans, Buchdrucker	„ Leonhardstr. 10
1939	Boerlin, Alfred, Dr. jur., Adv. u. Notar	„ Solothurnerstr. 93
1942	Boerlin-Hügli, Walter, Dr. phil., Vers.-Mathemat., Basel, Gilgenbergstr. 23	
1920	Boerlin, Paul, Prokurist	Basel, Mostackerstr. 5
1935	Boessinger, Ernst, Bankprokurist	„ Höhenweg 53
1907	Bohny, Paul, Dr., Chemiker	„ Leimenstr. 17
1921	Bolli, Jakob, Universitätssekretär	„ Gotthardstr. 25
1937	Bolliger, Paul, Revisor	„ St.-Galler-Ring 85
1927	Born, Emil, Postbeamter	„ Gilgenbergerstr. 14
1934	Born, Fritz, Bankprokurist	Freidorf b. Muttenz, 101
1933	De Bortoli-Meier, Franz, Werkzeugmech.	Basel, Hünningerstr. 121
1926	Bosch-Schweizer, Willy, Kommis	„ Wintergasse 12
1937	Bossard-Ruppli, Gustav, Mechaniker, Châtelaine-Genève, Chemin de l'Etang 19	
1913	Bosshardt, Oskar, Ingenieur Dr. h. c.	Basel, Gundeldingerstr. 177
1941	Bossi-Franken, Alfred, Kaufmann	Bottmingen, Ruchholzstr. 16
1916	*Brack, Paul, Kaufmann	Basel, Socinstr. 5
1922	Bräuning, Franz, Architekt	Riehen, Rebenstr. 36
1927	Branger, Jürg, dipl. Ing.	Luzern, Libellenstr. 41
1934	Brantschen, Heinrich, Bergführer	Randa (Wallis)
1920	Brefin, Rudolf, Comestibles	Basel, Hutgasse 11
1930	Breitenstein-Wiesner, Rich., Beamter	„ Rixheimerstr. 36
1945	Brentano, Willy, Dr. phil. chem.	Arlesheim (Bld.), Birseckstr. 18
1936	Brichet, Francis, Direktor	Riehen, Morystr. 46
1921	Bringolf, Alfred, Ingenieur	Basel, Oberwilerstr. 84
1921	Brodbeck, Aug., Lehrer	„ Eichhornstr. 4
1925	Brodbeck-Frehner, Hans, Buchdrucker	„ Steinentorstr. 2
1928	Brodbeck, Jean-Jacques, Kaufmann	„ St. Alban-Anlage 37
1923	Brütsch, Hans, Dr. ing.	„ Septerstr. 14
1911	Brunner-Steininger, Hch., Dr., Chemiker	Muttenz-Schänzli, Käppeliweg 35
1933	Brunschweiler, Albert, Dr. med., Arzt	Basel, St.-Jakob-Str. 1
1931	Buchmann, Ernst, Dr. med., Arzt	„ Schönbeinstr. 21
1939	Buchmann, Heinrich, cand. phil. II.	„ Hebelstr. 134
1920	Bühler, A., Dr. phil., Konservat. PD, Basel, Museum f. Völkerkunde, Augustinergasse	
1927	Bühler-Lack, Fritz, Direktor	Basel, Rotbergerstr. 27
1946	Bühler, Willy, Laborant	Neue Welt (Bld.), Lärchenstr. 37
1941	Bühlmann, Walter, Kaufmann	Allschwil (Bld.), Weiherweg 6
1925	Bünger, G., Dr., Rechtsanwalt und Notar	Magdeburg, Goethestr. 48
1916	Bürgin, Emil, Ing.	Basel, Untere Rheingasse 19
1918	*Bürki, Ernst, Autospenglerei	„ Florastr. 37
1943	Bützberger-Laub, Otto, Fabrikant	„ Neubadstr. 129
1943	Bützberger, Max, Kaufmann	„ Neubadstr. 129

*Eintritts-  
jahr*

1941	Burckhardt, Benedikt, Architekt	Basel, Wartenbergstr. 15
1932	Burckhardt, Carl Eduard, Dr. phil.	Napoli (It.), Centr. Ric. Geom. dell'JRJ Via Mezzocannone 16
1935	Burckhardt, Christoph, stud. phil.	Basel, Sevogelstr. 81
1942	Burckhardt, Dietrich, Kaufmann	„ Gellertstr. 51
1911	Burckhardt, Hans Andr., Dr. med., Arzt	„ Murbacherstr. 31
1919	Burckhardt-Heusler, Peter, Dr. jur.	„ Luftmattstr. 15
1924	Burckhardt, Joh. Jak., Prof. Dr. phil.	Zürich 7, Bergheimstr. 4
1924	Burckhardt, Matthias, Kaufmann	Basel, Adlerstr. 29
1917	Burckhardt-Mohn, Ernst, Dr. phil., Chem.	„ Sonnenweg 21
1922	Burckhardt-Reinhart, Carl Leonh.	Alexandria (Egypt), P. O. B. 997
1923	Burckhardt-Socin, Otto, Prof. Dr. med.	Basel, Leimenstr. 18
1904	Burckhardt-Stamm, Hans, Dr. jur., Notar	„ Hardstr. 76
1931	Burckhardt-Vischer, Ed., Dr. med., Arzt	„ Kanonengasse 21
1908	Burckhardt-Vischer, Wilh., Dr. jur., Adv.	„ Wartenbergstr. 15
1929	Burger-Hosch, Gottl., Destillateur	„ Binzenstr. 32
1922	Burkhalter, Max, Dr., Apotheker	„ Allschwilerstr. 118
1937	Burri, Peter, Kaufmann	Muttentz, Baumgartenweg 36
1939	Burri-Lentz, Rudolf, Kaufmann	Binningen (Bld.), Blauenweg 2
1922	Bury, Lucien, Kaufm. Angestellter	Neu-Allschwil, Blumenweg 10
1916	*Buser-Ernst, Henri, Kaufmann	Basel, Spalentorweg 51
1915	Buser, Hans, Banquier	„ Socinstr. 56
1939	Buser, Richard, Lehrer	„ Arlesheimerstr. 26
1934	*Businger, Albert, Dr., Chem.	„ Fürstensteinerstr. 60
1935	Buxtorf, Andreas, Dr. med. vet.	„ Rheinländerstr. 7
1905	Buxtorf-Burckhardt, A., Prof. Dr. phil., Dr. h. c., Geol.,	Basel, Bernoullistr. 22
1924	Buxtorf-Krapf, Rud., Dr., Gymnasiallehrer	Basel, Laupenring 156
1901	Cafader, Fritz, Kaufmann	„ Leimenstr. 60
1928	Cherbuin, Karl, Dr., Lehrer	„ Predigerhofstr. 29
1933	Christ-Legler, Wilh. Balth., Kaufmann	„ Peter-Merian-Str. 25
1897	Christ-de Neufville, Rud., Kaufmann	„ Petersgraben 15
1944	Christen, Max, Elektrotechniker	„ Hochwaldstr. 15
1925	Christen, Walter, Architekt	„ Adlerstr. 18
1945	Christoffel, Martin, cand. phil.	„ St.-Alban-Vorstadt 21
1944	Christoffel, Peter, stud. phil.	Zürich, Rüdenplatz 27
1911	Christoffel-Schmidt, Hans, Dr. med., Arzt	Basel, St.-Alban-Vorstadt 21
1933	Clar, Georges, Dr. phil.	Zürich, Engimattstr. 14
1894	Corning, H. K., Prof., Dr. med., Dr. h. c.	New York-City U.S.A. 1107 Fifth Avenue
1896	*Courvoisier, L., Prof. Dr. phil.	Basel, Peter-Ochs-Str. 24
1919	Courvoisier-Preu, Felix, Kaufmann	„ Birmanngasse 44
1941	Croxen, John, Konsulatsbeamter	„ Militärstr. 68
1935	Cuny, Ferdinand H., Dr. med.	„ Eisengasse 12
1927	Dähler, Ernst, Dr. med. dent. Zahnarzt	„ Aeschenvorstadt 71
1920	*Dändliker, Hans E., Dipl. Ingenieur	Muttentz, Am Gruetweg 9
1926	Dammann, Bruno, Dr. rer. pol.	Dresden A 16, Hähnelstr. 2
1942	Day, Karl, Kaufmann	Dornach (Sol.), Unt. Zielweg 488

*Eintritts-  
jahr*

1931	Deck, Hans, Dr. oec. publ., Generalagent	Basel, Bruderholzrain 55
1907	Demole, Viktor, Prof. Dr. med.	Riehen, Burgstr. 21
1923	Dettwyler-Ziegler, Karl, Direktor	„ Morystr. 50
1914	Dickenmann, Emil, Dr. jur.	Basel, Gotthardstr. 45
1911	Dietiker, R. Alfr., alt Kreispostdirektor	„ Rigistr. 92
1919	Dietrich-Häni, Wilh., Dr. phil., Chem.	„ Unt. Rheinweg 46
1935	Dinger, Fritz, Werkmeister	„ Hegenheimerstr. 3
1937	Dober, Joh. Carl, Kaufmann	„ Gundeldingerstr. 209
1920	Dobler-Burkart, Fritz, Dr., Chemiker	„ Römergasse 5
1933	Dobler-Riva, Max, Kaufmann	Neu-Allschwil, Carmenstr. 30
1938	Döbbelin-Frei, Paul, Buchhändler	Basel, Weiherweg 52
1928	DöBegger, Hans, Polizeimann	„ Lothringerstr. 11
1946	Doetschmann, Fritz, Geschäftsführer	St. (Aarg.) Rheinblick
1932	Dolder, Willy, Dr., Kaufmann	Bottmingen (B'ld.), Waldrain 5
1915	Doppler, Josef, Techniker	Basel, Tellplatz 3
1927	Dreux, Alphonse, Bankprokurist	„ St.-Galler-Ring 172
1928	Drexler-Hiß, Camille, Restaurateur	„ Klingental 20
1937	Droeser, Josef, Kaufmann	„ Byfangweg 26
1927	Dubi, Paul, Dr. jur., App.-Gerichtspräsident	„ Dammerkirchstr. 67
1933	Dürig, Arthur, Architekt	„ St. Albananlage 6
1944	Dürr, Hanswerner, stud. phil. II	„ Lehenmattstr. 194
1934	Dürr-Holinger, W., Universitätssportlehrer	„ Lehenmattstr. 194
1900	Duhamel, Jos., Dr., Arzt	Colmar, Av. de la République 25
1930	Eckstein, Eduard, Apotheke	Basel, Schwarzwaldallee 173
1913	Edel-Hilfiker, August, Bankbeamter	„ Spalenring 69
1921	Eggenberger, Hch., Dr. phil., Gymn.-Lehrer	„ Neubadstr. 125
1930	Eggenspieler, Jos. Max, Architekt	„ Wittlingerstr. 198
1929	Egger-Booth, Ernst, dipl. Ing.	Wettingen, Edelweißstr. 10
1894	Egger-Morel, Carl, Kunstmaler	Basel, Bruderholzallee 60
1933	*Egger, Paul Hugo, Einkäufer	„ Näfelerstr. 43
1920	*Egger, Theodor, Dr. ing. chem.	„ Augustiner-gasse 5
1921	Eglin, Walter, Dr. ing. chem.	Riehen, Sonneggstr. 17
1934	Eha, Paul, Dr., Advokat	Basel, Eisengasse 8
1904	*Ehrbar, Adolf, Bankhausabwart	„ Schifflande 2
1934	*Ehrsam, Paul, Angestellter	„ Hebelstr. 102
1925	Eichenberger, Rudolf, Kaufmann	„ Heinrichsgasse 8
1930	Eiselé-Münch, C., Kaufmann	„ Sonnenbergstr. 46
1919	Eisenhut, Ernst, Zimmermeister	„ Reb-gasse 32
1934	Erbe, Reinhold, Uhrmacher	„ Hebelstr. 47
1930	Erni, Albert, techn. Zeichner	„ Steinentorstr. 19
1944	Ernst, Rudolf J., Bankdirektor	„ St.-Alban-Anlage 33
1928	*Escher, Eric, Dr. ing. chem.	„ Lerchenstr. 2
1938	Escher, Peter, stud. mus.	„ Steinentorstr. 1
1936	Escher, Rainer, Dr. Chemiker	„ Wilhelm-His-Str. 7
1922	von Escher, Walter, Dr. ing. chem.	„ Riehentorstr. 33

*Eintritts-  
jahr*

1935	Eschmann-Pelletier, André, Kaufmann	Basel, Emil-Angst-Str. 18
1941	Etter Hans, stud. med.	„ Spalenring 77
1924	Ettisch, Georg, Dr., Physiker	Lisbõa (Portugal), Rua J. A. de Augiar 64/5d
1941	Fäh, Peter, Dr. jur.	Basel, Rennweg 74
1942	Fahländer, Max, Dr., Vizedirektor	Riehen, Hackbergstr. 41
1934	Fankhauser-Fischli, Ernst, Prokurist	Basel, Luftmattstr. 32
1934	Fankhauser, René, Prokurist	„ Steinengraben 51
1933	Fankhauser, Willy, Kaufmann	„ Wallstr. 26
1929	Favé, Carl, Dr. med. dent. Zahnarzt	„ Barfüßerplatz 6
1924	Feer, Robert, Dr. ing., Chemiker	„ Kapellenstr. 26
1929	Fehr, Hans, Prediger	Hamburg 19, Tornquiststr. 50
1945	Fehrenbach, Theodor, Techn. Ang.	Basel, Riehenring 20
1935	Feigel, Paul, Kaufmann	„ Kluserstr. 39
1925	Fellmeth, Hans, Apotheker	„ Kasernenstr. 36
1943	Feßler, Walter, Schreiner	„ Brombacherstr. 1
1935	Fidler, Hans, Galvaniseur	Zürich 6, Pfirsichstr. 8
1936	Fischbach-Rickenbacher, Curt, Auto-Sattl.	Basel, Großpeterstr. 14
1931	Fischer, Arnold, Bankbeamter	„ Riehenstr. 131
1920	Fischer-Beck, Hans, Kommiss	„ Paradieshofstr. 83
1929	Fischer-Leber, Fritz, Buchdrucker	Arlesheim, Dürrmattweg 5
1935	Fittler, Rolf, Bankangestellter	Langnau a. A., Gartendörfli-Gontenbach 10
1926	Fleury, Etienne, Postbeamter	Basel, Morgartenring 160
1935	Flubacher, Kurt, Fabrikant	„ Rappenbodenweg 10
1921	Flüge, Max, Direktor	„ Wettsteinallee 27
1918	Flügel-Asch, Fritz, Kaufmann	„ Elisabethenstr. 4
1926	Forster, Wilhelm, Kaufmann	Zürich 7, Reinacherstr. 15
1934	Frank, Emil, Kommiss	Basel, Morgartenring 93
1921	Frank, Willy, Prokurist	„ Holeestr. 131
1920	Frauenfelder, Gustav, Beamter	Arlesheim, Finkelerweg 6
1946	Fredenhagen, Herm., Dr. med., Arzt	Basel, Marschalkenstr. 17
1921	*Frei-Lämmlin, Ernst, Lehrer	Binningen, Schweißbergstr. 40
1902	Frey-Brefin, Oskar, Dr. phil.	Arlesheim (B'ld.), Nollenweg 33
1925	Frey-Burckhardt, Gustav	Basel, Zürcherstr. 11
1929	*Frey, Erwin, Dr. jur., Jugendanwalt	„ Marignanostr. 122
1918	Frey-Rickenbacher, Felix, Kaufmann	„ St.-Alban-Anlage 39
1906	Frey(-Vogt) E., Direktor	„ St.-Alban-Ring 168
1928	Friedlin-Martig, K., Kaufmann	„ Stadthausgasse 7
1946	Friedrich, Hans-Peter, Dr. jur., Adv. u. Notar	„ St. Johannis-Platz 24
1914	Friedrich, Heinrich, Lehrer	„ St.-Johannis-Platz 24
1945	Fromageat, Camille, Möbelschreiner	„ Klybeckstr. 11
1941	Frutiger, Andreas A., Kaufmann	„ Marktplatz 30
1936	Frutiger, Max, Dr. med. dent., Zahnarzt	„ Marktplatz 30
1908	Fuchs, Henri, Dr. med., Arzt	„ Schützengraben 9
1933	Füglistaller, C. Hans, Kaufmann	„ Hirzbodenweg 95
1919	Füglistaller-Frey, Carl, Kaufmann	„ Hirzbodenweg 95

*Eintritts-  
jahr*

1945	Fünfschilling-Moser, Rudolf, Kaufmann	Binningen, Erdbeergraben 21
1935	Fuhrer-Kipfer, Johann, Prokurist	Basel, Kriegerstr. 4
1918	Fulda, Heinrich, Bezirksrichter	Zürich, Ostbühlstr. 30
1933	Furrer-Bischofberger, Richard, Lehrer	Birsfelden, Birkenstr. 6
1933	Galliath, Hans, Buchhalter	Basel, Schweizergasse 33
1926	Garnus, Jacques, Bureauchef	„ Glaserbergstr. 30
1921	Gauss, Hermann, Dr. phil., PD	Liestal (Bld.)
1938	Geering, Eduard, Lehrer	Basel, Rothergerstr. 28
1918	Geering, Hans Rud., Dr. med., Arzt	Binningen, Rebgrasse 1
1932	Gehr, Albert, Beamter	Basel, Theodorsgraben 40
1946	Geiger, Max, Dr. ing. chem.	„ Unt. Batterieweg 163
1897	Geigy-Hagenbach, Karl, Kaufmann	„ Hardstr. 52
1938	Geinzinger-Stamm, Karl, Buchhalter	„ Freie Str. 107
1900	Geldner, Max, Kaufmann	„ Lange Gasse 10
1911	Gengenbach, Wilhelm A., dipl. Ing.	Nieder-Gerlafingen
1932	Gengenbacher, Erwin, Ingenieur	Basel, Hermann-Albrecht-Str. 10
1920	Gengenbacher-Schetty, Rud., Ingenieur	„ Wettsteinallee 42
1924	Genner, Ernst, Vertreter	„ Realpstr. 40
1921	Gerber-Löliger, Jacques, Betriebsbeamter	„ Lehenmattstr. 194
1928	Gerspach, Ernst, Kaufmann	„ Gerbergasse 73
1921	Gerster-Scotoni, Othmar, Fabrikdirektor	Binningen, Allschwilerweg 21
1918	Gessler-Aebly, H. A., Kaufmann	Aarau, Rebhalde
1941	Gfeller, Arnold, Architekt	Basel, St.-Alban-Rheinweg 170
1935	Gisiger-Rohner, Hans	Meilen (Zch.), Seeburg
1934	Gisin-Metzger, Hans, Lehrer	Riehen, Römerfeldstr. 1
1919	Glättli, Aug., Postverwalter	Birsfelden, Muttenerstr. 105
1946	Glanzmann, Fritz, Käser	Basel, Pfeffingerstr. 88
1909	Glenck, Carl, Dr., Advokat und Notar	„ Elisabethenstr. 20
1917	Glenck-Raeber, Hans, Lehrer	„ Dornacherstr. 159
1919	Gloor, Hch., Tapeziermeister	„ Delsbergerallee 5
1939	Gloor, Paul, Dr. jur., Direktor	„ Hardstr. 166
1933	Goettisheim, Hans Peter, Dr., Ap.-Ger.-Schrh.	„ Birmanngasse 15
1921	Golay, Maurice, Banquier	„ Tiergartenrain 3
1917	Graber, Alfred, Redaktor	Zürich 7, Merkurstr. 36
1923	Graf-Lutz, Paul, Spenglermeister	Basel, Bachofenstr. 22
1931	Grauwiler, Karl, Polizeimann	„ Tellstr. 28
1945	Greier, H., Damencouffeur	„ Im Heimgarten 15
1937	Grether, Hans, Kaufmann	„ Paulusgasse 8
1938	Grieder, Adolf, Korrespondent	Birsfelden, Liestalerstr. 10
1914	Grieder, Jakob, Lehrer	Arlesheim
1941	Grieder, Peter Emil, Buchhalter	Basel, Waldenburgerstr. 23
1916	Grimm-Jenni, Otto, Kassier	„ Missionsstr. 46
1924	*Groeflin, Alfred, Bankprokurist	Binningen, Holeerain 13
1939	Grogg, Max, Dr. med. dent. Zahnarzt	Basel, Blumenrain 17
1927	Großmann, Paul, Dr. chem.	Binningen, Hölzlistr. 33

*Eintritts-  
jahr*

- 1939 Grün, Franz, Dr. phil.  
1934 Grütter, Eduard, Maurer  
1919 Grunauer, Fr. Adolf, Kaufmann  
1944 Gürtler, Eugen, Prokurist  
1922 \*Gürtler, Max, Bankprokurist  
1934 Guggenbühl-Herzog, Gustav, Dr. chem.  
1933 Gunst, Raymond, Dr. phil. Chem.  
1946 Guthertz, Max, Dr. med. dent.  
1943 Gutknecht, Hans, Gipser  
1917 Gyr, Paul A., Alt-Postverwalter  
1915 Gysin, Ernst, Kaufmann  
1934 Gysin-Kunz, H., Dr., Chemiker  
1908 Gyßler, Paul, Lehrer  
1934 Haas, Eduard, Billeteur B. V. B.  
1901 Häfliger-Stamminger, J. A., Prof. Dr.  
1920 Hänggi-Tschopp, Paul, Dr. jur., Kaufmann  
1942 Hafner, Eduard, Kaufmann  
1904 Hagenbach-Aman, Aug., Prof. Dr. phil.  
1936 Hagenbach-Vaucher, Peter, K'fm. Angest.  
1925 \*Hagger, Albert, dipl. Ing.  
1932 Hagmann, August, Lehrer  
1946 Hartmann-Clerc, Charles A., Prokurist  
1908 Hartmann-Festersen, Rudolf, Kaufmann  
1922 Hartmann, Otto, Lehrer  
1933 Hartmann, Rud., jun., Goldschmied  
1935 Hatt, Frieder, Dr. med., Arzt  
1904 \*Hatt-Linder, Fritz, Kaufmann  
1935 Hauser-Lippert, Alphonse, Dr. jur.  
1934 Hediger, Franz, Dr., Apotheker  
1929 Hediger-von Känel, Arnold, Kaufmann  
1917 Hediger-Träris, Adolf, Inventurbeamter  
1911 Heid-Gisiger, Otto  
1944 Heid-Stark, Otto, Chefmonteur  
1941 Heinis, Kurt Hugo, Bankbeamter  
1935 Heinzer-Döbelin, Josef, Schreinermeister  
1921 Heitz, August, Dr. phil., Lehrer  
1918 Heitz(-Heusser), Wilhelm, a. Direktor  
1892 Helbling, Robert, Dr.  
1920 Helg, Willy, Bankprokurist  
1933 Helmig, Hermann, Kaufmann  
1943 Hentz, Eduard, stud. Masch.-Ingenieur  
1932 Henzi, Ernst, Dr. phil., Chemiker  
1943 Hepp, Georg, Kaufmann  
1945 Herberich, Walter, Kaufmann  
1920 Herkert-von Brunn, Arthur, Dr. med. dent., Zahnarzt  
Basel, Morgartenring 70  
Ober-Dornach, Hauptstr. 3  
Basel, Petersplatz 4  
,, Morgartenring 179  
,, Schweizergasse 50  
Arlesheim, Waldstr. 14  
Basel, Dachsfelderstr. 33  
,, Lerchenstr. 41  
Zürich, Butzenstr. 3  
Basel, Nufenenstr. 6  
,, Allschwilerstr. 50  
,, Sonnenweg 20  
,, Friedensgasse 70  
,, Kriegerstr. 41  
,, St.-Johann-Vorstadt 56  
,, Hirzbodenweg 79  
,, Burgfelderstr. 8  
,, Schönbeinstr. 38  
,, In den Klosterreben 42  
,, Marignanostr. 13  
,, Unt. Batterieweg 27  
Bottmingen (Bld.), Ruchholzstr. 12  
Basel, Güterstr. 267  
Riehen, Rebenstr. 38  
Basel, Güterstr. 267  
,, Lautengartenstr. 8  
,, Oberalpstr. 10  
,, Lukas-Legrand-Str. 15  
,, Feierabendstr. 48  
,, Unt. Batterieweg 119  
,, Pfeffingerstr. 90  
Neue Welt (Bld.), Emil-Frey-Str. 91  
Brislach (B. J.), Unterwerk E. W. B.  
Basel, Schwarzwaldallee 18  
,, Haltingerstr. 40  
,, Unt. Batterieweg 142  
,, Kluserstr. 29  
Flums (St. Gallen)  
Basel, Mattenstr. 2  
,, Sternenbergstr. 5  
,, Feierabenstr. 69  
,, St.-Galler-Ring 161  
,, Feldbergstr. 80  
Riehen, Mohrhaldenstr. 155  
Arlesheim, Rebgasse 40

*Eintritts-  
jahr*

- 1945 Herkert, Arthur, cand. med. dent. Arlesheim (Bld.), Rebgasse 40  
1946 Hermann Emil, Feuerwehr-Angestellter Basel, Hagenthalerstr. 5  
1944 Hermann, Walter, Sattler Steffisburg, Glockental 37  
1942 Hermann, Walter, Dr. jur. Advokat u. Notar Basel, Steinengraben 51  
1926 Herrmann, Fritz, Buchhändler Riehen, Erlensträßchen 77  
1937 Hertig-Müller, Fritz, Bauführer Basel, Binzenstr. 14  
1931 Herzog-Freivogel, Carl, Prokurist Riehen, Aeuß. Baselstr. 240  
1946 Herzog, Siegfried, Kaufm. Angestellter Basel, Zähringerstr. 18  
1934 Heß-Zimmermann, Fritz, Buchhändler Olten, Jurastr. 17  
1932 Heuberger, Huldreich, Buchdrucker Basel, Laufenstr. 66  
1945 Hilpert, Eduard, Prokurist Riehen, Gatternweg 15  
1927 Hindermann, Emil, Dr. phil., Chemiker Basel, Obere Rheingasse 66  
1931 Hindermann, Peter, Dr. phil., Chemiker „ Oberwilerstr. 55  
1921 Hinnen, Waldemar, Direktor „ Morgartenring 146  
1934 Hirsig, Valentin, Wagenführer B. V. B. Neue Welt (B'ld.), Sonnmattstr. 5  
1930 Hirzel, Jakob, Prediger Zürich 4, Stauffacherstr. 54  
1937 Hirzel, Victor, Dr. med., prakt. Arzt Klosters-Dorf  
1944 His, Christoph, stud. arch. Basel, Hardstr. 116  
1905 His, Ed., Prof. Dr. jur. „ Hardstr. 116  
1944 His, Peter Eduard, Dolmetsch „ Hardstr. 116  
1934 Hiß, Georges, Sekretär „ Burgfelderstr. 21  
1910 Hoch-von Salis, Hermann, Kaufmann Zollikon (Zch.), Binderstr. 57  
1917 \*Hockenjos, Emil W., dipl. Ing. Basel, Birsigstr. 18  
1944 Hodel, Sebastian, Dr. med. Genève, 6 Rue Micheli du Crest  
1920 Hodel-Waldkirch, Ernst, Dr. chem. Birsfelden, Hauptstr. 8  
1912 Hodel-Widmer, Hans, dipl. Ing. Riehen, Burgstr. 19  
1932 Höflin, Gustav, Lehrer Basel, Oberalpstr. 41  
1935 Hörler, Ernst, Kaufmann „ Oberwilerstr. 108  
1910 Hofstetter, August, Möbelfabrikant „ Malzgasse 9  
1903 Hollenweger-Zweig, H., Chem., dipl. Ing. Oberrieden b. Zürich  
1926 Holliger, Max, Bankbeamter Basel, Laufenstr. 35  
1919 Hopf-Clar, Alfred, Kaufmann Binningen (Bld.), Rebgasse 52  
1927 Horn, Hch., Kommiss Basel, In den Ziegelhöfen 125  
1934 Hosch, Karl, Kaufmann „ Homburgerstr. 46  
1923 Hottinger, Fritz, Ingenieur Arlesheim, Obere Gasse 7  
1934 Hotz, Hans, Dr. jur., Generalagent Basel, Blumenrain 16  
1919 Howald, Rudolf, Dr. med., Arzt F. M. H. „ Leimenstr. 57  
1920 Huber, Albert, Dr. phil., Lehrer „ Holeeletten 20  
1921 Huber-Knapp, Paul, Kaufmann Riehen, Grenzacherweg 165  
1930 Huber, Kurt, Dr. ing. chem. Basel, Benkenstr. 36  
1934 Huber, Otto Th., Bankprokurist Riehen, Gstaltenrainweg 21  
1934 Hügin-Johnson, Felix, Dr., Redaktor Basel, Sierenzerstr. 77  
1923 Hürlimann, Leop., Dr. med. Ruswil (Luzern)  
1921 Hüssy, Hans, Dr. jur. Luino (Italien), Casella postale 37  
1911 Huwylar, Anton, Postverwalter Basel, Gundeldingerstr. 65

Eintritts-  
jahr

1916	Im Obersteg, Armin, Dr. jur., Advokat	Basel, Bundesstr. 27
1937	Im Obersteg, Beat, Dr. jur., Advokat u. Notar	„ St. Albanring 178
1920	Inhelder, Hans, Kaufmann	„ Rüttimeyerstr. 39
1925	Iseli-Mösle, Fritz, Ingenieur	„ Delsbergerallee 19
1943	Iselin, Beat, Dr. phil., Chemiker	Toronto (Kanada), 9 Bale Avenue
1933	Iselin, Emanuel, Dr. jur., Advokat u. Notar	Basel, Andreas-Heusler-Str. 14
1913	Iselin, Martin, Dr. phil., Chem., Direktor	Riehen, Bettingerstr. 80
1917	Iselin, Robert, Ingenieur	Basel, Brunnmattstr. 17
1935	Iselin, Ulrich, Kaufmann	„ Lange Gasse 43
1926	Iselin, Walter, kaufm. Angestellter	„ Bruderholzweg 36
1938	Isler, Max, Fabrikant	Muttentz, Fröscheneckweg 18
1933	Janz, Hans, Kaufmann	Basel 10, Postfach 17
1932	Jaques, Robert, Postbeamter	Basel, Eichenstr. 47
1920	Jauslin, Rudolf, Kommis	„ Schweizergasse 58
1926	Jegge, Ernst, Dr. med., Arzt	„ Gerbergasse 5
1917	Jenni, Emil, pens. Postangest.	„ Friedensgasse 35
1941	Jenny, Jacques, Prokurist	Riehen, Morystr. 5
1934	Jenny, Joh. Friedrich, Vice-Direktor	Basel, Aeschenvorstadt 38
1927	Jenny-Wechner, Fritz, V'st. d. Kontr.-Bureau	„ Casinostr. 8
1933	Jordi-Gempp, Th., Dr., Untersuchungsrichter	„ St.-Galler-Ring 186
1936	Joß, Max Rudolf, Chancellor Swiss Dipl. Representation, Tokio	
1946	Joß, Samuel, Kalkulator	Basel, Leonhardstr. 27
1945	Jost, Max, Daniel, Kaufmann	Singapore, c/o Mess. Diethelm & Co. Ltd.
1908	Jucker-Lüscher, Benedikt, Kaufmann	Basel, Glaserbergstr. 47
1926	Jucker, Paul, Dr., Arzt	Davos-Platz, Haus Luginsland
1941	Junghäni Ernst, Bureauvorsteher	Basel, Reinacherstr. 96
1925	Kägi-Holzach, Hans, Dr. phil., Chemiker	„ Chrischonastr. 58
1944	Käser, Otto, Dr. med. Arzt	„ Schanzenstr. 46
1914	Käslin, Carl, Kassabeamter S. B. B.	Bottmingen, Sonnmattstr. 4
1935	Käslin, René, Revisor	Basel, Blochmonterstr. 17
1920	*Kätterer, Otto, Turminspektor	„ Unt. Batterieweg 162
1919	Kaiser-Keller, Josef, Kaufmann	„ Sonnenweg 11
1923	Kanthack-Kohlhepp, J. A., Buchdrucker	„ Marschalkenstr. 28
1935	Karcher, Jean-Jacques, Kaufmann	„ Eulerstr. 33
1932	Karli, Alfred, Chauffeur	„ Dornacherstr. 327
1919	Keiser, Alfred, Dr. phil., Lehrer	„ Kluserstr. 2
1892	Keiser-Handschin, Emil	„ Kannenfeldstr. 28
1932	Keller, Ernst, Graphiker	„ Giornicostr. 236
1901	Keller, Fritz	Riehen, Inzlingerstr. 208
1934	Keller-Gysin, Charles, Direktor	Neue Welt (B'ld.), Lärchenstr. 59
1935	Keller, Hans, Kaufmann	Basel, Rosentalstr. 11
1934	Keller, Hermann, Lehrer	„ In den Ziegelhöfen 63
1917	Keller, Max, Dr. rer. pol. Sekr. d. Handelskammer, Basel, Casinostr. 14	
1913	Keller-Ryhner, Augustin, Bankbeamter	Basel, Hegenheimerstr. 102
1929	Kellhofer, Oskar, Techniker	„ Elisabethenanlage 41

*Eintritts-  
jahr*

1921	Kelterborn, Ernst, Architekt	Basel, Sissacherstr. 59
1911	Kempf, Eugen, Kaufmann	„ Rosentalstr. 11
1934	*Kern, Heinrich, Lehrer	„ Gotthardstr. 9
1935	Kiefer, Ernst A., Dr. jur.	„ Casinostr. 6
1934	Kienzle-Amstutz, Peter, Lehrer	„ Thannerstr. 59
1932	Kienzle-Huber, E., Dr. phil., Gym.-Lehrer	„ Gundeldingerstr. 109
1917	Kilcher, Julius, Alt-Postverwalter	„ Riehenstr. 114
1937	King, Kenneth Charles, Lektor,	Bromley, Kent (Engl.), Farnaby Road 43
1939	Kirchhofer, Rudolf, Bankbeamter	Basel, Näfelsstr. 25
1931	Kissling, Paul, Kaufmann	„ Hermann-Albrecht-Str. 18
1937	Klinge, Robert, Kunstgewerbler	„ Aeschenvorstadt 36
1907	Knapp, Paul, Prof. Dr. med.	„ Klingentalgraben 31
1946	Knecht-Honegger, Karl, Dr. phil. Chem.	Binningen, Parkstr. 13
1906	Knecht-Senglet, Oskar, Dr., Chemiker	„ Allschwilerweg 9
1913	*Knittel, Th., Oberreichsbahnrat	Karlsruhe-Durlach, Dürrbachstr. 38
1926	Kocan-Wangler, Ad., Bankinspektor	Gümligen b. Bern, Kocherweg 9
1935	Koch, Paul, Postbeamter	Neue Welt, Ameisenholzstr. 12
1938	Köbeli-Giacon, Aug., Kaufmann	Basel, Thannerstr. 71
1911	Koehlin-Ryhiner, Hartmann, Dr. phil.	„ Peter-Merian-Str. 40
1946	König, Rudolf, Dr. jur., Adv. u. Notar	„ Oberwilerstr. 29
1937	Koepplin, Fritz, Dr. med., Arzt	„ Güterstr. 139
1920	Kormann, Erwin, Prokurist	„ Engalgasse 90
1945	Kornfeld, Klaus, Kaufmann	„ Hermann-Albrecht-Str. 11
1907	Kost, Karl, Kaufmann	„ Freie Str. 51
1934	Kost, Leonhard, Kaufmann	„ Freie Str. 51
1944	Kost, Max, Kaufmann	„ Freie Str. 51
1933	Krämer, Max, Kassier	„ Allmendstr. 6
1902	Krantz, J. B., Ingenieur	Hengelo (Holland), Grindelweg 12
1916	Kreis, Hans A., Dr. phil. PD	Bern, Könizstr. 40
1934	Kreis, Walter, Dr. med., pract. Arzt	Basel, Schützenmattstr. 35
1908	*Kreiß, Phil., Dir. Adm. Dél.,	Le Chesnay (SO) France, 23 rue Laurent-Gaudet
1939	Kreuter, Willi, Direktor	Freidorf b. Muttentz, No. 30
1915	Kron, August, Kommis	Basel, Sommergasse 34
1916	Küderli-Peyer, W., Nationalökonom	Zürich 6, Hadlaubstr. 69
1927	Kümmin, Paul Th., Kaufmann	Basel, Leimenstr. 33
1922	Küntzel, Karl, Ingenieur	Zug, Rosenbergstr. 9
1910	Kuhn, Emil, Dr. phil., Chemiker	Basel, Oberalpstr. 12
1918	Kummer-Rosenmund, Hans, Kaufmann	„ Lerchenstr. 68
1943	Kummert, Franz, Lehrer	Zürich 7, Gladbachstr. 101
1917	Kunz, Otto, Kaufmann, Papierfabrik	Laufen (Jura)
1930	Kurmann, Oscar, Kaufmann	Basel, Grellingerstr. 76
1927	Kurz, Arnold F., Vizedirektor	„ Grellingerstr. 55
1932	Kurz-Rüede, Hermann, techn. Beamter	„ Wettsteinallee 77
1920	Kußmaul, Walter, Dr. chem.	„ Rheinschanze 8
1905	Kuster, Alfred	Bruxelles, Hôtel Atlanta

*Eintritts-  
jahr*

1920	Lächler-Dreher, Paul, Kaufmann	Basel, Rheinfelderstr. 4
1917	Läuger, Ernst, Direktor	„ Neubadstr. 86
1920	Läuger, Paul, Dr. phil. Dr. med. h. c.	„ Heuberg 12
1920	Lais, Ernst, Bankdirektor	Riehen, Grenzacherweg 7
1925	Lang-Jehle, Max, Verwalter	Binningen, Kirchweg 16
1944	Lang, Paul, Direktor	Basel, Wettsteinallee 98
1942	Lang-von Herwarth, Max, Musiker	„ Rümelinbachweg 9
1942	Langemann, Heinrich, Dr. med.	St. Gallen, Kantonsspital
1916	Laubscher-Gehrig, A., Vizedirektor	Basel, Aeneas-Sylvius-Str. 23
1936	Lautenschlager, E., Techn. Assistent	„ St.-Alban-Tal 10
1935	Lecher, Rolf, Eidg. Beamter	Bern, Optingerstr. 31
1903	Leemann, H., Dr., Chem., Dr. h. c. ing., Dir.	Arlesheim, Waldstr. 16
1942	Lehmann-Steffen, Hans, Buchhändler	Bern, Burgernzielweg 6
1941	Lehmann, Werner, Musiker	Zürich 6, Culmenstr. 1
1941	Leibbrandt, Max, Kaufm. Angestellter	Basel, Hermann-Suter-Str. 6
1933	Leichner, Philipp, Beamter	„ St.-Galler-Ring 144
1919	Lemp-Inhelder, Walter, Bankbeamter	„ Byfangweg 38
1928	Leuthardt, Charles F., Dr. med. dent., Zahnarzt	„ Schützengraben 4
1904	Lichtenhahn-Im Obersteg, H., Dr. h. c., Buchh.	„ Feierabendstr. 11
1912	Lichtenhahn, Theodor, Dr. chem.	„ Steinengraben 51
1929	Locher, Paul, Kaufmann	Riehen, Mohrhaldenstr. 165
1930	Lodewig, Fritz, dipl. Architekt	Basel, Rheinfelderstr. 25
1907	Löffler, C. Wilhelm, Prof. Dr. med.	Zürich, Zürichbergstr. 44
1935	Loeffler, Karl, Kaufmann	Basel, Birsigstr. 45
1913	Löffler, Robert, Kaufmann	Riehen, Sonnenbühlstr. 38
1918	Lohmüller, Willy, Buchhalter	Basel, Buchenstr. 34
1946	Lorez, Erwin, Student	Münchenstein (Bld.), Gartenstr. 9
1907	Lotz, Felix, Ingenieur	Basel, Aescherstr. 29
1908	Ludwig, Eugen, Prof. Dr. med.	Riehen, Im Niederholzboden 15
1923	Lüdin, Carl, Tapezierer	Basel, Gempenstr. 16
1942	Lüdin, Hermann, Lehrer	„ beim Wasserturm 34
1910	Lüdin, Theodor, Direktor	„ Realpstr. 1
1917	Lüthy-Meyer, Rob., Zollkontrolleur	„ Tannenfluhweg 4
1930	Lützelschwab-Brenner, Eugen, Architekt	„ Meltingerstr. 13
1922	Luginbühl, Max, Musiker	Kandersteg, Chalet Nizza
1920	Lutz, August, Bankbeamter	Basel, Riehenstr. 256
1923	Lutz, Jakob, Beamter	„ Furkastr. 70
1943	Maeder, Paul, Masch.-Ing.	Therwil (Bld.) Vorderberg
1945	Mähly, Markus, Kaufmann	Rhyburg (Aarg.) Bata Kol. Ledigenheim II
1896	Mähly, Otto, Kunstmaler	Basel, Sevogelstr. 64
1900	Mähly, Paul, Dr., Chemiker	„ Sevogelstr. 64
1941	Magnin, Pierre, Dr. jur.	Bern, Sonnenhofweg 10
1885	Mantz-Weiß, E., Fabrikant	Lausanne, Hotel Montana
1946	Marazzani, Hans, Bautechniker	Basel, Elsässerstr. 9
1917	Marchand, Maurice, Revisor	„ Birsigstr. 118

*Eintritts-  
jahr*

1933	Marchand-Schmid, Paul, Kaufmann	Basel, Mönchsbergerstr. 7
1930	Martin, Oskar, Gemeindeverwalter	Binningen, Rebgasse 47
1942	Martin, Peter, Kaufmann	„ Rebgasse 47
1939	Martius, Wilhelm, Dr. phil., Apotheker	Basel, Solothurnerstr. 39
1915	Masarey, Arnold, Dr., Schriftsteller	„ Leimenstr. 15
1939	Mathys, Gustav, Kaufmann	Arlesheim, Baslerstr. 39
1905	Matt-Andres, Aug., Kaufmann	Basel, St.-Johanns-Ring 127
1917	Matthaei-Zübelen, Karl, Musikdirektor	Winterthur, Museumstr. 21
1901	Matthey, Hubert, Dr. phil.	Basel, Wettsteinallee 4
1920	Matzinger, Paul, Kaufmann	„ Neubadstr. 128
1944	Maurer-Freyler, Franz, Bankprokurist	„ Bruderholzstr. 220
1929	Mayer, Hans, Dr. chem.	„ Amselstr. 9
1939	Mayer, Karl, Architekt	„ Kartausgasse 7
1935	Mayer, Karl, Kaufmann	„ St. Johannis-Vorstadt 82
1934	Meier, Karl, Bankangestellter	Neue Welt, Starenstr. 9
1943	Meier, Konrad, Kaufmann	Arlesheim (Bld.) Baselstr. 5
1933	Meier-Sacherer, Karl, Vertreter	Basel, Meltingerstr. 3
1930	Meier-Speierer, Hans, Abwart	„ Hebelstr. 1
1946	Meiser, Marcel, Kalkulator	Neue Welt (Bld.), Hardstr. 24
1927	Menth-Schweizer, Arthur, Lehrer	„ „ z. d. Weiden
1943	Menzi, Friedrich, Ingenieur	Basel, Militärstr. 44
1913	*Merke, Franz, Prof. Dr. med., Arzt	„ Gartenstr. 101
1926	Merz, Emil, Vers.-Beamter	„ Gartenstr. 140
1940	Messerli, Erwin, Dipl. Ing.	„ Byfangweg 30
1917	Mettler-Matthey, Karl, Photohaus	„ Thiersteinerrain 52
1924	Metzger-Bauer, Paul, Kaufmann	„ Rütlistr. 43
1920	Metzger, Ernst, Kaufmann	„ Adlerstr. 31
1939	Meyer, A. H., Kaufmann	Zürich, Sonnenbergstr. 131
1924	Meyer, J. A., Dr., Bankier	„ Limmatquai 1
1946	Meyer, Karl Ferd., Lehrer	Basel, Sempacherstr. 47
1923	*Meyer, Leo, Bankangestellter	„ Pruntrutstr. 2
1912	*Meyer, Richard, Kaufmann	Riegel a. Kaiserstuhl (Baden)
1935	Meyer, Walter, Bankkassier	Basel, Oberer Rheinweg 5
1924	Mezger-Marti, Willi, Kaufmann	Birsfelden, Birsstegweg 1
1934	Michel, Armin, Bureauangestellter	Basel, Reiterstr. 2
1936	Minder, Bruno, Versicherungsangest.	Arlesheim, Ziegelackerweg 3
1938	Mislin, Jean-Pierre, Dr. iur.	Basel, St.-Galler-Ring 214
1923	Mislin, Ulrich Achille	„ Rest. Kunsthalle
1904	Mohn-Imobersteg, Hch.	Arlesheim, Haus zur Birke
1934	*Moll, Willy, Kaufmann	Praha-Dejvice XIX, Na Dionysce 5
1938	Mollinet, Walter, Buchdrucker	Basel, Sennheimerstr. 45
1934	Mondet, Louis, Dr., Advokat u. Notar	Rheinfelden (Aarg.)
1927	Moor-Hatt, Eduard, Prokurist	Basel, Militärstr. 6
1921	Mory-Wenger, Albert, Kaufmann	Binningen, Margarethenstr. 35

*Eintritts-  
jahr*

- 1915 Moser-Bernet, Rudolf, Musikdirektor  
1932 Moser, Bernhard, Schriftsteller  
1913 Moser, Ernst, Ingenieur  
1943 Moser, Fritz, Cellist  
1945 Moser-Hofstetter, Ernst, El. Techniker  
1930 Moser-Senn, Paul, Gemeindeverwalter  
1924 Moser, Sigmund, Billeteur B. V. B.  
1930 Moser, Walter, Bankbeamter  
1936 Moser-Zettl, Othmar, Kellermeister  
1918 Mosimann-Stumm, Jacques, Lehrer  
1915 Mühlethaler, Jakob, Dr., Reallehrer  
1941 Mülhaupt, Fritz, Kommis  
1919 Müller-Dietrich, Th., Dr. med., Physik  
1943 Müller, Eduard, Buchhalter  
1944 Müller, Gottfried, Betriebsleiter  
1919 Müller-Kober, Achilles, Dr. med., Arzt  
1944 Müller, Paul, Chefmechaniker  
1913 Müller-Rüsch, Hans, Beamter des Gaswerks  
1937 Müller, Victor, Bankprokurist  
1931 \*Müller, Willi, Architekt  
1923 Müller-Wolf, Christ., Lehrer  
1919 Müry-Meyer, Emil R., Kaufmann  
1923 Muggli-Pozzy, Fritz, Kaufmann  
1927 Naef, Paul A., Dr., Apotheker  
1936 Nager, Gustav, Dr., Zahnarzt  
1940 Nager, Manfred, Dr. jur.  
1919 Napp-Sänger, Carl, Dr. jur., Notar  
1919 \*Nebiker-Frey, Fritz, Feinmechaniker  
1933 Neeser, Werner, Innenarchitekt  
1944 Neher, Robert, Dr. ing. chem.  
1944 Niederer, Georg, Kaufmann  
1903 Niethammer, Theod., Dr., Professor  
1923 Noll, Hans, Pfarrer  
1934 Nufer, Jules, Kaminfeger  
1933 Nußbaumer, Fernand, Kaufmann  
1938 Ochsé-Tschudin, J., Dr. jur., Advokat  
1939 Ochsé, Wilhelm, Dr. phil., Zoologe  
1934 \*Ochsner, Carlos W., Dr. rer. pol.  
1917 Oertli, Hans, Dr. med., Arzt  
1910 Oertli-Straumann, Joh., Direktor  
1932 Oeschger, Oscar, Postangest.  
1927 Oesterheld-Rebsamen, G., Dr. phil., Chem.  
1935 Ostertag, Max, Dr., Strafgerichtsschreiber  
1932 Panchaud de Bottens, Adalbert, Dr. jur.  
1931 Panchaud de Bottens, Alfred, Dr. med. dent. Zahnarzt, Basel, Leimenstr. 61  
Arlesheim, Kirschweg 8  
Basel, Friedensgasse 63  
MuttENZ (Bld.), Oberländerweg 40  
Basel, St.-Johanns-Vorstadt 33  
Binningen (Bld.), RebGasse 8  
MuttENZ, Baumgartenweg 15  
Basel, Näfelerstr. 36  
Arlesheim, Hirslandweg 28  
Basel, Brüglingerweg 5  
„ Holeletten 22  
Riehen, Sieglinweg 11  
Basel, St.-Jakob-Str. 10  
„ Thiersteinerrain 157  
„ Gundeldingerstr. 192  
MuttENZ (Bld.), Baslerstr. 132  
Basel, Ausstr. 27  
Binningen, Schweißbergweg 5  
Basel, Gundeldingerstr. 192  
„ Eptingerstr. 9  
Riehen, Rebenstr. 49  
Basel, Hirzbrunnenschanze 33  
„ Schalerstr. 14  
„ Allschwilerplatz 8  
New York, Salton Street 68  
Basel, St.-Alban-Anlage 2  
Luzern, Schwänenplatz 4  
Riehen, Kilchgrundstr. 22  
Basel, Dachsfelderstr. 33  
Benken (St. Gallen)  
Basel, Gundeldingerstr. 131  
Basel, Freiburgerstr. 62  
Binningen, Astronom. Institut  
Arlesheim, Stollenrain 20  
Basel, Römergasse 27  
„ Ahornstr. 40  
„ Birsigstr. 137  
„ Hardstr. 67  
„ Gellertpark 1  
„ Lothringerstr. 31  
„ Gundeldingerstr. 89  
„ Blauensteinerstr. 6  
„ Lerchenstr. 46  
„ Florastr. 16  
„ Leimenstr. 61

*Eintritts-  
jahr*

1883	Passavant-Fichter, Georges, Banquier	Basel, Gellertstr. 21
1925	Pausch-Minder, O., Adjunkt d. Steuerverw.	„ Leonhardstr. 36
1941	Payot, Pierre, Student	„ Aescherstr. 7
1923	Pellegrini, Alfred H., Kunstmaler	„ Burgfelderstr. 9
1926	Peter, Robert, Expedient	„ St.-Jakob-Str. 73
1937	Peter, Werner, Dr. jur.	Schinznach-Bad
1935	Petitjean, Josy, Dr. jur., Advokat u. Notar	Basel, Steinentorstr. 35
1943	Petitjean, Marcel, Dr. jur., Generalagent	„ Steinentorstr. 35
1937	Peyer, Eduard, Dr., Chemiker	„ Eulerstr. 57
1945	Pfaff, René, Kaufmann	„ Rütlistr. 50
1934	Pfeiffer, Willy, Konditor	„ Aeschenvorstadt 62
1926	Pfenniger-Jud, Leo, Dr. jur., Generalagent	„ Marschalkenstr. 54
1929	*Pfirter, Frédéric, Kaufmann	„ Missionsstr. 11
1932	Piguet, Henri, Kaufmann	Dornach (Sol.)
1932	Pleuler, Rudolf, Beamter	Basel, Waldeckstr. 3
1900	Preiswerk-Carl, Ed., Architekt	„ Missionsstr. 35
1919	Preiswerk, Max, Dr. jur.	„ Nonnenweg 31
1933	Preiswerk-Tissot, William, Kaufmann	Basel 3, Postfach 50
1931	Preiswerk-Vischer, Peter, Dr.	Zürich, Möhrlistr. 99
1930	Preiswerk, Wilhelm, Ingenieur	Riehen, Niederholzstr. 75
1934	Probst, Walter, Kaufmann	Mexico, D. F. Nilo 63-5
1944	Ramseier, Hans, Kaufmann	Basel, Schwarzwaldallee 51
1930	Rapp-Moppert, W., Ingenieur	„ Jakob-Burckhardt-Str. 58
1911	Reber, Fritz, Dr. med., Arzt	Arlesheim (Bld.), Bruggweg 11
1941	Reber, Fritz, Dr. phil. Chemiker	„ Dornacherweg 11
1918	Rebsamen, Walter, Ing., Direktor	St. Gallen, Hotel Hecht
1940	Rehm, Ernst, Architekt	Basel, St. Johanns-Vorstadt 22
1945	Rehorek, Fritz, Kaufmann	Arlesheim (Bld.), Hübelmattweg 1
1945	Reimann, Kurt, Kaufm. Angestellter	Basel, Bäumlhofstr. 147
1919	Reinhardt-Sieper, Fritz, Buchdrucker	„ Missionsstr. 34
1928	Renfer-Frutiger, Hermann, Dr. med., Arzt	„ Burgunderstr. 37
1921	Renfer-Jordi, H., Dr., Direktor	„ Sevogelplatz 1
1941	Renfer-Kündig, Peter, Dr. jur., Advokat	„ Blochmonterstr. 11
1944	Rensch, Rudolf, Metzgermeister	Accra, Br. West Afrika
1936	Renz, Jany, Dr., Chemiker	Basel, St. Albanring 152
1943	Resch, Ernst, Polizeiwachmeister	„ Reiterstr. 8
1899	Respinger, Emil, Ingenieur	„ Aeschengraben 10
1932	Reul, Heinrich, Kaufmann	„ Oberalpstr. 103
1917	Reutter, Aug., Lehrer	„ Realpstr. 7
1915	Rey, Hermann, Dr. med.	Oxnard (Californ.) 426, B Street
1943	Riesen, Fritz, Angestellter	Basel, Sängergasse 3
1919	Riesen, Max, Dr. jur., Direktor	„ Gartenstr. 112
1937	Riesen, Walter, Kommis	„ Sängergasse 3
1927	Riggenbach, Rud., Dr., Denkmalpfleger	„ Leimenstr. 48
1933	Ringle-Hirt, Ernst, Postangest.	„ Arlesheimerstr. 48

*Eintritts-  
jahr*

1915	Rink, August, Lehrer	Basel, Realpstr. 34
1917	Ris-Gempp, Heinrich, Dr., Chemiker, Prok.	Riehen, Morystr. 14
1946	Ris, Robert, Buchdrucker	Basel, Rotbergerstr. 20
1930	Ritter, Ernst Walter, Kaufmann	„ Langedasse 1
1928	Ritter, Jon Theodor, Pfarrer	„ Friedensgasse 59
1939	Rittmann, Alfred, Dr., PD	Napoli (It.), Centr. Ric. Geom. dell'JRJ Mezzocannone 16
1898	Roches, Paul, Dr., Lehrer	Basel, Amselstr. 26
1903	Roegner, O., Kaufmann	Freiburg i. B., Bürgerwehrstr. 7
1936	Rohner, Jürg, Dr. chem.	Basel, Bruderholzallee 226
1928	Rolli-von Vinzenz, Fred, Dr. med., Arzt	„ Klingelbergstr. 23
1937	Rommel, Ludwig, Bergführer	Arosa, Haus Pargäzti
1938	Ronco, Alfred, Dr. ing. chem.	Basel, Dammerkirkstr. 44
1937	Roniger, Hans, Inspektor der Suva	„ im Sesselacker 46
1945	Rosenthaler, Ernst, Dr., Gymn.-Lehrer	„ Rigistr. 109
1929	Roth, Hans, Dr. med., Arzt	Laufen, J. B. Spital
1911	Ruckhaeberle-Wirth, Werner, Kaufmann	Basel, St.-Alban-Anlage 4
1927	Rudin, Paul, Lehrer	„ Sissacherstr. 35
1933	Rüegg-Rohloff, Ad., Maschinentechner	Münchenstein (B'ld.), Platanenweg 11
1934	Rüegger, Arthur, Dr. phil., Chem.	Binningen, Dorenbachstr. 99
1918	Rüsch, Carl, Vizedirektor	„ Neusatzweg 9
1918	Rüsch, Max, Buchhalter	St. Gallen, Teufenerstr. 150
1908	Rütimyer, L. Wilhelm, Dr. med., Arzt	Basel, Socinstr. 23
1902	*Ruf, Adolf, Goldschmied	„ Gundeldingerstr. 67
1932	Rupe, Hans, Dr. jur., Advokat und Notar	„ Militärstr. 57
1912	Rupe-Lutz, H., Prof. Dr., Chemiker	„ Feierabendstr. 8
1920	Ruppli, Hans, Lehrer	Binningen, Neusatzweg 10
1944	Saarmann-Isler, Achille, Fabrikant	Bulle (Frbg.), Rue de la Sionge 518
1930	Sahli-Gilgen, H., Chauffeur	Basel, Sempacherstr. 11
1937	Saladin-Affolter, Franz, Dipl. Chem. Techn.	Aarburg, Engelbergstr.
1920	*Saladin-Siegiwart, Rob., Kreiskommandant	Basel, Realpstr. 67
1928	Salin, Edgar, Prof. Dr.	„ Hardstr. 110
1926	Sanzi, Hans, Bankangestellter	„ St.-Galler-Ring 168
1941	Sarasin, Alfred, stud. phil.	Genève, Rue Léget 8
1919	Sarasin-Christ, Peter A., Architekt	Basel, Weissensteinerstr. 12
1916	Sarasin-Dearth, Dietrich, Banquier	„ Lange Gasse 15
1918	Sarasin-Geigy, Albert, Kaufmann	„ Hardstr. 121
1894	Sarasin-Iselin, Alfred, Dr. h. c., Banquier	„ Lange Gasse 80
1919	Sarasin-Von der Mühl, Rudolf, Kaufmann	„ Wartenbergstr. 47
1921	Saxer-Stauffacher, Ernst, Dr., Advokat u. Notar	„ Bäumleingasse 10
1918	*Schachenmann, Herm., Dr. med., Arzt	„ Oekolompadstr. 10
1943	Schacke, Dany, Dr. med. dent., Zahnarzt	„ St.-Alban-Anlage 10
1930	Schäfer, Karlrobert, Schauspieler	„ Delsbergerallee 84
1920	Schärer-Bider, Werner, Prokurist	„ Peter-Rot-Str. 58
1931	Schärer, Gustav, Kaufmann	„ Webergasse 1
1942	Schäublin, Max, Vertreter	Riehen, Niederholzstr. 36

Eintritts-  
jahr

1921	Schaub, Ernst Gustav, Reallehrer	Basel, Militärstr. 80
1916	Schaub-Erny, Jacques, Lehrer	Binningen, Bruderholzrain 26
1933	Schaub, H. P., Dr. phil., Geologe	La Havana (Cuba) Comp. Pretrolera La Estrella, Of. 104
1932	Schaufelberger, Jakob, Dr. ing. chem.	Basel, Hirzbrunnenstr. 20
1919	*Scheidegger, Jakob, Dr. Chemiker	Bottmingen (B'ld.) Sonnmattstr. 6
1937	Scheidegger, Otto, Dr. jur., Advokat	Basel, Gotthelfstr. 35
1937	Scheidegger, Siegfried, Dr. med., Arzt	„ Missionstr. 5
1925	*Schemel, Fritz, Justizoberinspektor	Offenburg, Hebelstr. 7
1922	Schenk, Carl, Mechan.-Meister	Basel, Matthäusstr. 17
1934	Schenker, August, Lehrer	„ Eggfluhstr. 15
1938	Schenker, Otto, Maschinensetzer	„ Eichenstr. 21
1946	Scherr, Robert, Korrespondent	Riehen, Unholzgasse 16
1942	Scherr-Voegelin, Fritz, Direktor	„ Esterliweg 117
1927	Schetty-Martinaglia, Rudolf, Kaufmann	Basel, Kleinriedenstr. 86
1912	Scheuch, Oskar, Postverwalter	Riehen, Im Hirshalm 7
1935	Schibli, Erwin, Dr. iur., Staatsanwalt	Basel, Starenstr. 41
1909	Schider, Rudolf, Dr. phil.	„ Oberwilerstr. 32
1930	Schillinger, Emil, Spengler	„ Theaterstr. 22
1930	Schimpf, Emil, Beamter	Oberv-Winterthur, Landenbergstr. 1
1939	Schläpfer, Karl, Kaufmann	Basel, Austr. 61
1918	Schlumberger, Nicolas, Dr. jur.	Therwil (B'ld.), Fichtenhof
1916	Schmaßmann, Daniel, Postunterbureauchef	Basel, Bärschwilerstr. 20
1935	Schmaßmann, Karl, Spenglermeister	„ Lehenmattstr. 239
1907	Schmaßmann, Max, Alt-Postverwalter	„ Hirzbrunnenschanze 73
1933	Schmidlin-Barth, Alfred, dipl. Ing.	„ Marignanstr. 72
1942	Schmidlin, Otto, Prokurist	„ Meltingerstr. 24
1933	Schmutz-Müller, Arnold, Zolldeklarant	Binningen, Rebgeasse 25
1934	Schneewind, Hans, Kaufmann	Basel, Nauenstr. 63
1942	Schneider, Gottfried, Lehrer	„ Feldbergstr. 126
1941	Schneider, Robert, Dipl. Bautechniker	Bern, Zähringerstr. 45
1922	*Schneider-Saur, Carl, Bankangestellter	Basel, Turnerstr. 28
1927	Schnider, Otto, Dr., Chemiker	„ Peter-Rot-Str. 54
1938	Schnieper, Werner, kaufm. Angest.	„ auf dem Hummel 9
1923	Schnurre-Strübün, Ernst, Kaufmann	„ Realpstr. 73
1917	Schnyder, Hans, Dr. jur., Advokat u. Notar	„ Unterer Rheinweg 40
1912	Schobel, Heinrich, Dr. phil., Chemiker	„ Chrischonastr. 60
1927	Schobert, Hans, Chemiker	Zürich 6, Huttenstr. 60, II
1926	Schönauer, Hans, Lehrer	Riehen, Pfaffenlohweg 49
1932	Schönauer, Wolfgang, Dr. phil., Chemiker	„ Aeuß. Baselstr. 209
1912	Schoenberg-Brunner, Gustav, Dr. jur.	Basel, Burgunderstr. 29
1940	Schönenberger, Hans	Birsfelden, im Lerchengarten 8
1926	Schönholzer, Robert, Fabrikant	Basel, Schauenburgerstr. 31
1938	Schrieder, Carl, Kaufmann	„ Birsigstr. 32
1928	Schubarth, Emil, Dr. phil. PD	„ Fäschengasse 5
1921	Schübeler, Max, Ingenieur	„ Neubadstr. 122

Eintritts-  
jahr

1931	Schütz, Rudolf, Elektrotechniker	Basel, Steinbühlstr. 15
1934	Schuler, Heinrich, Schriftsetzer	„ Lothringerstr. 145
1901	Schultheß-Reimann, Oscar, Dr. phil.	„ Grellingerstr. 12
1935	Schumacher, Reto, Bankkassier	„ Pruntrutstr. 23
1899	Schuster, Claud., Sir, K.C.B., C.V.D., K.C.,	London, W. 8, Campden Hill court 7
1934	Schwabe, Erich, Dr. phil., Redaktor	Zürich 7, Beustweg 3
1917	Schwabe-Winter, Rudolf, Dr. jur.	Basel, St.-Alban-Ring 225
1905	Schwartz, Léonard, Dr. med., Arzt	„ Schützenmattstr. 40
1939	Schwarz, Hans, Postbeamter	„ Buchenstr. 2
1909	*Schwarzweber, Herm., Prof. Dr.	Freiburg i. B., Lorettostr. 35
1924	Schweizer-Großmann, Leo, stellv. Direktor	Binningen, Schafmattweg 9
1937	Schweizer, Wilh., Kaufmann	Basel, Angensteinerstr. 33
1930	Sedlmeier, Rudolf, Prokurist	„ Fürstensteinerstr. 56
1920	Seiler, Jos. A., Restaurateur	„ Bahnhofbuffet SBB.
1919	Senn, Alfred, Dr., Géologue	Binningen (Bld.), Hasenrain 37
1901	Senn, Ernst, Bankprokurist	Zürich 7, Mühlealdensteig 3
1926	*Senn, Hans Ed., Dr. med., Augenarzt F. M. H.	Basel, Socinstr. 16
1943	Senn, Hans, Radiotelegraphist	„ Buchenstr. 14
1934	Senn, Otto H., Architekt	„ Gellertstr. 19a
1898	Settelen-Im Obersteg, Otto, Dr., Zahnarzt	„ Elisabethenstr. 75
1921	Sieber-von Fischer, Paul, Dr. phil., Biblioth.	Zürich 7, Sillerwies 6
1933	Siefert, Carl, Vertreter	Basel, Margarethenstr. 73
1920	Siegfried, Eduard, Vicedirektor	Reinach (Bld.), Fleischbachstr. 31
1927	Siegmund, Hubert, Direktor	Basel, Sonnenweg 19
1920	Siegmund-Lüthy, Karl, Bautechniker	Riehen, Wenkenstr. 39
1927	Siegmund-Müller, Henri, Kaufmann	Basel, Gellertstr. 52
1920	Siegrist-Rubeli, Werner, Kaufmann	Feldmeilen (Zch.), Seeblick
1938	Siegrist-Michel, Werner, Beamter	Basel, Bündnerstr. 8
1919	Sigg-Burckhardt, Ernst, Musiklehrer	„ Socinstr. 21
1935	Sigg, Ruinell, Kaufmann	Muttenz, Dürrbergstr. 5
1927	Simon-Mylius, Jacques, Kaufmann	Basel, Sevogelstr. 40
1934	Socin, Emanuel, Dipl. Brauerei-Ing.	„ Leonhardkirchplatz
1924	Spänhauer, Fritz, Dr. phil., Geologe	„ Sevogelstr. 111
1929	Spengler-Vogt, Georg, Bankdirektor	„ Dittingerstr. 15
1946	Sponagel, Rob., Dr. Ing. chem.	„ Kapellenstr. 28
1934	Stachelin, Andreas, Dr. med., Arzt	„ Zu den 3 Linden 10
1924	Stachelin, Lucas, Merch., Killara (N.S.W.) Austr.,	Gold. Wind Coronga Av.
1904	*Stachelin, M., Dr. jur., Industrieller	Basel, Burgunderstr. 29
1946	Stachelin, Max, Prof. Dr. jur., Rechtskonsulent	„ Benkenstr. 8
1895	Stachelin-Paravicini, Aug., Dr. med.	Gstaad, Chalet Zingre
1905	Stamm-Bruckner, Georg, Architekt	Nieder-Teufen, auf dem Stein
1933	Stammbach, Theodor, Hilfsmathematiker	Basel, Thiersteinerrain 171
1943	Stampfli, Eduard, Beamter	„ Mittlere Str. 10
1938	Stauffacher-Fischbacher, Werner, Kaufm.	„ Kluserstr. 25
1919	Stebler, Emil, dipl. Ingenieur	Horgen (Zch.), Seegartenstr. 29

*Eintritts-  
jahr*

1940	Stebler, Otto, Dipl. Ing. ETH.	Basel, Thannerstr. 32
1937	Stehle, Ernst, Kaufmann	„ Dittingerstr. 9
1921	Steiger-Hofmann, Paul, Schirmfabrikant	„ Rütimeyerstr. 50
1934	Steiger-Kehlstadt, Otto, Kaufmann	„ Freie Str. 44
1940	Steiner, Alfred, Dr. phil., Gymnasiallehrer	„ Gundeldingerstr. 392
1894	Steiner, Arnold, Dr. phil., Chem.	„ Marschalkenstr. 49
1937	Steiner, Felix, Prokurist	„ Leonhardsgraben 14
1937	Steinmann, Robert, Kaufmann	„ Peter-Merian-Str. 18
1919	Steuri, Eduard, Dr.	Kilchberg b. Zürich, Claridenstr. 7
1903	*Stingelin, Alfred, Kaufmann	Basel, Unt. Rheinweg 112
1943	Stingelin-Schmid, Ernst, Konstr.-Zeichner	Muttenz (Bld.), Rößligasse 4
1946	Stocker, Werner, stud. jur.	Rheinfelden (Aarg.), Kirchgasse 312
1932	Stockmeyer-Senn, Karl Martin, Dr., Arzt	Basel, Sempacherstr. 27
1937	Stöcklin, Emil, Disponent	„ Unt. Rheinweg 148
1927	Stöcklin-Thommen, Hans, Kommis	„ Birsstr. 14
1912	Stofer, Jos., Kaufmann	Lausanne, Av. Ruchonnet 20
1939	Stolz, Karl, Kaufmann	Stockholm, c/o Ciba, Postbox 419
1908	Straumann-Hipp, A. Wilh., Baumeister	Basel, Grellingerstr. 95
1931	Strebel, Gustav, Vize-Direktor	„ Holeeletten 24
1923	Streckeisen, Alb., Prof. Dr.	Bern, Manuelstr. 78
1946	Streit, Ernst, Kunstmaler	Basel, St. Albantal 14
1937	Stricker, Rob., Detektivkorporal	„ Wanderstr. 145
1932	Strübin, Felix, Optiker	Riehen, Langenlängeweg 3
1946	Stuber, Otto, Dipl. Elektrotechniker	Basel, In den Ziegelhöfen 149
1910	Stückelberger-Eckel, Theophil, Kaufmann	„ Neubadstr. 5
1916	*Stumm, Hans, Dr. jur., Kaufmann	Münchenstein (Bld.), Amselstr. 16
1943	Stutz-Zünd, Walter, Vers.-Inspektor	Neuwelt, Bottmingerstr. 7
1918	Süffert, Alfred, Ingenieur	Basel, Güterstr. 223
1922	Suter, Anton, Vers.-Angestellter	Neue Welt (Bld.), Gartenstadt 42
1911	Suter-Christoffel, Rud., Dr. phil., Kaufmann	Basel, Leimenstr. 55
1940	Suter, Emanuel, Dr. med.	„ Missionstr. 33
1932	Suter, Ernst, Bildhauer	Aarau, St. Laurenzen-Vorstadt 117
1946	Suter, Felix, Dr. med.	Zürich, Dolderstr. 25
1929	Suter, Georges, Sekr. d. Allg. Armenpflege	Basel, Nonnenweg 33
1926	Suter, Hans Rudolf, Architekt B.S.A.	Binningen, Allschwilerweg 51
1944	Suter, Hans-Ruedi, Spengler	Basel, Schützenmattstr. 19
1920	Suter-Jud, Fritz, Spenglermeister	„ Schützenmattstr. 19
1935	Suter, Richard, Dr. phil., Kaufmann	„ Dittingerstr. 11
1944	Suter, Rudolf, cand. phil. I	„ Leimenstr. 55
1914	Suter-Stettler, Otto, a. Bankdirektor	„ Peter-Merian-Str. 16
1914	Sutter, Traugott, Prokurist	„ Hardstr. 94
1934	Tatarinoff, M., dipl. Ing.	Montluçon (Allier), 59, Av. Jules-Guesdo
1919	Tellenbach, Fritz, Prokurist	Basel, im Heimgarten 13
1928	Thalmann, Anton, Kommis	„ Militärstr. 20
1927	Thoma, Max, dipl. Ing., Dir. d. Gas- u. Wasserwerk	Basel, Neubadstr. 76

*Eintritts-  
jahr*

1921	Thomann, Georges, Direktor	Basel, Sonnenweg 14
1919	Thommen, Emil	Münchenstein, Gruthweg 19
1931	Thommen, Erich, Beamter	Basel, Riehenstr. 114
1942	Thommen, Willy, Ing. Chem.	„ Bergalingerstr. 12
1939	Thurneysen, Matthis, Pfarrer	St. Louis (Ht. Rhin)
1911	Thurneysen, Peter, Kaufmann	Basel, Largetzenstr. 74
1897	*Toggweiler, Leo, Kaufmann	„ Glaserbergstr. 26
1921	Traber-Bürgin, René, Vizedirektor	Neu-Allschwil, Langmattweg 39
1920	Tramèr, Fritz, Dr. med., Arzt	Basel, Riehenstr. 36
1924	Trauffer, Rud., Beamter des Grenzwachtcorps	Kaiseraugst
1941	Tritschler, Jakob, Betriebsleiter	Bern, Steinweg 15
1920	Trott, Jacques, Dr. jur., Advokat	Basel, Schönbeinstr. 15
1917	Trueb, Karl, Dr. med. dent., Zahnarzt	„ Friedensgasse 53
1921	*Tschan, Paul, Direktor	„ Rheinfelderstr. 26
1919	von Tscharner, Hans, Dr. phil., Chemiker	Parpan (Grbd.)
1913	Tscherter, Alfred, Sanitätskommissär	Basel, Militärstr. 14
1904	Tschopp-Boeniger, Arnold, Lehrer	„ Reiterstr. 24
1912	Tschopp-Müry, Wilh., Kaufmann	„ Holbeinstr. 77
1933	Tschopp Paul, dipl. Ingenieur	Nidau (Bern), Mövenstr. 10
1934	Tschopp-Schenk, Willi, Gymnasiallehrer	Riehen, Niederholzstr. 18
1934	Tschudin-Scherrer, Gustav, Bankangest.	Muttenz, Rosenweg 6
1938	Uebersax, Fritz, Postbeamter	Basel, Eggfluhstr. 12
1929	Uhlmann, Kurt, Commis	„ Paradieshofstr. 71a
1937	Ullrich, Paul, Kaufmann	„ Freie Str. 73
1928	Umbrecht, Justin, Angestellter	Mulhouse (Ht. Rhin), 86 Faubourg de Colmar
1917	Vest, C. Gottlieb, Prof. Dr., Zahnarzt	Basel, Marschalkenstr. 24
1902	Vest-Greppin, Rud., Kaufmann	„ Missionsstr. 70
1933	Vest, Peter, Kaufmann	„ Missionsstr. 70
1929	Vischer-Baerlocher, Andreas, Dr. phil. Geol.	Meadiner Cairo (Eg.) Road 20 No. 33
1888	Vischer-Burckhardt, P., Fabrikant	Basel, Gellertstr. 25
1920	Vischer-Geigy, Paul, Architekt	„ Lange Gasse 88
1936	Vischer, Joh. Jacob, dipl. Ing., E.T.H.	„ Lange Gasse 88
1895	Vischer-Melchers, Carl, New York (U.S.A.), c/o Swiss American Corp.,	30 Pine Street
1943	Vischer, Peter, Dipl. Arch. ETH	Basel, Lange Gasse 88
1921	Vischer-von Planta, M., Dr., Advokat u. Notar	„ Lange Gasse 86
1944	Vischer, Robert, Dr. jur., Advokat	„ Gartenstr. 94
1928	Vischer-Schieß, Andreas, Dr. med., Arzt	Riehen, Bahnhofstr. 66
1921	Vischer-Simonius, Adolf, Kaufmann	Basel, Gartenstr. 94
1923	Vischer, Wilh., Prof. Dr., Botaniker	„ Rittergasse 31
1917	Vock, Walter, Dr. med. dent., Zahnarzt	„ Mittlerestr. 57
1920	Vöchting-Burckhardt, Karl, Dr. med.	„ St.-Jakob-Str. 7
1906	*Vöchting-Oeri, Friedr., Prof. Dr. phil.	„ Rennweg 24
1946	Voegtli, Walter, stud. chem.	Birsfelden, Eichenstr. 1
1942	Völlmy, Hans, Prokurist	Basel, Schwarzwaldallee 12
1909	*Voellmy-Wittwer, Erw., Dr., Lehrer	„ Austr. 34

*Eintritts-  
jahr*

1946	Vogt-Ammann, Jacques, Gipsermeister	Basel, Margarethenstr. 65
1931	Vogt, Charles, Spediteur	Zürich-Wollishofen, Kalchbühlstr. 44
1935	Vogt, Hans, Pianist	Basel, Altkircherstr. 12
1934	Vogt, Hugo, Postangestellter	„ beim Wasserturm 26
1942	Vogt-Käser, Samuel, Commis	„ Ob. Batterieweg 3
1939	Vollé, Rolf, Kunstmaler	„ Kartausgasse 5
1935	Vollenweider, Rudolf, Pfarrer	„ Florastr. 12
1916	Von der Mühl-Erhardt, Rudolf, Kaufmann	„ Benkenstr. 30
1922	Von der Mühl, Valent., dipl. Ing.	Arlesheim, Spinnerei
1906	Vortisch-Linder, August, Kaufmann	Basel, Birsigstr. 134
1919	Wackernagel-Vischer, Karl, Kaufmann	„ Sonnenweg 2
1906	Waeffler-Hunkeler, Hans, Kaufmann	„ Rütimyerplatz 9
1941	Wagner, Albert, Bankbeamter	„ In den Ziegelhöfen 151
1935	Wagner, Ernst, Bankbeamter	Binningen (B'ld.), Hauptstr. 16
1929	Wagner-Rupe, Hans, Dr. rer. pol.	Oberwil (Bld.) Sonnenweide
1915	Waibel-Flach, Ernst, Vizedirektor	Basel, Wettsteinallee 46
1943	Waibel, René, Volontaire	„ Wettsteinallee 46
1942	Walker, Ernst, Apotheker	„ Nauenstr. 10
1945	Wanner, Georges, Chemiker	„ Missionstr. 26
1939	Wannier, Felix, Dr. jur., Advokat und Notar	„ Auberg 2
1922	Weber, Alfred, Buchhalter	„ Riehenstr. 149
1920	Weber-Schaub, Carl, Kommis	„ Hirzbrunnenschanze 31
1919	Wehrli, Eug., Dr. med. et Dr. phil. h. c., Augenarzt	Basel, Claragraben 23
1921	Weibel, Hans, Direktor	Basel, Peter-Ochs-Str. 14
1931	Weiß, Albert, Zivilgerichtswelbel	„ Stöberstr. 2
1932	Weiß-Janssen, K., Appreturleiter	„ Nonnenweg 29a
1919	Wenck, Robert, Lehrer	„ Gottfried-Keller-Str. 45
1920	Wenger-Sidler, Alfons, Prokurist	„ Rütimyerstr. 21
1944	Wenk, Fritz, Kaufmann	„ Herrengabenweg 55
1946	Wenk, Wolfgang, Architekt	Riehen, Wettsteinstr. 33
1913	Wermüller, J. O., Dr. phil.	Kilchberg (Zch.), Schlimbergstr. 28
1918	Werenfels, Alfred, Dr. phil., Geol.	Basel, Solothurnerstr. 76
1910	Werenfels-Graf, Franz E., Kaufmann	Arlesheim (Bld.), Langackerweg 2
1911	Werner-Degen, Hans, Lehrer	Bottmingen, Oberwilerstr. 8
1923	Weth, Ernst, Architekt	Ennenda (Glarus), im Hof
1932	Widmer, Alfred, Dr., Rechtsanwalt	Basel, Gellerstr. 2
1900	Widmer, Eduard, Kaufmann	„ Schützengraben 47
1943	Widmer, Hans, Dipl. El. Ing.	Chippis (Wallis)
1932	Wiederkehr, Max, Ingenieur	Basel, Röschenzerstr. 22
1944	Wiesner, Max, Sekretär	„ Grenzacherstr. 231
1919	Wiest-Courvoisier, Wilh., Kaufmann	„ Hirzbrunnenstr. 18
1946	Wild, Hansruedi, Kaufm. Angestellter	„ Birsigstr. 94
1934	Wild, Heinrich, Dr. med. dent., Zahnarzt	„ Röschenzerstr. 15
1944	Wildi, Hans, Kaufm. Angestellter	„ Birmannsgasse 10a
1929	Wildi, Karl, Kaufmann	„ Birmannsgasse 10a

*Eintritts-  
jahr*

1911 Wille, Fritz, Dr. phil., Ing.  
1909 Winter-Hatt, Carl, Kaufmann  
1928 Winter, Otto, Kaufmann  
1940 Wirth, Heinz, stud. med.  
1931 Wirz-Müller, Walter, Direktor  
1933 Wirz-Reinemann, Emil, techn. Assistent  
1927 Wirz-Schwander, Hans, Kommiss  
1908 Woehr-Spoerry, Hans, Direktor  
1943 Wolf, Kaspar, stud. phil.  
1942 Wolfer, Hans, stud. jur.  
1937 Wolff, Eberhard, Dr. phil., Chemiker  
1944 Wolff, Robert, Dr. jur. Advokat u. Notar  
1909 Wortmann-Zimmerli, Ferd., Kaufmann  
1930 Würz, Alfred, Dr. jur., Advokat u. Notar  
1942 Wüstemann, Hans, Beamter  
1910 \*Wybert, Ernst, Dr. chem.  
1916 \*Wyss, Paul, Kunstmaler  
1923 Wyß-Reidenbach, Ernst, Vertreter  
1923 Zachmann, Fritz, Prokurist  
1919 Zaeslin, Hans H., Dr. chem.  
1918 Zahn, Eduard, Dr. jur., Advokat u. Notar  
1928 Zahn-Kunz, Ernst, Banquier  
1929 Zaugg-Lupi, Ad., Sekretär P.T.T.  
1936 Zoller, Werner, Asphaltteur  
1942 Zores, Paul, Techn. Angestellter  
1938 Zürcher, Fritz, Bankangestellter  
1942 Zwicky, Rudolf, stud. chem.

Basel, Kapellenstr. 28  
„ Hirzbodenweg 43  
„ Maiengasse 56  
Riehen, Gestaltenrainweg 3  
Neu-Allschwil, Carmenstr. 25  
Riehen, Catterenweg 14  
„ Rebenstr. 43  
Thalwil (Zch.), Mühlebachstr. 11  
Pratteln (Bld.) Fröschmattstr. 29  
Bottmingen (Bld.), Weichselmattstr. 2  
Basel, Petersgasse 23  
„ Thiersteinerrain 145  
„ Mittlere Str. 143  
„ Luftmattstr. 21  
„ Dammerkirchstr. 68  
„ Sevogelstr. 52  
„ St.-Alban-Vorstadt 43  
„ St.-Galler-Ring 79  
„ Bruderholzallee 16  
Riehen, Niederholzstr. 54  
Basel, Rennweg 52  
„ Grellingerstr. 24  
Bern, Laubeggstr. 193  
Basel, Fürstensteinerstr. 45  
Birsfelden, Lindenstr. 6  
Bern, Egelgasse 64  
Zürich 7, Toblerstr. 78

*Eintritts-  
jahr*

*Bis zur Drucklegung eingetreten :*

1947	Engeler, Karl, Buchhalter	Basel, Farnsburgerstr. 48
1947	Heinzelmann, Willi, El. Techn.	„ Gotthelfstr. 16
1947	Sinniger, Werner, kaufm. Angest.	„ Delsbergerallee 42
1947	Käser, Heinrich, cand. med.	„ Kleinriedenstr. 60
1947	Gloor, Hans Rudolf, stud. ing.	„ Neuweilerstr. 53
1947	Freymond, Peter, Wickler-Monteur	„ Ryffstr. 52
1947	Lerch, Hans, dipl. Elektro-Inst.	„ Schillerstr. 16
1947	Zweidler, Reinhard, Dr. phil. Chem.	„ Solothurnerstr. 85
1926	*Furrer, Julius, Masch. Zeichner	Riehen, Habermatten 20
1920	Brüchsel, Karl, Privatier	Monti Trinità bei Locarno
1932	Burger, Franz, Sanitär-Techn.	Basel, Grellingerstr. 41
1944	Hänggeli, Walter, Prokurist	„ Rührbergerstr. 20
1932	Husy, Pius, dipl. Bücherexperte	„ Oberalpstr. 64
1937	Weidmann, August, Buchhalter	„ Biascastr. 40
1945	Zbinden, Heinrich, Arzt	„ Palmenstr. 16

*Bis zur Drucklegung gestorben oder ausgetreten :*

1914	Kaeslin, Carl, Kassabeamter SBB	Bottmingen, Sonnmattstr. 4
1921	Traber-Bürgin, René, Vizedir.	Neuallschwil, Langmattweg 39
1923	Binhammer, Martin, Kaufmann	Basel, Heinrichsgasse 10
1916	*Brack, Paul, Kaufmann	„ Socinstr. 5
1920	Seiler, Jos. A., Restaurateur	„ Bahnhofbuffet SBB
1923	Lutz, Jakob, Beamter	„ Furkastr. 70
1919	Thommen, Emil	Münchenstein, Gruetweg 19
1937	Hirzel, Victor, Dr. med.	Klosters

## Junioerenverzeichnis per 31. Dezember 1946

### Eintritts- jahr

1944	Bachthaler, Kurt	Riehen, Oberdorfstr. 53
1942	Bernet, Peter	„ Burgstr. 25
1942	Böhler, Otto	Basel, Lindenhofstr. 38*
1947	Borer, Franz	Duggingen, Sennenmatt
1944	Christoffel, Klaus	Basel, St. Albanvorstadt 21*
1945	Courvoisier, Hans-Wolfgang	„ Peter-Ochs-Str. 24
1941	Dändliker, Hansjörg	Muttentz, Gruthweg 9*
1945	Eckenstein, Christoph	Adresse z. Zt. unbekannt*
1941	Flatt, Hansruedi	Basel, Reichensteinerstr. 29*
1946	Flotron, André	„ Bruderholzallee 168 (gleichzeitig Mitglied der J-O Oberhasli)
1944	Furrer, Peter	Dornach, Sonnhalde 787
1945	Güntert, Hans	Rheinfelden, Gartenweg 861*
1946	Häfeldinger, Hansruedi	Basel, Alemannengasse 89
1946	Heinzer, Ernst	„ Rosengartenweg 5
1944	Hodel, Hanspeter	Birsfelden, Hauptstr. 8
1946	Ibach, Rolf	Basel, Schloßgasse 16
1943	Jobin, François	Arlesheim, Hübelmattweg*
1943	Jobin, Jeanpierre	Arlesheim, Hübelmattweg*
1943	Kaelin, Hermann	„ Auf der Höhe 8*
1946	Kelterborn, Ruedi	Basel, Sissacherstr. 59
1944	Krämer, Ruedi	Riehen, Aeuß. Baselstr. 272*
1945	Langemann, Albert	Binningen, Rebgrasse 3*
1942	Lehmann, Hanswerner	Basel, Engelgasse 92*
1946	Leonhardt, Dieter	Münchenstein, Pappelweg 2
1944	Linn, Andres	Basel, Barfüßerhof 6
1943	Meier, Max	„ Neuhausstr. 44
1941	Meißburger, Gerhard	„ Fürstensteinerstr. 32
1942	Nebiker, Werner	„ Dachselderstr. 33*
1946	Richterich, Roland	„ Walkeweg 2
1945	Thommen, Hans	„ Vogelsangweg 3
1946	Ungricht, Alfred	„ St. Gallerring 21
1944	Vetterli, Adolf	„ Turnerstr. 24
1945	Widmer, Christoph	„ Speiserstr. 107
1942	Wirth, Peter	Riehen, Gstalteinrainweg 3

\* z. Zt. auswärtiger Studienaufenthalt